



107.140	136.459	159.015	165.932	170.498	
33.732	43.582	50.905	51.157	55.856	
333.253	372.857	483.178	508.582	538.817	568.354
37.826	39.838	39.594	40.091	41.022	
11.443	13.492	14.921	14.186	14.399	
2.151	1.990	2.070	2.070	2.094	
2	2	2	1		
478	422	429	401		
34	22	14	15		
1.087	1.002	1.032	1.032		
7.243	10.284	12.419			
3.356	6.171	6.593			
-	8.488	8.800			
-	0				
-	0				
11.841	11.713				

Datensammlung zur Steuerpolitik

2022

	19.950
	191.200
	62.750
	95.645
	623.700
	41.450
14.080	13.990
2.090	2.080
2	2
	232.750
	70.400
	0

Datensammlung zur
Steuerpolitik
2022

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Steueraufkommen	7
1.1 Steuer-, Staats- und Abgabenquote	7
1.2 Aufteilung wichtiger Steuerarten auf die Gebietskörperschaften 2021	8
1.3 Verhältnis direkte und indirekte Steuern	9
1.4 Kassenmäßige Steuereinnahmen nach Steuerarten in den Kalenderjahren 2000-2026	10
1.4.1 Steueraufkommen in Mio. €	10
1.4.2 Verteilung des Steueraufkommens	12
1.5 Übersicht über die in der 19. Legislaturperiode beschlossenen Gesetze und Verordnungen mit bezifferten finanziellen Auswirkungen im Bereich Steuern	14
2. Lohn- und Einkommensteuer	18
2.1 Verfügbares Einkommen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mit Durchschnittseinkommen nach Lohnsteuerklassen seit 2005	18
2.2 Beitrag der Steuerpflichtigen zum Einkommensteueraufkommen 2022	20
2.3 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2021	22
2.4 Beginn der Steuerbelastung	23
2.4.1 Beginn der Steuerbelastung bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit in den Jahren 1970 bis 2021	23
2.4.2 Maximale Höhe einer steuerunbelasteten Jahresbruttorente im Jahr 2021 je nach Jahr des Rentenbeginns bzw. des Besteuerungsanteils	24
2.5 Entwicklung des Einkommensteuertarifs seit 1958	25
2.5.1 Eckwerte der Tarife	25
2.5.2 Tarifformeln im Überblick	27
2.6 Grenz- und Durchschnittssteuerbelastung bei der Einkommensteuer in Prozent seit 1958	33
2.7 Lohn- und Einkommensteuerstatistik	37
2.7.1 Eckzahlen des vereinfachten Besteuerungsschemas der Einkommensteuer	37
2.7.2 Zahl der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen	38
2.7.3 Zahl der einkommensteuerbelasteten bzw. -unbelasteten Steuerpflichtigen nach Grund-/ Splittingtabelle und Veranlagungsart	39

2.7.4	Renteneinkünfte	42
2.7.5	Effekte des Splittingverfahrens bei der Einkommensbesteuerung von Ehegatten und eingetragenen Lebenspartnerinnen und -partnern	44
2.7.6	Lohnsteuerfälle nach Geschlecht und Steuerklasse im Jahr 2017	45
2.7.7	Durchschnittliche Einkünfte, Sonderausgaben und Werbungskosten	46
2.7.8	Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach Größenklassen des zu versteuernden Einkommens im Jahr 2017	47
2.7.9	Lohnsteuerfälle mit einbehaltener Lohnsteuer nach Geschlecht und Größenklasse des individuellen Bruttolohnes im Jahr 2017 (Individualnachweis)	49
2.7.10	Einkommensteuerpflichtige nach Ländern 2017	50
2.7.11	Steuerpflichtige, die mit dem Höchstsatz besteuert wurden	51
2.7.12	Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von 1 Mio. Euro oder mehr	52
2.7.13	Steuerpflichtige mit überwiegenden Einkünften aus den einzelnen Einkunftsarten 2017	53
2.7.14	Steuerpflichtige mit Einkünften aus freiberuflicher Tätigkeit 2017	54
2.7.15	Daten zu beschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen	54
2.8	Familien und Kinder	55
2.8.1	Daten zum Familienleistungsausgleich	55
2.8.2	Entlastungswirkung durch Kindergeld und Freibeträge für Kinder 2022	56
2.8.3	Einkommensgrenzen, ab denen der Kinderfreibetrag günstiger ist als das Kindergeld	59
2.8.4	Finanzielle Auswirkungen familienpolitischer Maßnahmen seit 2015 (Steuern und Ausgaben)	60
2.9	Zentrale Ergebnisse zur Riester-Förderung	61
2.10	Übersicht über die Beträge ausgewählter Tatbestände im Einkommensteuerrecht	62
3. Besteuerung der Unternehmen		65
3.1	Unternehmen	65
3.1.1	Unternehmen nach Umsatzgrößenklassen 2019	65
3.1.2	Unternehmen nach der Rechtsform 2019	66
3.1.3	Unternehmen / Selbstständige nach Gewerbe- und Einkommensteuerstatistik 2016	67
3.2	Körperschaftsteuer	68
3.2.1	Körperschaftsteuerstatistik 2016	68
3.2.2	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Ländern in 2016	69
3.3	Gewerbsteuer	70
3.3.1	Gewerbsteuerstatistik 2016	70
3.3.2	Gewerbsteuerpflichtige nach Ländern in 2016 nach der Steuermessbetragsfestsetzung	70
3.4	Ausgewählte steuerstatistische Daten zur Unternehmensbesteuerung	72
3.5	Entwicklung der Steuersätze von Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag seit 1990	74

4. Umsatzsteuer	75
4.1 Steuersätze	75
4.2 Daten zu Steuerpflichtigen mit Voranmeldungen	75
4.3 Umsatzsteueranteile der Gebietskörperschaften 2020	76
4.4 Eckdaten der Umsatzsteuerstatistiken 2011 bis 2019 (Voranmeldungen)	77
5. Erbschaftsteuer	78
5.1 Erbschaftsteuerstatistik	78
5.1.1 Volumen der von den Finanzverwaltungen veranlagten Vermögensübertragungen aus Erbschaften, Vermächtnissen und Schenkungen und deren Fallzahl	78
5.1.2 Anzahl der Steuerfälle mit Vergünstigung nach § 13a ErbStG (Steuerbefreiung für Betriebsvermögen, Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und Anteile an Kapitalgesellschaften) und steuerfrei gestelltes Volumen seit 2009	79
5.1.3 Anzahl der Steuerfälle mit Vergünstigung nach § 13a ErbStG (Steuerbefreiung für Betriebsvermögen, Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und Anteile an Kapitalgesellschaften) und steuerfrei gestelltes Volumen getrennt nach Rechtsstand vor und nach dem 1.7.2016	79
5.2 Vermögen der privaten Haushalte in Deutschland von 1995 bis 2020	80
6. Kraftfahrzeugsteuer	81
7. Energie- und Stromsteuer	83
8. Kirchensteuer 2017	84
9. Finanzielle Auswirkungen sozialpolitischer steuerlicher Regelungen	85
10. Steuerpolitische Faustformeln	87

Vorwort

Die „Datensammlung zur Steuerpolitik“ ist eine Publikation des Bundesministeriums der Finanzen. Hier werden Zahlen und Fakten zu steuerlich wesentlichen Sachverhalten dargestellt.

Die Ausgabe 2022 ist in den vergangenen Monaten in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt, der Bundesbank, dem Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik (FIT) und verschiedenen Abteilungen des Bundesministeriums der Finanzen aktualisiert worden. Viele Angaben beruhen auf aktuellen Sonderauswertungen des Statistischen Bundesamtes, Haushaltsdaten oder auf Schätzungen.

■ Wussten Sie zum Beispiel, dass...

- im Jahr 2020 die gesamten Steuereinnahmen fast 740 Mrd. Euro betragen haben (Tabelle 1.4.1)?
Nach den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom November 2021 sollen die Steuereinnahmen im Jahr 2026 die Marke von 980 Mrd. Euro überschreiten.
- die - gemessen an der Höhe der Einkünfte - oberen 10 % der Einkommensteuerpflichtigen über 55 % des gesamten Einkommensteueraufkommens 2022 zahlen (Tabelle 2.2)?
- es in 2017 rund 2,8 Mio. Einkommensteuerpflichtige gab, die mit dem Einkommensteuer-Höchstsatz besteuert wurden? Das sind rund 6,9 % aller unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen. Sie beziehen rund 29 % des zu versteuernden Einkommens und tragen mit über 47 % zum Einkommensteueraufkommen bei (Tabelle 2.7.11)?
- die finanziellen Auswirkungen der familienpolitischen Leistungen von rund 68 Mrd. Euro im Jahr 2015 auf über 85 Mrd. Euro im Jahr 2022 ansteigen werden (Tabelle 2.8.4)?
- das Geldvermögen der privaten Haushalte in Deutschland allein zwischen den Jahren 2010 (rund 4,5 Billionen Euro) und 2020 (rund 7,2 Billionen Euro) um rund 2,7 Billionen Euro angewachsen ist (Tabelle 5.2)?
- es im Jahr 2017 mit einem Anteil von knapp 73 % - gemessen an der Zahl aller Einkommensteuerpflichtigen - die meisten Kirchensteuerpflichtigen im Saarland gab (Tabelle 8)?

Dieses und noch viel mehr finden Sie in der Ihnen nun vorliegenden Datensammlung zur Steuerpolitik - Ausgabe 2022. Die jeweils aktuellste Fassung der Datensammlung steht auf den Internetseiten des Bundesministeriums der Finanzen zum Download bereit oder kann dort auch in gedruckter Form bestellt werden. Die Datensammlung 2022 wurde zudem redaktionell überarbeitet. Angaben zu früheren Zeiträumen, die dabei entfallen sind, finden Sie in den älteren Ausgaben der Datensammlung zur Steuerpolitik.

Zur weiteren Verbesserung dieser Datensammlung sind Ihre Ideen und Vorschläge jederzeit willkommen. Bitte senden Sie dazu einfach eine E-Mail an die folgende E-Mail-Adresse: IA6@BMF.bund.de.

Allgemeiner Hinweis:

Alle Geldbeträge werden in Euro dargestellt. Sie sind im Allgemeinen auf volle Euro-, Mio. Euro- bzw. Mrd. Euro-Beträge gerundet. Für die Jahre bis 2001 erfolgte die Umrechnung zu dem geltenden festen Umrechnungskurs von 1 Euro = 1,95583 DM.

1. Steueraufkommen

1.1 Steuer-, Staats- und Abgabenquote							
Jahr ¹	Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) ²			Abgrenzung der Finanzstatistik ³ (Kassenmäßige Abgrenzung)		OECD- Abgrenzung	
	Steuerquote	Abgabenquote ⁴	Staatsquote	Steuerquote	Abgabenquote ⁴	Steuerquote	Abgabenquote ⁴
Anteile am BIP in %							
1960	23,0	33,4	32,9	22,6	32,2	-	-
1970	23,0	34,8	38,5	21,8	32,6	22,0	31,6
1980	23,8	39,6	46,9	23,7	38,6	23,9	36,4
1990	21,6	37,3	43,6	22,2	37,0	21,8	34,8
2000	23,5	41,7	47,8	22,2	39,1	22,2	36,4
2010	21,8	38,4	48,1	20,7	36,1	21,7	35,5
2015	23,1	39,7	44,1	22,3	37,7	23,2	37,3
2016	23,4	40,1	44,4	22,5	38,1	23,5	37,8
2017	23,5	40,3	44,2	22,5	38,2	23,4	37,7
2018	23,8	40,8	44,3	23,1	38,9	24,0	38,4
2019	23,8	41,0	45,0	23,0	39,1	24,0	38,6
2020	23,0	41,0	50,8	21,9	38,8	23,1 ⁵	38,3 ⁵

1 Bis 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991: Deutschland.
2 Ab 1970 in der Abgrenzung des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995).
Ab 1991 in der Abgrenzung des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010, Rev. 2019).
2017-2019: vorläufiges Ergebnis der VGR; Stand: August 2020
3 Bis 2010 Rechnungsergebnisse.
2015-2019 teilweise Kassenergebnisse.
4 Steuern und Sozialabgaben.
5 Vorläufige Daten.

Quelle:
Statistisches Bundesamt und BMF, November 2021 sowie OECD, Revenue Statistics, Dezember 2021.

1.2 Aufteilung wichtiger Steuerarten auf die Gebietskörperschaften 2021			
Steuerart	Anteil der Gebietskörperschaften		
	%		
	Bund	Länder	Gemeinden
Lohnsteuer und veranlagte Einkommensteuer	42,5	42,5	15,0
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	50,0	50,0	-
Körperschaftsteuer	50,0	50,0	-
Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	44,0	44,0	12,0
Umsatzsteuer [*]	52,81	45,19	2,00

* gerundete Umsatzsteueranteile bei hypothetischen Festbeträgen von Null. Siehe auch Tabelle 4.3.

Das Aufkommen der Gewerbesteuer steht grundsätzlich den Gemeinden zu. Bund und Länder werden über eine Umlage beteiligt. Die Ermittlung dieser Umlage ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Zähler (Vervielfältiger Umlagesatz)				
Gewerbesteuerumlage¹ (Aufteilung im Jahr 2020)	Normal-Umlage	Erhöhung infolge der Gewerbekapitalsteuerabschaffung	Summe	Nenner²
Bund	14,5		14,5	400
Alte Bundesländer	14,5	6	20,5	402
Neue Bundesländer	14,5	6	20,5	383

1 Umlage zur Beteiligung von Bund und Ländern am Aufkommen der Gewerbesteuer (Artikel 106 VI GG); die Berechnung und Aufteilung zwischen Bund und Ländern wird durch § 6 Gemeindefinanzenreformgesetz bestimmt. Die Gewerbesteuerumlage wird auf Grundlage der Gewerbesteuermessbeträge berechnet und von den Gemeinden an Bund und Länder abgeführt.
2 Der Nenner entspricht dem jeweiligen durchschnittlichen gewogenen Gewerbesteuerhebesatz im Jahr 2020.

1.3 Verhältnis direkte und indirekte Steuern¹					
Jahr	Steueraufkommen			Anteile am Steueraufkommen	
	insgesamt	davon		insgesamt	
		direkte Steuern	indirekte Steuern	direkte Steuern	indirekte Steuern
		Mio. Euro		%	
1995	416.337	224.008	192.329	53,8	46,2
2000	467.252	243.512	223.740	52,1	47,9
2005	452.079	218.845	233.234	48,4	51,6
2010	530.587	255.960	274.626	48,2	51,8
2015	673.261	354.428	318.833	52,6	47,4
2016	705.791	379.104	326.687	53,7	46,3
2017	734.513	403.367	331.146	54,9	45,1
2018	776.263	427.936	348.327	55,1	44,9
2019	799.308	440.508	358.800	55,1	44,9
2020	728.262	398.370	329.892	54,7	45,3
2021 ²	776.231	412.660	363.571	53,2	46,8
2022 ²	815.951	433.750	382.201	53,2	46,8
2023 ²	847.281	456.540	390.741	53,9	46,1
2024 ²	879.011	480.735	398.276	54,7	45,3
2025 ²	908.406	502.575	405.831	55,3	44,7

1 Abweichungen in den Summen durch Rundung.
2 Schätzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“; November 2021.

1.4 Kassenmäßige Steuereinnahmen nach Steuerarten in den Kalenderjahren 2000-2026

1.4.1	Steueraufkommen in Mio. €	2000	2010	2015	2020	2021²	2022²	2023²	2024²	2025²	2026²
I. Gemeinschaftl. Steuern											
Lohnsteuer	135.733	127.904	178.891	209.286	217.950	230.800	243.200	255.850	268.650	283.500	
Veranl. Einkommensteuer ¹	12.225	31.179	48.580	58.982	69.300	65.050	69.150	74.650	79.350	83.500	
Nicht veranl. Steuern v. Ertrag ¹	13.515	12.982	17.945	21.498	23.950	23.450	24.550	26.750	27.450	28.300	
Zinsabschlag / Abgeltungsteuer	7.334	8.709	8.259	6.763	9.500	8.300	8.400	8.600	8.750	8.850	
Körperschaftsteuer ¹	23.575	12.041	19.583	24.268	38.900	38.950	38.300	40.750	43.300	44.750	
Steuern vom Umsatz	140.871	180.042	209.921	219.484	246.500	270.750	282.050	290.150	297.450	305.000	
davon: Umsatzsteuer	107.140	136.459	159.015	168.700	185.300	197.800	206.050	211.950	217.300	222.800	
Einfuhrumsatzsteuer	33.732	43.582	50.905	50.784	61.200	72.950	76.000	78.200	80.150	82.200	
Gemeinschaftl. Steuern insgesamt	333.253	372.857	483.178	540.282	606.100	637.300	665.650	696.750	724.950	753.900	
II. Bundessteuern											
Mineralölsteuer / Energiesteuer	37.826	39.838	39.594	37.635	37.050	38.450	38.650	38.400	38.050	37.700	
Tabaksteuer	11.443	13.492	14.921	14.651	14.560	15.420	16.010	16.060	16.830	17.630	
Alkoholsteuer	2.151	1.990	2.070	2.238	2.000	2.130	2.130	2.130	2.130	2.130	
Alkopopsteuer		2	2	11	-5	2	2	2	2	2	
Schaumweinsteuer	478	422	429	405	325	365	363	361	359	357	
Zwischenerzeugnissteuer	34	22	14	23	21	20	20	20	20	20	
Kaffeesteuer	1.087	1.002	1.032	1.060	1.070	1.060	1.060	1.060	1.060	1.060	
Versicherungssteuer	7.243	10.284	12.419	14.553	14.960	15.350	15.750	16.160	16.580	17.010	
Stromsteuer	3.356	6.171	6.593	6.561	6.670	6.670	6.670	6.670	6.670	6.670	
Kraftfahrzeugsteuer ³		8.488	8.805	9.526	9.470	9.520	9.525	9.540	9.555	9.585	
Luftverkehrssteuer			1.023	292	560	1.140	1.560	1.620	1.800	1.880	
Kernbrennstoffsteuer			1.371	0	0	0	0	0	0	0	
Solidaritätszuschlag	11.841	11.713	15.930	18.676	11.500	10.400	10.850	11.450	12.050	12.550	
pausch. Einfuhrabgaben	5	2	0	0	0	0	0	0	0	0	
sonstige Bundessteuern	40	0	2	1	2	2	2	2	2	2	
Bundessteuern insgesamt	75.504	93.426	104.204	105.632	98.183	100.529	102.592	103.475	105.108	106.596	

Fortsetzung: Tabelle 1.4.1											
	2000	2010	2015	2020	2021 ¹	2022 ²	2023 ²	2024 ²	2025 ²	2026 ²	
III. Ländersteuern											
Vermögensteuer	433	1	-1	0	0	0	0	0	0	0	0
Erbschaftsteuer	2.982	4.404	6.290	8.600	9.100	9.350	9.650	9.950	10.250	10.550	
Grunderwerbsteuer	5.081	5.290	11.249	16.055	18.150	18.550	18.950	19.350	19.750	20.150	
Kraftfahrzeugsteuer ³	7.015										
Rennett- und Lotteriesteuer	1.801	1.412	1.712	2.044	2.340	2.535	2.585	2.635	2.685	2.735	
Feuerschutzsteuer	288	326	413	510	535	548	561	574	588	602	
Biersteuer	843	713	676	566	590	618	619	613	607	601	
Ländersteuern insgesamt	18.443	12.146	20.339	27.775	30.715	31.601	32.365	33.122	33.880	34.638	
IV. Gemeindesteuern											
Gewerbesteuer (100 %)	27.025	35.711	45.737	45.295	55.800	57.200	58.950	62.800	66.650	68.900	
Grundsteuer A	333	361	394	410	414	414	414	414	414	414	
Grundsteuer B	8.516	10.954	12.821	14.266	14.740	14.975	15.210	15.445	15.680	15.915	
Grunderwerbsteuer	160			0							
Sonstige Gemeindesteuern	624	754	1.429	1.342	1.175	1.735	1.760	1.785	1.810	1.835	
Gemeindesteuern insgesamt	36.658	47.780	60.381	61.313	72.129	74.324	76.334	80.444	84.554	87.064	
V. Zölle											
Zölle	3.394	4.378	5.159	4.703	4.850	5.150	5.200	5.250	5.300	5.350	
Steuereinnahmen insgesamt	467.252	530.587	673.261	739.704	811.977	848.904	882.141	919.041	953.792	987.548	

1 Nach Abzug der Erstattungen des Bundeszentralamtes für Steuern.

2 Ergebnis des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom November 2021.

3 Seit Juli 2009 ist die Kraftfahrzeugsteuer eine Bundessteuer.

1.4.2 Verteilung des Steueraufkommens		2000	2010	2015	2020	2021 ²	2022 ²	2023 ²	2024 ²	2025 ²	2026 ²
I. Gemeinschaftl. Steuern											
Lohnsteuer		29,0	24,1	26,6	28,3	26,8	27,2	27,6	27,8	28,2	28,7
Veranl. Einkommensteuer ¹		2,6	5,9	7,2	8,0	8,5	7,7	7,8	8,1	8,3	8,5
Nicht veranl. Steuern v. Ertrag ¹		2,9	2,4	2,7	2,9	2,9	2,8	2,8	2,9	2,9	2,9
Zinsabschlag / Abgeltungsteuer		1,6	1,6	1,2	0,9	1,2	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9
Körperschaftsteuer ¹		5,0	2,3	2,9	3,3	4,8	4,6	4,3	4,4	4,5	4,5
Steuern vom Umsatz		30,1	33,9	31,2	29,7	30,4	31,9	32,0	31,6	31,2	30,9
davon: Umsatzsteuer		22,9	25,7	23,6	22,8	22,8	23,3	23,4	23,1	22,8	22,6
Einfuhrumsatzsteuer		7,2	8,2	7,6	6,9	7,5	8,6	8,6	8,5	8,4	8,3
Gemeinschaftl. Steuern insgesamt		71,3	70,3	71,8	73,0	74,6	75,1	75,5	75,8	76,0	76,3
II. Bundessteuern											
Mineralölsteuer / Energiesteuer		8,1	7,5	5,9	5,1	4,6	4,5	4,4	4,2	4,0	3,8
Tabaksteuer		2,4	2,5	2,2	2,0	1,8	1,8	1,8	1,7	1,8	1,8
Alkoholsteuer		0,5	0,4	0,3	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Alkopopsteuer		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schaumweinsteuer		0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischenerzeugnissteuer		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kaffeesteuer		0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Versicherungssteuer		1,6	1,9	1,8	2,0	1,8	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7
Stromsteuer		0,7	1,2	1,0	0,9	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7
Kraftfahrzeugsteuer ³			1,6	1,3	1,3	1,2	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0
Luftverkehrssteuer				0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Kernbrennstoffsteuer				0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Solidaritätszuschlag		2,5	2,2	2,4	2,5	1,4	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
pausch. Einfuhrabgaben		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstige Bundessteuern		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bundessteuern insgesamt		16,2	17,6	15,5	14,3	12,1	11,8	11,6	11,3	11,0	10,8

Fortsetzung: Tabelle 1.4.2

	2000	2010	2015	2020	2021 ²	2022 ²	2023 ²	2024 ²	2025 ²	2026 ²
III. Ländersteuern										
Vermögenssteuer	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erbschaftsteuer	0,6	0,8	0,9	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
Grunderwerbsteuer	1,1	1,0	1,7	2,2	2,2	2,2	2,1	2,1	2,1	2,0
Kraftfahrzeugsteuer ³	1,5									
Rennwett- und Lotteriesteuer	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Feuerschutzsteuer	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Biersteuer	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Ländersteuern insgesamt	3,9	2,3	3,0	3,8	3,8	3,7	3,7	3,6	3,6	3,5
IV. Gemeindesteuern										
Gewerbesteuer (100 %)	5,8	6,7	6,8	6,1	6,9	6,7	6,7	6,8	7,0	7,0
Grundsteuer A	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Grundsteuer B	1,8	2,1	1,9	1,9	1,8	1,8	1,7	1,7	1,6	1,6
Grunderwerbsteuer	0,0									
Sonstige Gemeindesteuern	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Gemeindesteuern insgesamt	7,8	9,0	9,0	8,3	8,9	8,8	8,7	8,8	8,9	8,8
V. Zölle										
Zölle	0,7	0,8	0,8	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5
Steuereinnahmen insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

1 Nach Abzug der Erstattungen des Bundeszentralamtes für Steuern.

2 Ergebnis des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom November 2021.

3 Seit Juli 2009 ist die Kraftfahrzeugsteuer eine Bundessteuer.

1.5 Übersicht über die in der 19. Legislaturperiode beschlossenen Gesetze und Verordnungen mit bezifferten finanziellen Auswirkungen im Bereich Steuern												
Stand: 26.10.2021												
(Steuermehr- / -mindereinnahmen (-) in Mio. €)												
Lfd. Nr.	Gesetz	Gebietskörper-schaft	Volle Jahres-wirkung*)	Kassenjahr								
				2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
1.	Verordnung zur Absenkung der Steuersätze im Jahr 2018 nach § 11 Absatz 2 des Luftverkehrsteuergesetzes (Luftverkehrsteuer-Absenkungsverordnung 2018 - LuftVStAbsenkV 2018) vom 1. Dezember 2017 (BGBl. I, 2017, Nr. 77, S. 3858)	Insg.	-5	-5								
		Bund	-5	-5								
		Länder	-	-								
		Gem.	-	-								
2.	Verordnung zur Absenkung der Steuersätze im Jahr 2019 nach § 11 Absatz 2 des Luftverkehrsteuergesetzes (Luftverkehrsteuer-Absenkungsverordnung 2019 - LuftVStAbsenkV 2019) vom 27. November 2018 (BGBl. I, 2018, Nr. 42, S. 2244)	Insg.	-20	-20								
		Bund	-20	-20								
		Länder	-	-								
		Gem.	-	-								
3.	Gesetz zur steuerlichen Entlastung der Familien sowie zur Anpassung weiterer steuerlicher Regelungen (Familientlastungsgesetz – FamEntlastG) vom 29. November 2018 (BGBl. I, 2018, Nr. 42, S. 2210 ff.)	Insg.	-9.795	-4.095	-9.395	-10.045	-10.240	-10.440				
		Bund	-4.420	-1.838	-4.232	-4.531	-4.620	-4.714				
		Länder	-3.971	-1.668	-3.814	-4.074	-4.153	-4.232				
		Gem.	-1.404	-589	-1.349	-1.440	-1.467	-1.494				
4.	Gesetz zur Vermeidung von Umsatzsteuer-ausfällen im Internethandel und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften vom 11. Dezember 2018 (BGBl. I, 2018, Nr. 45, S. 2338 ff.)	Insg.	-430	-15	-605	-780	-795	-650	-480			
		Bund	-186	-5	-234	-302	-338	-298	-227			
		Länder	-160	-6	-219	-275	-300	-263	-203			
		Gem.	-84	-4	-152	-203	-157	-89	-50			
5.	Gesetz zur steuerlichen Förderung des Mietwohnungsneubaus vom 4. August 2019 (BGBl. I, 2019, Nr. 29, S. 1122)	Insg.	-235	.	-5	-95	-310	-595				
		Bund	-98	.	-2	-41	-131	-250				
		Länder	-90	.	-2	-35	-117	-223				
		Gem.	-47	.	-1	-19	-62	-122				
6.	Drittes Gesetz zur Entlastung insbesondere der mittelständischen Wirtschaft von Bürokratie (Drittes Bürokratieentlastungsgesetz) vom 22. November 2019 (BGBl. I, 2019, Nr. 42, S. 1746 ff.)	Insg.	-100		-90	-120	-260	-100	-100			
		Bund	-51		-45	-62	-135	-51	-51			
		Länder	-43		-40	-52	-116	-43	-43			
		Gem.	-6		-5	-6	-9	-6	-6			
7.	Verordnung zur Absenkung der Steuersätze im Jahr 2020 nach § 11 Absatz 2 des Luftverkehrsteuergesetzes (Luftverkehrsteuer-Absenkungsverordnung 2020 – LuftVStAbsenkV 2020) vom 29. November 2019 (BGBl. I, 2019, Nr. 45, S. 2033)	Insg.	-23		-23							
		Bund	-23		-23							
		Länder	-		-							
		Gem.	-		-							
8.	Gesetz zur Rückführung des Solidaritätszuschlags 1995 vom 10. Dezember 2019 (BGBl. I, 2019, Nr. 46, S. 2115 ff.)	Insg.	-10.890		-	-9.800	-11.275	-11.705	-12.110			
		Bund	-10.890		-	-9.800	-11.275	-11.705	-12.110			
		Länder	-		-	-	-	-	-			
		Gem.	-		-	-	-	-	-			

Fortsetzung: Tabelle 1.5												
(Steuermehr- / -mindereinnahmen (-) in Mio. €)												
Lfd. Nr.	Gesetz	Gebietskörper-schaft	Volle Jahres-wirkung*)	Kassenjahr								
				2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
9.	Gesetz zur weiteren steuerlichen Förderung der Elektromobilität und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I, 2019, Nr. 48, S. 2451 ff.)	Insg.	-885		-15	-340	-585	-845	-925			
		Bund	-374		+5	-154	-253	-355	-401			
		Länder	-308		+3	-130	-218	-291	-318			
		Gem.	-203		-23	-56	-114	-199	-206			
10.	Gesetz zur Änderung des Luftverkehrsteuergesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I, 2019, Nr. 48, S. 2492 ff.)	Insg.	+785		-	+470	+780	+815	+850			
		Bund	+785		-	+470	+780	+815	+850			
		Länder	-		-	-	-	-	-			
		Gem.	-		-	-	-	-	-			
11.	Gesetz zur steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung vom 14. Dezember 2019 (BGBl. I, 2019, Nr. 52, S. 2763 ff.)	Insg.	-1.305		.	-1.175	-1.430	-1.485	-1.510			
		Bund	-628		.	-565	-688	-714	-727			
		Länder	-627		.	-566	-688	-715	-726			
		Gem.	-50		.	-44	-54	-56	-57			
12.	Gesetz zur Umsetzung des Klimaschutzprogramms 2030 im Steuerrecht vom 21. Dezember 2019 (BGBl. I, 2019, Nr. 52, S. 2886 ff.)	Insg.	-1.685			-425	-630	-1.165	-1.370	-1.420		
		Bund	-1.178			-224	-701	-945	-1.038	-1.248		
		Länder	-328			-192	+98	-118	-201	-35		
		Gem.	-179			-9	-27	-102	-131	-137		
13.	Gesetz zur Umsetzung steuerlicher Hilfsmaßnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise (Corona-Steuerhilfegesetz) vom 19. Juni 2020 (BGBl. I, 2020, Nr. 30, S. 1385 ff.)	Insg.	-2.730			-235	-2.495	.	-	-		
		Bund	-1.437			-121	-1.316	.	-	-		
		Länder	-1.231			-105	-1.126	.	-	-		
		Gem.	-62			-9	-53	.	-	-		
14.	Zweites Gesetz zur Umsetzung steuerlicher Hilfsmaßnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise (Zweites Corona-Steuerhilfegesetz) vom 29. Juni 2020 (BGBl. I, 2020, Nr. 31, S. 1512 ff.)	Insg.	-28.500			-23.385	-12.840	-5.370	-6.860	-3.085		
		Bund	-13.885			-11.463	-6.260	-1.515	-2.289	-1.119		
		Länder	-12.259			-10.225	-5.396	-1.430	-2.130	-1.044		
		Gem.	-2.356			-1.697	-1.184	-2.425	-2.441	-922		
Änderung FAG		Insg.	-			.	-	-	-	-		
		Bund	-			-8.619	-	-	-	-		
		Länder	-			+7.708	-	-	-	-		
		Gem.	-			+911	-	-	-	-		
Auswirkungen insgesamt:		Insg.	-28.500			-23.385	-12.840	-5.370	-6.860	-3.085		
		Bund	-13.885			-20.082	-6.260	-1.515	-2.289	-1.119		
		Länder	-12.259			-2.517	-5.396	-1.430	-2.130	-1.044		
		Gem.	-2.356			-786	-1.184	-2.425	-2.441	-922		

Fortsetzung: Tabelle 1.5												
(Steuermehr- / -mindereinnahmen (-) in Mio. €)												
Lfd. Nr.	Gesetz	Gebietskörper-schaft	Volle Jahres-wirkung*)	Kassenjahr								
				2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
15. Gesetz zur Einführung der Grundrente für langjährige Versicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung mit unterdurchschnittlichem Einkommen und für weitere Maßnahmen zur Erhöhung der Alterseinkommen (Grundrentengesetz) vom 12. August 2020 (BGBl. I, 2020, Nr. 38, S. 1879 ff.)	Insg.		-150			-105	-135	-150	-150	-150		
	Bund		-60			-48	-57	-60	-60	-60		
	Länder		-54			-42	-51	-54	-54	-54		
	Gem.		-36			-15	-27	-36	-36	-36		
16. Siebtes Gesetz zur Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes (7. KraftStÄndG) vom 16. Oktober 2020 (BGBl. I, 2020, Nr. 47, S. 2184 ff.)	Insg.		-50			-5	-105	-15	+25	+45	+55	
	Bund		-50			-5	-105	-15	+25	+45	+55	
	Länder		.			.	.	.	.	.	.
	Gem.		.			.	.	.	.	.	.
17. Zweites Gesetz zur steuerlichen Entlastung von Familien sowie zur Anpassung weiterer steuerlicher Regelungen (Zweites Familienentlastungsgesetz – 2. FamEntlastG) vom 1. Dezember 2020 (BGBl. I, 2020, Nr. 58, S. 2616 ff.)	Insg.		-11.405			-	-7.345	-11.110	-11.655	-11.585		
	Bund		-4.927			-	-3.167	-4.806	-5.042	-5.029		
	Länder		-4.788			-	-3.087	-4.658	-4.886	-4.844		
	Gem.		-1.690			-	-1.091	-1.646	-1.727	-1.712		
18. Gesetz zur Erhöhung der Behinderten-Pauschbeträge und zur Anpassung weiterer steuerlicher Regelungen vom 9. Dezember 2020 (BGBl. I, 2020, Nr. 61, S. 2770 ff.)	Insg.		-1.205				-185	-1.095	-1.250	-1.295	-1.340	
	Bund		-515				-79	-469	-534	-553	-574	
	Länder		-509				-79	-462	-528	-547	-565	
	Gem.		-181				-27	-164	-188	-195	-201	
19. Jahressteuergesetz 2020 (JStG 2020) vom 21. Dezember 2020 (BGBl. I, 2020, Nr. 65, S. 3096 ff.)	Insg.		-1.850				-930	-1.785	-1.100	-775	-800	
	Bund		-776				-389	-726	-424	-292	-312	
	Länder		-720				-345	-698	-417	-287	-306	
	Gem.		-354				-196	-361	-259	-196	-182	
20. Drittes Gesetz zur Umsetzung steuerlicher Hilfsmaßnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise (Drittes Corona-Steuerhilfegesetz) vom 10. März 2021 (BGBl. I, 2021, Nr. 10, S. 330 ff.)	Insg.		-5.940				-4.330	-2.930	-335	+55	+55	
	Bund		-2.915				-2.003	-1.595	-191	+30	+30	
	Länder		-2.635				-1.887	-1.343	-153	+25	+25	
	Gem.		-390				-440	+8	+9	.	.	
21. Gesetz zur Änderung des Einkommensteuergesetzes zur Verlängerung des Lohnsteuereinbehalts in der Seeschifffahrt vom 12. Mai 2021 (BGBl. I, 2021, Nr. 23, S. 989)	Insg.		-70				-35	-70	-70	-70	-70	
	Bund		-30				-15	-30	-30	-30	-30	
	Länder		-29				-15	-29	-29	-29	-29	
	Gem.		-11				-5	-11	-11	-11	-11	
22. Gesetz zur Modernisierung der Entlastung von Abzugsteuern und der Bescheinigung der Kapitalertragsteuer (Abzugsteuerentlastungsmodernisierungsgesetz – AbzStEntModG) vom 2. Juni 2021 (BGBl. I, 2021, Nr. 28, S. 1259 ff.)	Insg.		-400				.	-240	-160	.	.	
	Bund		-118				.	-72	-47	.	.	
	Länder		-105				.	-62	-42	.	.	
	Gem.		-177				.	-106	-71	.	.	

Fortsetzung: Tabelle 1.5												
(Steuermehr- / -mindereinnahmen (-) in Mio. €)												
Lfd. Nr.	Gesetz	Gebietskörperschaft	Volle Jahreswirkung*)	Kassenjahr								
				2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
23. Gesetz zur Stärkung des Fondsstandorts Deutschland und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/1160 zur Änderung der Richtlinien 2009/65/EG und 2011/61/EU im Hinblick auf den grenzüberschreitenden Vertrieb von Organismen für gemeinsame Anlagen (Fondsstandortgesetz – FoStoG) vom 3. Juni 2021 (BGBl. I, 2021, Nr. 30, S. 1498 ff.)	Insg.	-820					-375	-670	-820	-820	-820	
	Bund	-287					-149	-242	-287	-287	-287	
	Länder	-272					-142	-232	-272	-272	-272	
	Gem.	-261					-84	-196	-261	-261	-261	
24. Gesetz zur Stärkung des Fondsstandorts Gesetz zur Umsetzung der Anti-Steuer- vermeidungsrichtlinie (ATAD-Umsetzungs- gesetz – ATADUmsG) vom 25. Juni 2021 (BGBl. I, 2021, Nr. 37, S. 2035 ff.)	Insg.	+235					+90	+235	+235	+245	+245	
	Bund	+69					+24	+69	+69	+71	+71	
	Länder	+65					+25	+65	+65	+68	+68	
	Gem.	+101					+41	+101	+101	+106	+106	
25. Gesetz zur Modernisierung des Körperschaftsteuerrechts (KöMoG) vom 25. Juni 2021 (BGBl. I, 2021, Nr. 37, S. 2050 ff.)	Insg.	-470						-420	-500	-490	-455	-410
	Bund	-168						-155	-184	-179	-160	-138
	Länder	-150						-138	-164	-154	-143	-120
	Gem.	-152						-127	-152	-157	-152	-152
26. Gesetz zur Änderung des Rennwett- und Lotterieggesetzes und der Ausführungs- bestimmungen zum Rennwett- und Lotterieggesetz vom 25. Juni 2021 (BGBl. I, 2021, Nr. 37, S. 2065 ff.)	Insg.	+365					+145	+365	+365	+365	+365	
	Bund	.					.	.	.	.	.
	Länder	+365					+145	+365	+365	+365	+365	
	Gem.	.					.	.	.	.	.
27. Gesetz zur Modernisierung des Tabaksteuergesetzes (Tabaksteuermodernisierungsgesetz - TabStMoG) vom 10. August 2021 (BGBl. I, 2021, Nr. 53, S. 3411 ff.)	Insg.	+1.849						+1.849	+2.461	+2.505	+3.373	+4.178
	Bund	+1.849						+1.849	+2.461	+2.505	+3.373	+4.178
	Länder	-						-	-	-	-	-
	Gem.	-						-	-	-	-	-

*) Wirkung für einen vollen (Veranlagungs-)Zeitraum von 12 Monaten.

2. Lohn- und Einkommensteuer

2.1 Verfügbares Einkommen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mit Durchschnittseinkommen nach Lohnsteuerklassen seit 2005

Ledige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ohne Kinder (Steuerklasse I/0)¹

Jahr	Jahresarbeitslohn ²			Lohnsteuer		Solidaritätszuschlag		Steuer insgesamt		Sozialabgaben insgesamt (Arbeitn.anteil)		Abgaben insgesamt		verfügbares Einkommen	
	€	€	% ³	€	% ³	€	% ³	€	% ³	€	% ³	€	% ³	€	% ³
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2005 ⁴	26.524	3.847	14,5	212	0,8	4.059	15,3	5.716	21,6	9.775	36,9	16.749	63,1		
2010	27.997	3.659	13,1	201	0,7	3.860	13,8	5.732	20,5	9.592	34,3	18.405	65,7		
2015	32.524	4.499	13,8	248	0,8	4.747	14,6	6.659	20,5	11.406	35,1	21.118	64,9		
2016	33.326	4.584	13,8	252	0,8	4.836	14,5	6.890	20,7	11.726	35,2	21.600	64,8		
2017	34.191	4.710	13,8	259	0,8	4.969	14,5	7.103	20,8	12.072	35,3	22.119	64,7		
2018	35.312	4.902	13,9	270	0,8	5.172	14,6	7.284	20,6	12.456	35,3	22.856	64,7		
2019	36.356	5.090	14,0	280	0,8	5.370	14,8	7.298	20,1	12.668	34,8	23.688	65,2		
2020	36.213	4.916	13,6	270	0,7	5.186	14,3	7.289	20,1	12.475	34,4	23.738	65,6		
2021	37.483	5.086	13,6	0	0,0	5.086	13,6	7.581	20,2	12.667	33,8	24.816	66,2		
2022	38.728	5.273	13,6	0	0,0	5.273	13,6	7.872	20,3	13.145	33,9	25.583	66,1		

- 1 Bei einem unverheiratet zusammenlebenden Paar wird jede Partnerin bzw. jeder Partner als Einzelperson besteuert.
- 2 Die Durchschnittswerte vergangener Jahre beruhen auf den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Sie ergeben sich als Quotient der inländischen Bruttolohn- und -gehaltssumme und der Zahl der inländischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Höhe des Arbeitslohns 2020 und 2021 wurde geschätzt.
- 3 Anteil im Verhältnis zu Spalte 2.
- 4 Unter Berücksichtigung des Zuschlags für Kinderlose zur Pflegeversicherung ab 2005 und des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes zur gesetzlichen Krankenversicherung ab 2015.

Verheiratete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit 2 Kindern, Alleinverdienerinnen und Alleinverdiener (Steuerklasse III/2)¹

Jahr	Jahresarbeitslohn ²			Lohnsteuer		Solidaritätszuschlag		Steuer insgesamt		Sozialabgaben insgesamt (Arbeitn.anteil)		Abgaben insgesamt		Kinder-geld	verfügbares Einkommen	
	€	€	% ³	€	% ³	€	% ³	€	% ³	€	% ³	€	% ³	€	% ³	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2005	26.524	912	3,4	0	0,0	912	3,4	5.650	21,3	6.562	24,7	3.696	23.658	89,2		
2010	27.997	1.186	4,2	0	0,0	1.186	4,2	5.662	20,2	6.848	24,4	4.416	25.565	91,3		
2015	32.524	1.830	5,6	0	0,0	1.830	5,6	6.578	20,2	8.408	25,9	4.512	28.628	88,0		
2016	33.326	1.872	5,6	0	0,0	1.872	5,6	6.807	20,4	8.679	26,0	4.560	29.207	87,6		
2017	34.191	1.934	5,7	0	0,0	1.934	5,7	7.018	20,5	8.952	26,2	4.608	29.847	87,3		
2018	35.312	2.050	5,8	0	0,0	2.050	5,8	7.195	20,4	9.245	26,2	4.656	30.723	87,0		
2019	36.356	2.166	6,0	0	0,0	2.166	6,0	7.207	19,8	9.373	25,8	4.776	31.759	87,4		
2020	36.213	1.976	5,5	0	0,0	1.976	5,5	7.198	19,9	9.174	25,3	5.496	32.535	89,8		
2021	37.483	2.038	5,4	0	0,0	2.038	5,4	7.488	20,0	9.526	25,4	5.556	33.513	89,4		
2022	38.728	2.144	5,5	0	0,0	2.144	5,5	7.737	20,0	9.881	25,5	5.256	34.103	88,1		

- 1 Eingetragene Lebenspartnerschaften sind durch das „Gesetz zur Änderung des Einkommensteuergesetzes in Umsetzung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom 7. Mai 2013“ vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2397) den Ehen steuerlich gleichgestellt.
- 2 Die Durchschnittswerte vergangener Jahre beruhen auf den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Sie ergeben sich als Quotient der inländischen Bruttolohn- und -gehaltssumme und der Zahl der inländischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Höhe des Arbeitslohns 2020 und 2021 wurde geschätzt.
- 3 Anteil im Verhältnis zu Spalte 2.

Quelle: Berechnungen des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik (FIT).

Fortsetzung: Tabelle 2.1

alleinerziehende Person mit einem Kind (Steuerklasse II/1)														
Jahr	Jahres- arbeits- lohn ¹	Lohnsteuer		Solidaritäts- zuschlag		Steuer insgesamt		Sozialabgaben insgesamt (Arbeitn.anteil)		Abgaben insgesamt		Kinder- geld	verfügbares Einkommen	
		€	€	% ²	€	% ²	€	% ²	€	% ²	€		% ²	€	€	%^{2}
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2005	26.524	3.473	13,1	105	0,4	3.578	13,5	5.650	21,3	9.227	34,8	1.848	19.145	72,2
2010	27.997	3.309	11,8	80	0,3	3.389	12,1	5.662	20,2	9.052	32,3	2.208	21.153	75,6
2015	32.524	3.959	12,2	110	0,3	4.069	12,5	6.578	20,2	10.646	32,7	2.256	24.134	74,2
2016	33.326	4.044	12,1	112	0,3	4.156	12,5	6.807	20,4	10.963	32,9	2.280	24.643	73,9
2017	34.191	4.166	12,2	117	0,3	4.283	12,5	7.018	20,5	11.301	33,1	2.304	25.194	73,7
2018	35.312	4.357	12,3	125	0,4	4.482	12,7	7.195	20,4	11.677	33,1	2.328	25.962	73,5
2019	36.356	4.543	12,5	132	0,4	4.675	12,9	7.207	19,8	11.882	32,7	2.388	26.862	73,9
2020	36.213	3.767	10,4	92	0,3	3.859	10,7	7.198	19,9	11.057	30,5	2.748	27.905	77,1
2021	37.483	3.931	10,5	0	0,0	3.931	10,5	7.488	20,0	11.419	30,5	2.778	28.842	76,9
2022	38.728	4.122	10,6	0	0,0	4.122	10,6	7.737	20,0	11.859	30,6	2.628	29.497	76,2

Doppelverdienerehepaar mit einem Kind (Aufteilung des Bruttolohns 2/3 zu 1/3; Steuerklasse III/1 / V/0) ³														
Jahr	Jahres- arbeits- lohn ¹	Lohnsteuer		Solidaritäts- zuschlag		Steuer insgesamt		Sozialabgaben insgesamt (Arbeitn.anteil)		Abgaben insgesamt		Kinder- geld	verfügbares Einkommen	
		€	€	% ²	€	% ²	€	% ²	€	% ²	€		% ²	€	€	%^{2}
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2005	53.048	7.384	13,9	238	0,4	7.622	14,4	11.299	21,3	18.921	35,7	1.848	35.975	67,8
2010	55.994	6.896	12,3	201	0,4	7.097	12,7	11.325	20,2	18.422	32,9	2.208	39.780	71,0
2015	65.048	8.656	13,3	329	0,5	8.985	13,8	13.156	20,2	22.140	34,0	2.256	45.164	69,4
2016	66.652	8.818	13,2	343	0,5	9.161	13,7	13.614	20,4	22.775	34,2	2.280	46.157	69,3
2017	68.382	9.058	13,2	366	0,5	9.424	13,8	14.035	20,5	23.459	34,3	2.304	47.227	69,1
2018	70.622	9.430	13,4	410	0,6	9.840	13,9	14.389	20,4	24.229	34,3	2.328	48.721	69,0
2019	72.712	9.790	13,5	431	0,6	10.221	14,1	14.415	19,8	24.636	33,9	2.388	50.464	69,4
2020	72.426	9.456	13,1	388	0,5	9.844	13,6	14.393	19,9	24.237	33,5	2.748	50.937	70,3
2021	74.964	9.780	13,0	0	0,0	9.780	13,0	14.975	20,0	24.755	33,0	2.778	52.987	70,7
2022	77.454	10.155	13,1	0	0,0	10.155	13,1	15.472	20,0	25.627	33,1	2.628	54.455	70,3

1 Die Durchschnittswerte vergangener Jahre beruhen auf den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Sie ergeben sich als Quotient der inländischen Bruttolohn- und -gehaltssumme mit der Zahl der inländischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Höhe des Arbeitslohns 2020 und 2021 wurde geschätzt.

2 Anteil im Verhältnis zu Spalte 2.

3 Eingetragene Lebenspartnerschaften sind durch das „Gesetz zur Änderung des Einkommensteuergesetzes in Umsetzung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom 7. Mai 2013“ vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2397) den Ehen steuerlich gleichgestellt.

Quelle:

Berechnungen des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik (FIT).

Fortsetzung: Tabelle 2.1

Doppelverdienerehepaar mit zwei Kindern (Aufteilung des Bruttolohns 2/3 zu 1/3; Steuerklasse III/2 / V/0) ³														
Jahr	Jahres- arbeits- lohn ¹	Lohnsteuer		Solidaritäts- zuschlag		Steuer insgesamt		Sozialabgaben insgesamt (Arbeitn.anteil)		Abgaben insgesamt		Kinder- geld	verfügbares Einkommen	
		€	€	% ²	€	% ²	€	% ²	€	% ²	€		% ²	€	€	%^{2}
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2005	53.048	7.384	13,9	238	0,4	7.622	14,4	11.299	21,3	18.921	35,7	3.696	37.823	71,3
2010	55.994	6.896	12,3	201	0,4	7.097	12,7	11.325	20,2	18.422	32,9	4.416	41.988	75,0
2015	65.048	8.656	13,3	248	0,4	8.904	13,7	13.156	20,2	22.060	33,9	4.512	47.500	73,0
2016	66.652	8.818	13,2	253	0,4	9.071	13,6	13.614	20,4	22.685	34,0	4.560	48.527	72,8
2017	68.372	9.056	13,2	259	0,4	9.315	13,6	14.034	20,5	23.349	34,2	4.608	49.631	72,6
2018	70.608	9.426	13,3	269	0,4	9.695	13,7	14.386	20,4	24.081	34,1	4.656	51.183	72,5
2019	72.678	9.780	13,5	278	0,4	10.058	13,8	14.409	19,8	24.467	33,7	4.776	52.987	72,9
2020	71.858	9.318	13,0	269	0,4	9.587	13,3	14.282	19,9	23.869	33,2	5.496	53.485	74,4
2021	73.956	9.517	12,9	0	0,0	9.517	12,9	14.774	20,0	24.291	32,8	5.256	54.921	74,3

Doppelverdienerehepaar mit zwei Kindern (Aufteilung des Bruttolohns 1/2 zu 1/2; Steuerklasse IV/2 / IV/2) ³														
Jahr	Jahres- arbeits- lohn ¹	Lohnsteuer		Solidaritäts- zuschlag		Steuer insgesamt		Sozialabgaben insgesamt (Arbeitn.anteil)		Abgaben insgesamt		Kinder- geld	verfügbares Einkommen	
		€	€	% ²	€	% ²	€	% ²	€	% ²	€		% ²	€	€	%^{2}
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2005	53.048	7.694	14,5	247	0,5	7.941	15,0	11.299	21,3	19.240	36,3	3.696	37.504	70,7
2010	55.994	7.358	13,1	197	0,4	7.555	13,5	11.325	20,2	18.879	33,7	4.416	41.531	74,2
2015	65.048	9.046	13,9	274	0,4	9.320	14,3	13.156	20,2	22.476	34,6	4.512	47.084	72,4
2016	66.652	9.218	13,8	280	0,4	9.498	14,3	13.614	20,4	23.112	34,7	4.560	48.100	72,2
2017	68.372	9.468	13,8	289	0,4	9.757	14,3	14.034	20,5	23.791	34,8	4.608	49.189	71,9
2018	70.608	9.854	14,0	307	0,4	10.161	14,4	14.386	20,4	24.547	34,8	4.656	50.717	71,8
2019	72.678	10.228	14,1	320	0,4	10.548	14,5	14.408	19,8	24.956	34,3	4.776	52.498	72,2
2020	71.858	9.744	13,6	292	0,4	10.036	14,0	14.280	19,9	24.316	33,8	5.496	53.038	73,8
2021	73.956	9.976	13,5	0	0,0	9.976	13,5	14.774	20,0	24.750	33,5	5.256	54.462	73,6

- 1 Die Durchschnittswerte vergangener Jahre beruhen auf den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Sie ergeben sich als Quotient der inländischen Bruttolohn- und -gehaltssumme mit der Zahl der inländischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Höhe des Arbeitslohns 2020 und 2021 wurde geschätzt.
- 2 Anteil im Verhältnis zu Spalte 2.
- 3 Eingetragene Lebenspartnerschaften sind durch das „Gesetz zur Änderung des Einkommensteuergesetzes in Umsetzung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom 7. Mai 2013“ vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2397) den Ehen steuerlich gleichgestellt.

Quelle:
Berechnungen des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik (FIT).

2.2 Beitrag der Steuerpflichtigen zum Einkommensteueraufkommen 2022¹						
kumulierter Anteil in %						
obere ... % der Steuerpflichtigen ²	Einkünfte ab ... € ³	an der Einkommensteuer	am Gesamtbetrag der Einkünfte	am zu versteuernden Einkommen	am verfügbaren Einkommen ⁴	
1	252.554	22,8	11,8	13,0	9,6	
5	126.219	42,8	25,7	26,7	21,6	
10	94.117	55,8	37,0	37,5	31,9	
15	77.119	64,8	45,9	46,1	40,4	
20	65.939	71,7	53,4	53,5	47,8	
25	57.766	77,4	59,9	59,9	54,3	
30	51.135	82,0	65,6	65,6	60,2	
35	45.826	85,8	70,7	70,6	65,5	
40	41.207	89,0	75,3	75,2	70,4	
45	37.248	91,7	79,4	79,3	74,8	
50	33.537	93,9	83,1	83,0	78,9	

kumulierter Anteil in %						
untere ... % der Steuerpflichtigen ²	Einkünfte bis ... € ³	an der Einkommensteuer	am Gesamtbetrag der Einkünfte	am zu versteuernden Einkommen	am verfügbaren Einkommen ⁴	
20	12.868	0,3	2,2	2,3	3,7	
25	16.634	0,5	3,8	3,9	5,7	
30	20.560	1,2	6,1	6,2	8,6	
35	23.113	1,9	8,0	8,1	10,8	
40	26.512	3,0	10,6	10,7	13,9	
45	29.989	4,4	13,6	13,7	17,3	
50	33.537	6,1	16,9	17,0	21,1	

- 1 Ergebnis der Fortschreibung einer Stichprobe aus der Einkommensteuerstatistik 2017; gezählt werden nur Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte.
- 2 Zusammen veranlagte Ehepaare oder eingetragene Lebenspartnerinnen und -partner werden als ein Steuerpflichtiger betrachtet.
- 3 Die Spalte „Einkünfte ab ... €“ gibt den jeweiligen Gesamtbetrag der Einkünfte wieder. Es handelt sich somit weder um die (Brutto-) Einnahmen noch um das zu versteuernde Einkommen, sondern um die Einnahmen abzüglich der Werbungskosten bzw. Betriebsausgaben.
- 4 Einnahmen aus nichtselbstständiger Arbeit zuzüglich anderer Einkünfte, Lohnersatzleistungen und Kindergeld abzüglich Einkommensteuer, Solidaritätszuschlag und Vorsorgeaufwendungen (Sozialabgaben und sonstige Versicherungsleistungen).

Quelle:

Berechnung und Fortschreibung für das Jahr 2022 auf der Grundlage der Steuerstatistiken durch das Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik (FIT).

2.3 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2021

	Anteile an der		
	Anzahl in Mio. ⁴	Zahl der Einwohnerinnen/Einwohner in %	Zahl der volljährigen Einwohnerinnen/Einwohner in %
Einwohnerinnen/Einwohner in Deutschland (30.9.2020) ¹	83,16	100,0	
davon:			
Kinder bis 18 Jahre ² verbleiben	13,7	16,5	
volljährige Einwohnerinnen/Einwohner	69,42	83,5	100,0
davon:			
Lohn- und Einkommensteuerzahler	47,34	56,9	68,2
- nach der Grundtabelle	20,09	24,2	28,9
- nach der Splittingtabelle ³	27,25	32,8	39,3
Nicht belastete volljährige Einwohnerinnen/Einwohner	22,08	26,5	31,8

1 Ergebnisse der 13. koordinierten Bevölkerungsforschreibung auf Grundlage des Zensus 2011.

2 Davon haben rund 136.000 Kinder unter 18 Jahren eine positive Steuerschuld, diese sind in der Zahl der (volljährigen) Lohn- und Einkommensteuerzahlerinnen und Einkommensteuerzahler nicht enthalten.

3 Rund 13,62 Mio. Fälle mit Steuerpflicht nach der Splittingtabelle; jeder Fall steht für ein zusammenveranlagtes Paar und rechnet daher grundsätzlich als zwei Personen.

4 Abweichungen in der Summe durch Rundung.

Quelle:

Berechnung und Fortschreibung für das Jahr 2021 auf der Grundlage der Steuerstatistiken durch das Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik (FIT).

2.4 Beginn der Steuerbelastung

2.4.1 Beginn der Steuerbelastung bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit in den Jahren 1970 bis 2021

	1970	1980	1990	2000	2010 ¹	2015 ¹	2016 ¹	2017 ¹	2018 ¹	2019 ¹	2020 ¹	2021 ¹
	Jahresbetrag €											
Bruttolohn												
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer												
Alleinstehend, ohne Kinder (Steuerklasse I/0)	1.815	3.740	4.833	9.968	10.674	11.550	11.823	12.083	12.354	12.618	12.975	13.454
Alleinerziehend mit einem Kind (Steuerklasse II/0,5) ²	3.042	5.611	10.217	13.309	12.231	13.866	14.149	14.420	14.701	14.976	17.676	18.111
Verheiratet, ohne Kinder (Steuerklasse III/0)	2.689	6.531	8.450	18.665	20.210	21.843	22.381	22.896	23.434	23.956	24.663	25.535
Versorgungsbezug												
Beamtenpensionärin und -pensionär³												
Alleinstehend	3.483	7.160	7.287	12.180	12.807	12.453	12.486	12.494	12.521	12.535	12.630	12.923
Verheiratet	4.567	9.875	10.876	20.270	21.912	22.089	22.327	22.525	22.757	22.962	23.330	24.005

- 1 Jeweils mit durchschnittlichem Zusatzbeitragssatz zur gesetzlichen Krankenversicherung und ohne Zuschlag für Kinderlose in der Pflegeversicherung berechnet. Bei Pensionärinnen und Pensionären wurde die Mindestvorsorgepauschale (1.900 € / 3.000€) berücksichtigt.
- 2 Berechnung unter Berücksichtigung des Entlastungsbetrages für Alleinerziehende nach § 24b Absatz 2 Satz 1 EStG, sowie in den Jahren 2020/2021 des Erhöhungsbetrages gemäß § 24b Absatz 2 Satz 3 EStG.
- 3 Für Pensionärinnen und Pensionäre, die erstmals im entsprechenden Jahr in Pension gehen.
Die Angaben sind Näherungswerte; sie gelten nur dann, wenn keine weiteren Einkünfte und weitere steuerlich relevante Tatsachen vorliegen.

Quelle:
Berechnungen BMF; Referat I A 6.

2.4.2 Maximale Höhe einer steuerunbelasteten Jahresbruttorente im Jahr 2021 je nach Jahr des Rentenbeginns bzw. des Besteuerungsanteils¹

Jahr des Rentenbeginns (maßgeblich für den Besteuerungsanteil)	Höchste Jahresbruttorente 2020, die noch steuerunbelastet bleibt	entspricht		Herleitung					zu versteuerndes Einkommen (entspricht dem Grundfreibetrag 2021)	
		Monatsbruttorente (1. Halbjahr) ²	Monatsbruttorente (2. Halbjahr) ²	Besteuerungsanteil nach dem Jahr des Rentenbeginns	betragsmäßig festgeschriebener steuerfreier Teil der Rente ³	ergibt der Besteuerung unterliegender Anteil der Rente	davon gehen ab			
							Werbungs-kostenpausch-betrag	Sonder-ausgaben-pauschbetrag		abzugsfähige Vorsorge-aufwendungen
in €		in %		in €						
2005 (oder früher)	17.900	1.486	1.497	50	6.165	11.735	102	36	1.853	9.744
2006	17.492	1.452	1.463	52	5.799	11.693	102	36	1.811	9.744
2007	17.152	1.424	1.434	54	5.493	11.659	102	36	1.777	9.744
2008	16.942	1.407	1.417	56	5.306	11.636	102	36	1.754	9.744
2009	16.678	1.385	1.395	58	5.069	11.609	102	36	1.727	9.744
2010	16.319	1.355	1.365	60	4.747	11.572	102	36	1.690	9.744
2011	16.052	1.333	1.342	62	4.508	11.544	102	36	1.662	9.744
2012	15.862	1.317	1.327	64	4.338	11.524	102	36	1.642	9.744
2013	15.668	1.301	1.310	66	4.164	11.504	102	36	1.622	9.744
2014	15.441	1.282	1.291	68	3.960	11.481	102	36	1.599	9.744
2015	15.300	1.270	1.280	70	3.834	11.466	102	36	1.584	9.744
2016	15.169	1.260	1.269	72	3.716	11.453	102	36	1.571	9.744
2017	14.949	1.241	1.250	74	3.519	11.430	102	36	1.548	9.744
2018	14.723	1.223	1.231	76	3.316	11.407	102	36	1.525	9.744
2019	14.499	1.204	1.213	78	3.115	11.384	102	36	1.502	9.744
2020	14.189	1.178	1.187	80	2.838	11.351	102	36	1.469	9.744
2021	13.990	1.162	1.170	81	2.659	11.331	102	36	1.449	9.744

1. Angaben sind Näherungswerte für alleinstehende Rentnerinnen und Rentner; sie gelten nur für Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung, der landwirtschaftlichen Alterskassen, den berufsständischen Versorgungseinrichtungen und Basisrentenverträgen und nur dann, wenn keine anderen steuerlich relevanten Einkünfte und weitere steuerlich relevante Tatsachen vorliegen. Bis zu welcher Bruttojahresrente im Einzelfall keine Steuern zu zahlen sind, hängt von weiteren persönlichen Merkmalen ab. Berechnungsannahmen: Rentensteigerungen Ost; allgemeiner Beitragssatz zur gesetzlichen Krankenversicherung ohne kassenindividuellen Zusatzbeitragssatz, voller Beitragssatz zur Pflegeversicherung ohne Zuschlag für Kinderlose.

2. Differenzen in der Summe durch Rundung.

3. Im Jahr, das auf den Rentenbeginn folgt.

2.5 Entwicklung des Einkommensteuertarifs seit 1958

2.5.1 Eckwerte der Tarife

	Tarif '58	Tarif '65	Tarif '75	Tarif '78	Tarif '79	Tarif '81	Tarif '86	Tarif '88	Tarif '90	Tarif '96	Tarif '98	Tarif '99	Tarif '00	Tarif '01	Tarif '02	Tarif '04
von...	01.01.58	01.01.65	01.01.75	01.01.78	01.01.79	01.01.81	01.01.86	01.01.88	01.01.90	01.01.96	01.01.98	01.01.99	01.01.00	01.01.01	01.01.02	01.01.04
bis...	31.12.64	31.12.74	31.12.77	31.12.78	31.12.80	31.12.85	31.12.87	31.12.89	31.12.95	31.12.97	31.12.98	31.12.99	31.12.00	31.12.01	31.12.03	31.12.04
Grundfreibetrag	€	859	1.549	1.702	1.887	2.154	2.319	2.430	2.871	6.184	6.322	6.681	6.902	7.206	7.235	7.664
Eingangssteuersatz	%	20,0	19,0	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0	19,0	25,9	25,9	23,9	22,9	20,0	20,0	16,0
untere Proportionalzone																
ab ... €	860	860	1.550	1.703	1.888	2.155	2.320	2.431	2.872	-	-	-	-	-	-	-
- Steuersatz	%	20,0	19,0	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-
erste Progressionszone																
ab ... €	4.096	4.096	8.191	8.191	8.182	9.204	9.222	9.222	4.170	6.185	6.323	6.682	6.903	7.207	7.236	7.665
- Steuersatz	%	27,2	19,0	30,8	30,8	22,0	22,0	22,0	19,0	25,9	25,9	23,9	22,9	20,0	20,0	16,0
zweite Progressionszone																
ab ... €	12.271	15.339	24.542	24.542	24.542	30.678	40.918	40.918	-	28.494	29.985	8.725	8.946	9.250	9.252	12.740
- Steuersatz	%	36,5	40,7	48,0	48,0	50,4	51,8	49,0	-	33,5	34,4	26,7	25,0	23,0	23,0	24,1
dritte Progressionszone																
ab ... €	-	39.881	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33.933	-	-	-	-
- Steuersatz	%	-	49,9	-	-	-	-	-	-	-	-	36,7	-	-	-	-
erste obere Proportionalzone																
ab ... €	56.263	56.263	66.479	66.479	66.468	66.468	66.485	66.485	61.377	61.377	61.377	61.377	58.644	54.999	55.008	52.152
- Steuersatz	%	53,0	53,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	53,0	53,0	53,0	53,0	51,0	48,5	48,5	45,0
zweite obere Proportionalzone																
ab ... €	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- Steuersatz	%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachrichtlich:																
besonderer Höchststeuersatz für gewerbliche Einkünfte																
ab ... €	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51.271	51.271	47.931	43.375	-	-	-
- Steuersatz	%	-	-	-	-	-	-	-	-	47,0	47,0	45,0	43,0	-	-	-

Fortsetzung: Tabelle 2.5.1

	Tarif '05	Tarif '07	Tarif '09	Tarif '10	Tarif '13	Tarif '14	Tarif '15	Tarif '16	Tarif '17	Tarif '18	Tarif '19	Tarif '20	Tarif '21	Tarif '22
von...	01.01.05	01.01.07	01.01.09	01.01.10	01.01.13	01.01.14	01.01.15	01.01.16	01.01.17	01.01.18	01.01.19	01.01.20	01.01.21	01.01.22
bis...	31.12.06	31.12.08	31.12.09	31.12.12	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18	31.12.19	01.12.20	31.12.21	31.12.21
Grundfreibetrag	€ 7.664	7.664	7.834	8.004	8.130	8.354	8.472	8.652	8.820	9.000	9.168	9.408	9.744	9.984
Eingangssteuersatz	% 15,0	15,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0
untere Proportionalzone														
- Steuersatz	ab ... €	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
erste Progressionszone														
- Steuersatz	ab ... €	7.665	7.835	8.005	8.131	8.355	8.473	8.653	8.821	9.001	9.169	9.409	9.745	9.985
	ab ... %	15,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0
zweite Progressionszone														
- Steuersatz	ab ... €	12.740	13.140	13.470	13.470	13.470	13.470	13.670	13.770	13.997	14.255	14.533	14.754	14.927
	ab ... %	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0
dritte Progressionszone														
- Steuersatz	ab ... €	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ab ... %	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
erste obere Proportionalzone														
- Steuersatz	ab ... €	52.152	52.152	52.882	52.882	52.882	52.882	53.666	54.058	54.950	55.961	57.052	57.919	58.597
	%	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0
zweite obere Proportionalzone														
Reichensteuer														
- Steuersatz	ab ... €	-	250.001 *)	250.401	250.731	250.731	250.731	254.447	256.304	260.533	265.327	270.501	274.613	277.826
	%	-	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0
nachrichtlich: besonderer Höchststeuersatz für gewerbliche Einkünfte														
- Steuersatz	ab ... €	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

*) Für 2007 ohne Gewinneinkünfte.

2.5.2 Tarifformeln im Überblick					
1. Einkommensteuertarif 1958 (1958–1964)					
von		bis		Tarifformel	
a)			1.680	DM	(Grundfreibetrag) 0;
b)	1.681	DM	8.009	DM	$Est = 0,2 * (zvE - 1.680);$
c)	8.010	DM	23.999	DM	$Est = 1.264 + 272 * y + 2,9 * y^2;$ $y = (zvE - 8.000) / 1.000$
d)	24.000	DM	110.039	DM	$Est = 6.358 + 382 * y + 1,572 * y^2 - 0,006 * y^3;$ $y = (zvE - 24.000) / 1.000$
e)		ab	110.040	DM	$Est = 0,53 * zvE - 11.281$
2. Einkommensteuertarif 1965 (1965–1974)					
von		bis		Tarifformel	
a)			1.680	DM	(Grundfreibetrag) 0;
b)	1.681	DM	8.009	DM	$Est = 0,19 * (zvE - 1680);$
c)	8.010	DM	29.999	DM	$Est = 1.201 + 190 * y + 7,764 * y^2 - 0,086 * y^3;$ $y = (zvE - 8.000) / 1.000$
d)	30.000	DM	77.999	DM	$Est = 8.223 + 407 * y + 1,82 * y^2 - 0,012 * y^3;$ $y = (zvE - 30.000) / 1.000$
e)	78.000	DM	110.039	DM	$Est = 6.358 + 382 * y + 1,572 * y^2 - 0,006 * y^3;$ $y = (zvE - 24.000) / 1.000$
f)		ab	110.040	DM	$Est = 0,53 * zvE - 11.281$
3. Einkommensteuertarif 1975 (1975–1977)					
von		bis		Tarifformel	
a)			3.029	DM	(Grundfreibetrag) 0;
b)	3.030	DM	16.019	DM	$Est = 0,22 * zvE - 660;$
c)	16.020	DM	47.999	DM	$Est = ((-49,2 * y + 505,3) * y + 3.077) * y + 2.858;$ $y = (zvE - 16.000) / 10.000$
d)	48.000	DM	130.019	DM	$Est = (((0,1 * z - 6,07) * z + 109,95) * z + 4.800) * z + 16.266;$ $z = (zvE - 48.000) / 10.000$
e)		ab	130.020	DM	$Est = 0,56 * zvE - 12.676$
4. Einkommensteuertarif 1978					
von		bis		Tarifformel	
a)			3.329	DM	(Grundfreibetrag) 0;
b)	3.330	DM	16.019	DM	$Est = 0,22 * zvE - 726;$
c)	16.020	DM	47.999	DM	$Est = ((-49,2 * y + 505,3) * y + 3.077) * y + 2.792;$ $y = (zvE - 16.000) / 10.000$
d)	48.000	DM	130.019	DM	$Est = (((0,1 * z - 6,07) * z + 109,95) * z + 4.800) * z + 16.200;$ $z = (zvE - 48.000) / 10.000$
e)		ab	130.020	DM	$Est = 0,56 * zvE - 12.742$
5. Einkommensteuertarif 1979 (1979–1980)					
von		bis		Tarifformel	
a)			3.690	DM	(Grundfreibetrag) 0;
b)	3.691	DM	16.000	DM	$Est = 0,22 * zvE - 812;$
c)	16.001	DM	47.999	DM	$Est = (((10,86 * y - 154,42) * y + 925) * y + 2.200) * y + 2.708;$ $y = (zvE - 16.000) / 10.000$
d)	48.000	DM	129.999	DM	$Est = (((0,1 * z - 6,07) * z + 109,95) * z + 4.800) * z + 15.298;$ $z = (zvE - 48.000) / 10.000$
e)		ab	130.000	DM	$Est = 0,56 * zvE - 13.644$

Fortsetzung: Tabelle 2.5.2

6. Einkommensteuertarif 1981 (1981–1985)					
von		bis		Tarifformel	
a)			4.212 DM	(Grundfreibetrag)	0;
b)	4.213 DM		18.000 DM		$Est = 0,22 * zVE - 926;$
c)	18.001 DM		59.999 DM		$Est = (((3,05 * y - 73,76) * y + 695) * y + 2.200) * y + 3.034;$ $y = (zVE - 18.000) / 10.000$
d)	60.000 DM		129.999 DM		$Est = (((0,09 * z - 5,45) * z + 88,13) * z + 5.040) * z + 20.018;$ $z = (zVE - 60.000) / 10.000$
e)		ab	130.000 DM		$Est = 0,56 * zVE - 14.837$
7. Einkommensteuertarif 1986 (1986–1987)					
von		bis		Tarifformel	
a)			4.536 DM	(Grundfreibetrag)	0;
b)	4.537 DM		18.035 DM		$Est = 0,22 * zVE - 998;$
c)	18.036 DM		80.027 DM		$Est = (((2,10 * y - 56,02) * y + 600) * y + 2.200) * y + 2.962;$ $y = (zVE - 18.000) / 10.000$
d)	80.028 DM		130.031 DM		$Est = (42 * z + 5.180) * z + 29.417;$ $z = (zVE - 80.000) / 10.000$
e)		ab	130.032 DM		$Est = 0,56 * zVE - 16.433$
8. Einkommensteuertarif 1988 (1988–1989)					
von		bis		Tarifformel	
a)			4.752 DM	(Grundfreibetrag)	0;
b)	4.753 DM		18.035 DM		$Est = 0,22 * zVE - 1.045;$
c)	18.036 DM		80.027 DM		$Est = (((0,34 * y - 21,58) * y + 392) * y + 2.200) * y + 2.911;$ $y = (zVE - 17.982) / 10.000$
d)	80.028 DM		130.031 DM		$Est = (70 * z + 4.900) * z + 26.974;$ $z = (zVE - 79.974) / 10.000$
e)		ab	130.032 DM		$Est = 0,56 * zVE - 19.561$
9. Einkommensteuertarif 1990 (1990–1995)					
von		bis		Tarifformel	
a)			5.616 DM	(Grundfreibetrag)	0;
b)	5.517 DM		8.153 DM		$Est = 0,19 * zVE - 1.067;$
c)	8.154 DM		120.041 DM		$Est = (151,94 * y + 1.900) * y + 472;$ $y = (zVE - 8.100) / 10.000$
d)		ab	120.042 DM		$Est = 0,53 * zVE - 22.842$
10. Einkommensteuertarif 1996 (1996–1997)					
von		bis		Tarifformel	
a)			12.095 DM	(Grundfreibetrag)	0;
b)	12.096 DM		55.727 DM		$Est = (86,63 * y + 2.590) * y;$ $y = (zVE - 12.042) / 10.000$
c)	55.728 DM		120.041 DM		$Est = (151,91 * z + 3.346) * z + 12.949;$ $z = (zVE - 55.674) / 10.000$
d)		ab	120.042 DM		$Est = 0,53 * zVE - 22.842$
11. Einkommensteuertarif 1998					
von		bis		Tarifformel	
a)			12.365 DM	(Grundfreibetrag)	0;
b)	12.366 DM		58.643 DM		$Est = (91,19 * y + 2.590) * y;$ $y = (zVE - 12.312) / 10.000$
c)	58.644 DM		120.041 DM		$Est = (151,96 * z + 3.434) * z + 13.938;$ $z = (zVE - 58.590) / 10.000$
d)		ab	120.042 DM		$Est = 0,53 * zVE - 22.843$

Fortsetzung: Tabelle 2.5.2

12. Einkommensteuertarif 1999						
von		bis		Tarifformel		
a)			13.067 DM	(Grundfreibetrag)	0;	
b)	13.068 DM		17.063 DM		Est = (350,35 * y1 + 2.390) * y1; y1 = (zvE - 13.014) / 10.000	
c)	17.064 DM		66.365 DM		Est = (101,31 * y2 + 2.670) * y2 + 1.011; y2 = (zvE - 17.010) / 10.000	
d)	66.366 DM		120.041 DM		Est = (151,93 * z + 3.669) * z + 16.637; z = (zvE - 66.312) / 10.000	
e)		ab	120.042 DM		Est = 0,53 * zvE - 22.886	
13. Einkommensteuertarif 2000						
von		bis		Tarifformel		
a)			13.499 DM	(Grundfreibetrag)	0;	
b)	13.500 DM		17.495 DM		Est = (262,76 * y + 2.290) * y; y = (zvE - 13.446) / 10.000	
c)	17.496 DM		114.695 DM		Est = (133,74 * z + 2.500) * z + 957; z = (zvE - 17.442) / 10.000	
d)		ab	114.696 DM		Est = 0,51 * zvE - 20.575	
14. Einkommensteuertarif 2001						
von		bis		Tarifformel		
a)			14.093 DM	(Grundfreibetrag)	0;	
b)	14.094 DM		18.089 DM		Est = (387,89 * y + 1.990) * y; y = (zvE - 14.040) / 10.000	
c)	18.090 DM		107.567 DM		Est = (142,49 * z + 2.300) * z + 857; z = (zvE - 18.036) / 10.000	
d)		ab	107.568 DM		Est = 0,485 * zvE - 19.299.	
15. Einkommensteuertarif 2002 (2002–2003)						
von		bis		Tarifformel		
a)			7.235 €	(Grundfreibetrag)	0;	
b)	7.236 €		9.251 €		Est = (768,85 * y + 1.990) * y; y = (zvE - 7.200) / 10.000	
c)	9.252 €		55.007 €		Est = (278,65 * z + 2.300) * z + 432; z = (zvE - 9.216) / 10.000	
d)		ab	55.008 €		Est = 0,485 * zvE - 9.872	
16. Einkommensteuertarif 2004						
von		bis		Tarifformel		
a)			7.664 €	(Grundfreibetrag)	0;	
b)	7.665 €		12.739 €		Est = (793,1 * y + 1.600) * y; y = (zvE - 7.664) / 10.000	
c)	12.740 €		52.151 €		Est = (265,78 * z + 2.405) * z + 1.016; z = (zvE - 12.739) / 10.000	
d)		ab	52.152 €		Est = 0,45 * zvE - 8.845.	
17. Einkommensteuertarif 2005 (2005–2006)						
von		bis		Tarifformel		
a)			7.664 €	(Grundfreibetrag)	0;	
b)	7.665 €		12.739 €		Est = (883,74 * y + 1.500) * y; y = (zvE - 7.664) / 10.000	
c)	12.740 €		52.151 €		Est = (228,74 * z + 2.397) * z + 989; z = (zvE - 12.739) / 10.000	
d)		ab	52.152 €		Est = 0,42 * zvE - 7.914.	

Fortsetzung: Tabelle 2.5.2

18. Einkommensteuertarif 2007 (2007–2008)					
	von		bis		Tarifformel
a)			7.664 €	(Grundfreibetrag)	0;
b)	7.665 €		12.739 €		$Est = (883,74 * y + 1.500) * y;$ $y = (zvE - 7.664) / 10.000$
c)	12.740 €		52.151 €		$Est = (228,74 * z + 2.397) * z + 989;$ $z = (zvE - 12.739) / 10.000$
d)	52.152 €		250.000 €		$Est = 0,42 * zvE - 7.914;$
e)		ab	250.001 €		$Est = 0,45 * zvE - 15.414.$
19. Einkommensteuertarif 2009					
	von		bis		Tarifformel
a)			7.834 €	(Grundfreibetrag)	0;
b)	7.835 €		13.139 €		$Est = (936,68 * y + 1.400) * y;$ $y = (zvE - 7.834) / 10.000$
c)	13.140 €		52.551 €		$Est = (228,74 * z + 2.397) * z + 1.007;$ $z = (zvE - 13.139) / 10.000$
d)	52.552 €		250.400 €		$Est = 0,42 * zvE - 8.064;$
e)		ab	250.401 €		$Est = 0,45 * zvE - 15.576.$
20. Einkommensteuertarif 2010 (2010–2012)					
	von		bis		Tarifformel
a)			8.004 €	(Grundfreibetrag)	0;
b)	8.005 €		13.469 €		$Est = (912,17 * y + 1.400) * y;$ $y = (zvE - 8.004) / 10.000$
c)	13.470 €		52.881 €		$Est = (228,74 * z + 2.397) * z + 1.038;$ $z = (zvE - 13.469) / 10.000$
d)	52.882 €		250.730 €		$Est = 0,42 * zvE - 8.172;$
e)		ab	250.731 €		$Est = 0,45 * zvE - 15.694.$
21. Einkommensteuertarif 2013					
	von		bis		Tarifformel
a)			8.130 €	(Grundfreibetrag)	0;
b)	8.131 €		13.469 €		$Est = (933,70 * y + 1.400) * y;$ $y = (zvE - 8.130) / 10.000$
c)	13.470 €		52.881 €		$Est = (228,74 * z + 2.397) * z + 1.014;$ $z = (zvE - 13.469) / 10.000$
d)	52.882 €		250.730 €		$Est = 0,42 * zvE - 8.196;$
e)		ab	250.731 €		$Est = 0,45 * zvE - 15.718.$
22. Einkommensteuertarif 2014					
	von		bis		Tarifformel
a)			8.354 €	(Grundfreibetrag)	0;
b)	8.355 €		13.469 €		$Est = (974,58 * y + 1.400) * y;$ $y = (zvE - 8.354) / 10.000$
c)	13.470 €		52.881 €		$Est = (228,74 * z + 2.397) * z + 971;$ $z = (zvE - 13.469) / 10.000$
d)	52.882 €		250.730 €		$Est = 0,42 * zvE - 8.239;$
e)		ab	250.731 €		$Est = 0,45 * zvE - 15.761.$

Fortsetzung: Tabelle 2.5.2

23. Einkommensteuertarif 2015					
	von		bis		Tarifformel
a)			8.472	€	(Grundfreibetrag)
b)	8.473	€	13.469	€	0; ESt = $(997,6 * y + 1.400) * y$; $y = (zvE - 8.472) / 10.000$
c)	13.470	€	52.881	€	ESt = $(228,74 * z + 2.397) * z + 948,68$; $z = (zvE - 13.469) / 10.000$
d)	52.882	€	250.730	€	ESt = $0,42 * zvE - 8.261,29$;
e)		ab	250.731	€	ESt = $0,45 * zvE - 15.783,19$.
24. Einkommensteuertarif 2016					
	von		bis		Tarifformel
a)			8.652	€	(Grundfreibetrag)
b)	8.653	€	13.669	€	0; ESt = $(993,62 * y + 1.400) * y$; $y = (zvE - 8.652) / 10.000$
c)	13.670	€	53.665	€	ESt = $(225,4 * z + 2.397) * z + 952,48$; $z = (zvE - 13.669) / 10.000$
d)	53.666	€	254.446	€	ESt = $0,42 * zvE - 8.394,14$;
e)		ab	254.447	€	ESt = $0,45 * zvE - 16.027,52$.
25. Einkommensteuertarif 2017					
	von		bis		Tarifformel
a)			8.820	€	(Grundfreibetrag)
b)	8.821	€	13.769	€	0; ESt = $(1.007,27 * y + 1.400) * y$; $y = (zvE - 8.820) / 10.000$
c)	13.770	€	54.057	€	ESt = $(223,76 * z + 2.397) * z + 939,57$; $z = (zvE - 13.769) / 10.000$
d)	54.058	€	256.303	€	ESt = $0,42 * zvE - 8.475,44$;
e)		ab	256.304	€	ESt = $0,45 * zvE - 16.164,53$.
26. Einkommensteuertarif 2018					
	von		bis		Tarifformel
a)			9.000	€	(Grundfreibetrag)
b)	9.001	€	13.996	€	0; ESt = $(997,8 * y + 1.400) * y$; $y = (zvE - 9.000) / 10.000$
c)	13.997	€	54.949	€	ESt = $(220,13 * z + 2.397) * z + 948,49$; $z = (zvE - 13.996) / 10.000$
d)	54.950	€	260.532	€	ESt = $0,42 * zvE - 8.621,75$;
e)		ab	260.533	€	ESt = $0,45 * zvE - 16.437,7$.
27. Einkommensteuertarif 2019					
	von		bis		Tarifformel
a)			9.168	€	(Grundfreibetrag)
b)	9.169	€	14.254	€	0; ESt = $(980,14 * y + 1.400) * y$; $y = (zvE - 9.168) / 10.000$
c)	14.255	€	55.960	€	ESt = $(216,16 * z + 2.397) * z + 965,58$; $z = (zvE - 14.254) / 10.000$
d)	55.961	€	265.326	€	ESt = $0,42 * zvE - 8.780,9$;
e)		ab	265.327	€	ESt = $0,45 * zvE - 16.740,68$.

Fortsetzung: Tabelle 2.5.2

28. Einkommensteuertarif 2020					
	von		bis		Tarifformel
a)			9.408 €	(Grundfreibetrag)	0;
b)	9.409 €		14.532 €		$Est = (972,87 * y + 1.400) * y;$ $y = (zvE - 9.408) / 10.000$
c)	14.533 €		57.051 €		$Est = (212,02 * z + 2.397) * z + 972,79;$ $z = (zvE - 14.532) / 10.000$
d)	57.052 €		270.500 €		$Est = 0,42 * zvE - 8.963,74;$
e)		ab	270.501 €		$Est = 0,45 * zvE - 17.078,74.$

29. Einkommensteuertarif 2021					
	von		bis		Tarifformel
a)			9.744 €	(Grundfreibetrag)	0;
b)	9.745 €		14.753 €		$Est = (995,21 * y + 1.400) * y;$ $y = (zvE - 9.744) / 10.000$
c)	14.754 €		57.918 €		$Est = (208,85 * z + 2.397) * z + 950,96;$ $z = (zvE - 14.753) / 10.000$
d)	57.919 €		274.612 €		$Est = 0,42 * zvE - 9.136,63;$
e)		ab	274.613 €		$Est = 0,45 * zvE - 17.374,99.$

30. Einkommensteuertarif 2022					
	von		bis		Tarifformel
a)			9.984 €	(Grundfreibetrag)	0;
b)	9.985 €		14.926 €		$Est = (1.008,7 * y + 1.400) * y;$ $y = (zvE - 9.984) / 10.000$
c)	14.927 €		58.596 €		$Est = (206,43 * z + 2.397) * z + 938,24;$ $z = (zvE - 14.926) / 10.000$
d)	58.597 €		277.825 €		$Est = 0,42 * zvE - 9.267,53;$
e)		ab	277.826 €		$Est = 0,45 * zvE - 17.602,28.$

Rundungsvorschriften

- a) Für die Einkommensteuertarifformeln bis einschließlich 1980 ist zur Ermittlung des abgerundeten zu versteuernden Einkommens (zvE) das zu versteuernde Einkommen auf den nächsten durch
- 30 ohne Rest teilbaren DM-Betrag abzurunden, wenn es nicht mehr als 48.000 DM beträgt und nicht bereits durch 30 ohne Rest teilbar ist
 - 60 ohne Rest teilbaren DM-Betrag abzurunden, wenn es nicht mehr als 48.000 DM beträgt und nicht bereits durch 60 ohne Rest teilbar ist.
- b) Für die Einkommensteuertarifformeln 1981 bis 2001 ist zur Ermittlung des abgerundeten zu versteuernden Einkommens (zvE) das zu versteuernde Einkommen auf den nächsten, durch 54 ohne Rest teilbaren DM-Betrag abzurunden, wenn es nicht bereits durch 54 ohne Rest teilbar ist. In 2001 ist dieser ermittelte Wert um 27 DM zu erhöhen.
- c) Für die Einkommensteuertarifformeln 2002/2003 ist zur Ermittlung des abgerundeten zu versteuernden Einkommens (zvE) das zu versteuernde Einkommen auf den nächsten, durch 36 ohne Rest teilbaren Euro-Betrag abzurunden, wenn es nicht bereits durch 36 ohne Rest teilbar ist und um 18 Euro zu erhöhen.
- d) 1975 bis 2003: Die zur Berechnung der tariflichen Einkommensteuer erforderlichen Rechenschritte sind in der Reihenfolge auszuführen, die sich nach dem Horner-Schema ergibt. Dabei sind die sich aus den Multiplikationen ergebenden Zwischenergebnisse für jeden weiteren Rechenschritt mit drei Dezimalstellen anzusetzen; die nachfolgenden Dezimalstellen sind fortzulassen. Der sich ergebende Steuerbetrag ist auf den nächsten vollen DM-Betrag (Euro-Betrag) abzurunden.
- e) ab 2004: Das zu versteuernde Einkommen ist auf den vollen Euro-Betrag abzurunden. Die Steuerberechnung erfolgt ohne Rundung mit Gleitkommarechnung. Der sich ergebende Steuerbetrag ist auf den nächsten vollen Euro-Betrag abzurunden.

Splitting-Verfahren

Bei zusammen veranlagten Paaren beträgt die tarifliche Einkommensteuer das Zweifache des Steuerbetrags, der sich nach der entsprechenden Einkommensteuertarifformel für die Hälfte des gemeinsam zu versteuernden Einkommens des Paares ergibt.

2.6 Grenz- und Durchschnittssteuerbelastung bei der Einkommensteuer in Prozent seit 1958															
zu versteuerndes Einkommen in €	Grenzbelastung ¹														
	T1958	T1965	T1975	T1978	T1979	T1981	T1986	T1988	T1990	T1996	T1998	T1999	T2000	T2001	T2002
	%														
Einzelveranlagung															
10.000	33,9	33,5	34,2	34,2	28,0	24,1	23,8	23,2	22,5	27,2	27,2	27,2	25,6	23,4	23,4
20.000	42,5	43,7	46,2	46,2	45,4	42,6	40,6	35,8	28,4	30,6	30,8	31,2	30,8	29,0	29,0
30.000	46,9	48,2	50,1	50,1	50,1	50,1	48,7	44,1	34,4	34,4	34,4	35,1	36,0	34,6	34,6
40.000	50,0	50,0	53,1	53,1	53,1	53,1	51,7	48,7	40,3	40,3	40,3	40,3	41,2	40,2	40,2
50.000	51,6	51,6	54,9	54,9	54,9	54,9	53,3	51,5	46,2	46,2	46,2	46,2	46,5	45,7	45,7
60.000	53,0	53,0	55,8	55,8	55,8	55,8	54,9	54,2	52,2	52,2	52,2	52,2	51,0	48,5	48,5
70.000	53,0	53,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	53,0	53,0	53,0	53,0	51,0	48,5	48,5
80.000	53,0	53,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	53,0	53,0	53,0	53,0	51,0	48,5	48,5
90.000	53,0	53,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	53,0	53,0	53,0	53,0	51,0	48,5	48,5
100.000	53,0	53,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	53,0	53,0	53,0	53,0	51,0	48,5	48,5
150.000	53,0	53,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	53,0	53,0	53,0	53,0	51,0	48,5	48,5
Splitting-Verfahren															
10.000	28,2	21,6	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0	19,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.000	33,9	33,5	34,2	34,2	28,0	24,1	23,8	23,2	22,5	27,2	27,2	27,2	25,6	23,4	23,4
30.000	39,8	40,4	41,6	41,6	39,4	35,1	33,6	30,1	25,4	28,9	29,0	29,2	28,2	26,2	26,2
40.000	42,5	43,7	46,2	46,2	45,4	42,6	40,6	35,8	28,4	30,6	30,8	31,2	30,8	29,0	29,0
50.000	44,9	46,3	48,2	48,2	48,2	47,4	45,5	40,4	31,4	32,3	32,6	33,2	33,4	31,8	31,8
60.000	46,9	48,2	50,1	50,1	50,1	50,1	48,7	44,1	34,4	34,4	34,4	35,1	36,0	34,6	34,6
70.000	48,6	49,4	51,8	51,8	51,8	51,8	50,5	46,8	37,3	37,3	37,3	37,3	38,6	37,4	37,4
80.000	50,0	50,0	53,1	53,1	53,1	53,1	51,7	48,7	40,3	40,3	40,3	40,3	41,2	40,2	40,2
90.000	50,9	50,9	54,1	54,1	54,1	54,1	52,5	50,1	43,3	43,3	43,3	43,3	43,9	42,9	43,0
100.000	51,6	51,6	54,9	54,9	54,9	54,9	53,3	51,5	46,2	46,2	46,2	46,2	46,5	45,7	45,7
150.000	53,0	53,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	53,0	53,0	53,0	53,0	51,0	48,5	48,5

Fortsetzung: Tabelle 2.6

zu versteuerndes Einkommen in €	Grenzbelastung ¹													
	T2004	T2005	T2009	T2010	T2013	T2014	T2015	T2016	T2017	T2018	T2019	T2020	T2021	T2022
	%													
Einzelveranlagung														
10.000	19,7	19,1	18,1	17,6	17,5	17,2	17,0	16,7	16,4	16,0	15,6	15,2	14,5	14,0
20.000	27,9	27,3	27,1	27,0	27,0	27,0	27,0	26,8	26,8	26,6	26,5	26,3	26,2	26,1
30.000	33,2	31,9	31,7	31,5	31,5	31,5	31,5	31,3	31,2	31,0	30,8	30,5	30,3	30,2
40.000	38,5	36,4	36,3	36,1	36,1	36,1	36,1	35,8	35,7	35,4	35,1	34,8	34,5	34,3
50.000	43,9	41,0	40,8	40,7	40,7	40,7	40,7	40,3	40,2	39,8	39,4	39,0	38,7	38,5
60.000	45,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0
70.000	45,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0
80.000	45,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0
90.000	45,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0
100.000	45,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0
150.000	45,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0
Splitting-Verfahren														
10.000	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.000	19,7	19,1	18,1	17,6	17,5	17,2	17,0	16,7	16,4	16,0	15,6	15,2	14,5	14,0
30.000	25,3	25,0	24,8	24,7	24,7	24,7	24,7	24,6	24,5	24,4	24,3	24,2	24,1	24,0
40.000	27,9	27,3	27,1	27,0	27,0	27,0	27,0	26,8	26,8	26,6	26,5	26,3	26,2	26,1
50.000	30,6	29,6	29,4	29,2	29,2	29,2	29,2	29,1	29,0	28,8	28,6	28,4	28,3	28,1
60.000	33,2	31,9	31,7	31,5	31,5	31,5	31,5	31,3	31,2	31,0	30,8	30,5	30,3	30,2
70.000	35,9	34,2	34,0	33,8	33,8	33,8	33,8	33,6	33,5	33,2	32,9	32,6	32,4	32,3
80.000	38,5	36,4	36,3	36,1	36,1	36,1	36,1	35,8	35,7	35,4	35,1	34,8	34,5	34,3
90.000	41,2	38,7	38,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,1	37,9	37,6	37,3	36,9	36,6	36,4
100.000	43,9	41,0	40,8	40,7	40,7	40,7	40,7	40,3	40,2	39,8	39,4	39,0	38,7	38,5
150.000	45,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0

1 Entspricht dem Steuersatz, mit dem die jeweils letzte Einheit des zu versteuernden Einkommens besteuert wird.

2 Steuerbetrag dividiert durch zu versteuerndes Einkommen.

Quelle:
Berechnungen BMF.

Fortsetzung: Tabelle 2.6

zu versteuerndes Einkommen in €	Durchschnittsbelastung ²														
	T1958	T1965	T1975	T1978	T1979	T1981	T1986	T1988	T1990	T1996	T1998	T1999	T2000	T2001	T2002
	%														
	Einzelveranlagung														
10.000	24,5	21,9	20,5	20,1	18,4	17,3	17,0	16,7	14,6	10,2	9,8	8,7	7,6	6,2	6,1
20.000	31,9	30,8	30,8	30,6	28,4	25,9	25,0	23,3	20,0	19,5	19,4	18,9	17,9	16,2	16,2
30.000	36,2	35,9	36,6	36,5	35,0	33,0	31,7	28,9	23,8	23,8	23,8	23,7	23,1	21,4	21,4
40.000	39,3	39,3	40,4	40,3	39,1	37,6	36,4	33,4	27,2	27,2	27,2	27,1	26,9	25,4	25,4
50.000	41,6	41,6	43,1	43,1	42,1	40,9	39,6	36,7	30,4	30,4	30,4	30,3	30,3	28,9	28,9
60.000	43,4	43,4	45,2	45,1	44,4	43,4	42,0	39,4	33,5	33,5	33,5	33,5	33,5	32,1	32,0
70.000	44,7	44,7	46,7	46,7	46,0	45,2	44,0	41,7	36,3	36,3	36,3	36,3	36,0	34,4	34,4
80.000	45,8	45,8	47,9	47,8	47,3	46,5	45,5	43,5	38,4	38,4	38,4	38,4	37,8	36,2	36,2
90.000	46,6	46,6	48,8	48,7	48,2	47,6	46,7	44,9	40,0	40,0	40,0	40,0	39,3	37,5	37,5
100.000	47,2	47,2	49,5	49,5	49,0	48,4	47,6	46,0	41,3	41,3	41,3	41,3	40,5	38,6	38,6
150.000	49,1	49,1	51,7	51,7	51,3	50,9	50,4	49,3	45,2	45,2	45,2	45,2	44,0	41,9	41,9
	Splitting-Verfahren														
10.000	17,9	15,9	15,2	14,5	13,6	12,5	11,8	11,3	8,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.000	24,5	21,9	20,5	20,1	18,4	17,3	17,0	16,7	14,6	10,2	9,8	8,7	7,6	6,2	6,1
30.000	28,7	27,1	26,4	26,1	23,7	21,5	20,9	20,0	17,7	16,1	15,9	15,2	14,0	12,4	12,4
40.000	31,9	30,8	30,8	30,6	28,4	25,9	25,0	23,3	20,0	19,5	19,4	18,9	17,9	16,2	16,2
50.000	34,2	33,7	34,1	34,0	32,1	29,8	28,7	26,3	22,0	21,9	21,9	21,6	20,7	19,0	19,0
60.000	36,2	35,9	36,6	36,5	35,0	33,0	31,7	28,9	23,8	23,8	23,8	23,7	23,1	21,4	21,4
70.000	37,8	37,8	38,7	38,6	37,2	35,5	34,3	31,3	25,5	25,5	25,5	25,4	25,1	23,5	23,5
80.000	39,3	39,3	40,4	40,3	39,1	37,6	36,4	33,4	27,2	27,2	27,2	27,1	26,9	25,4	25,4
90.000	40,5	40,5	41,9	41,8	40,8	39,4	38,1	35,1	28,8	28,8	28,8	28,7	28,7	27,2	27,2
100.000	41,6	41,6	43,1	43,1	42,1	40,9	39,6	36,7	30,4	30,4	30,4	30,3	30,3	28,9	28,9
150.000	45,3	45,3	47,3	47,3	46,7	45,9	44,8	42,7	37,4	37,4	37,4	37,4	37,0	35,3	35,3

Fortsetzung: Tabelle 2.6

zu versteuerndes Einkommen in €	Durchschnittsbelastung ²													
	T2004	T2005	T2009	T2010	T2013	T2014	T2015	T2016	T2017	T2018	T2019	T2020	T2021	T2022
	%													
Einzelveranlagung														
10.000	4,2	4,0	3,5	3,2	2,9	2,6	2,4	2,1	1,8	1,5	1,2	0,9	0,4	0,0
20.000	14,5	14,3	13,8	13,5	13,4	13,2	13,1	12,8	12,6	12,3	12,1	11,7	11,3	11,0
30.000	19,9	19,4	19,0	18,8	18,7	18,5	18,5	18,2	18,1	17,8	17,6	17,3	17,0	16,7
40.000	23,9	23,1	22,7	22,5	22,5	22,4	22,3	22,1	21,9	21,7	21,4	21,1	20,8	20,6
50.000	27,3	26,2	25,9	25,7	25,6	25,6	25,5	25,3	25,1	24,9	24,6	24,3	24,0	23,8
60.000	30,3	28,8	28,6	28,4	28,3	28,3	28,2	28,0	27,9	27,6	27,4	27,1	26,8	26,6
70.000	32,4	30,7	30,5	30,3	30,3	30,2	30,2	30,0	29,9	29,7	29,5	29,2	28,9	28,8
80.000	33,9	32,1	31,9	31,8	31,8	31,7	31,7	31,5	31,4	31,2	31,0	30,8	30,6	30,4
90.000	35,2	33,2	33,0	32,9	32,9	32,8	32,8	32,7	32,6	32,4	32,2	32,0	31,8	31,7
100.000	36,2	34,1	33,9	33,8	33,8	33,8	33,7	33,6	33,5	33,4	33,2	33,0	32,9	32,7
150.000	39,1	36,7	36,6	36,6	36,5	36,5	36,5	36,4	36,3	36,3	36,1	36,0	35,9	35,8
Splitting-Verfahren														
10.000	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.000	4,2	4,0	3,5	3,2	2,9	2,6	2,4	2,1	1,8	1,5	1,2	0,9	0,4	0,0
30.000	10,5	10,3	9,7	9,4	9,2	9,0	8,8	8,5	8,3	7,9	7,6	7,2	6,7	6,4
40.000	14,5	14,3	13,8	13,5	13,4	13,2	13,1	12,8	12,6	12,3	12,1	11,7	11,3	11,0
50.000	17,5	17,1	16,7	16,4	16,3	16,2	16,1	15,8	15,7	15,4	15,2	14,9	14,5	14,2
60.000	19,9	19,4	19,0	18,8	18,7	18,5	18,5	18,2	18,1	17,8	17,6	17,3	17,0	16,7
70.000	22,0	21,3	21,0	20,7	20,7	20,5	20,5	20,3	20,1	19,9	19,6	19,3	19,0	18,8
80.000	23,9	23,1	22,7	22,5	22,5	22,4	22,3	22,1	21,9	21,7	21,4	21,1	20,8	20,6
90.000	25,6	24,7	24,4	24,2	24,1	24,0	24,0	23,7	23,6	23,3	23,1	22,8	22,5	22,3
100.000	27,3	26,2	25,9	25,7	25,6	25,6	25,5	25,3	25,1	24,9	24,6	24,3	24,0	23,8
150.000	33,2	31,4	31,2	31,1	31,1	31,0	31,0	30,8	30,7	30,5	30,3	30,0	29,8	29,6

1 Entspricht dem Steuersatz, mit dem die jeweils letzte Einheit des zu versteuernden Einkommens besteuert wird.

2 Steuerbetrag dividiert durch zu versteuerndes Einkommen.

Quelle:
Berechnungen BMF.

2.7 Lohn- und Einkommensteuerstatistik							
2.7.1 Eckzahlen des vereinfachten Besteuerungsschemas der Einkommensteuer							
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
Mrd. €							
Einkünfte aus							
	Land- und Forstwirtschaft	10,2	10,8	9,7	8,9	9,6	10,6
+	Gewerbebetrieb	125,2	129,6	136,5	147,1	152,9	159,6
+	selbstständiger Arbeit	75,1	77,1	81,5	84,3	87,6	89,1
+	nichtselbstständiger Arbeit	1.065,8	1.113,2	1.159,7	1.208,4	1.256,1	1.310,5
+	Kapitalvermögen	9,7	8,8	8,4	7,7	7,3	7,5
+	Vermietung und Verpachtung	20,8	23,2	26,5	29,5	32,9	36,1
+	Sonstige Einkünfte im Sinne des § 22 EStG	52,0	54,7	58,8	66,0	74,2	83,2
=	Summe der Einkünfte	1.358,9	1.417,4	1.481,1	1.551,9	1.620,7	1.696,7
-	Altersentlastungsbetrag	4,9	4,1	4,1	4,1	4,0	4,1
-	Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	1,6	1,5	1,5	2,3	2,3	2,3
-	sonstige Abzüge	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3
=	Gesamtbetrag der Einkünfte	1.352,0	1.411,5	1.475,3	1.545,2	1.614,0	1.689,9
-	Verlustabzug	5,0	4,9	5,1	4,8	4,5	4,4
-	Sonderausgaben	176,8	182,1	187,7	196,0	205,3	215,7
-	außergewöhnliche Belastungen	12,3	12,3	12,6	13,1	13,7	14,0
-	Altersvorsorgebeiträge	7,6	7,8	8,1	5,9	6,2	6,3
-	Steuerbegünstigungen	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5
=	Einkommen	1.152,5	1.206,3	1.264,1	1.325,1	1.385,0	1.452,1
-	Kinderfreibetrag	24,7	26,1	27,5	29,2	30,5	32,5
-	sonstige Abzüge	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
=	zu versteuerndes Einkommen	1.127,5	1.180,0	1.236,3	1.295,7	1.354,3	1.419,4
=	tarifliche Einkommensteuer	230,7	243,1	256,6	272,4	284,6	299,0
-	Steuerermäßigungen und sonstige Abzüge	11,9	12,4	13,2	14,3	15,1	15,8
	darunter:						
	Ermäßigung nach § 35 EStG	9,8	10,1	10,8	11,7	12,3	12,8
	abzugsfähige Summe nach § 35a EStG	1,8	1,9	2,1	2,2	2,3	2,5
+	Hinzurechnungsbeträge	15,1	15,1	15,8	17,6	17,1	19,9
	darunter:						
	Kindergeld	8,0	8,4	8,9	9,4	9,8	10,3
	Steuer nach § 32d EStG	6,4	6,7	6,9	8,2	7,4	9,5
=	festzusetzende Einkommensteuer	233,5	246,3	259,6	276,1	287,2	303,7

Abweichungen in den Summen durch Rundung.

Quelle:
Statistisches Bundesamt; Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2012–2017.

2.7.2 Zahl der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
unbeschränkt Steuerpflichtige*	39.084.229	39.780.671	40.175.995	40.624.541	41.147.790	41.786.016
davon:						
mit Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0	38.847.681	39.538.581	39.939.556	40.393.185	40.924.126	41.571.281
mit Gesamtbetrag der Einkünfte < 0	236.548	242.090	236.439	231.356	223.664	214.735
darunter:						
mit Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit	35.295.153	35.974.132	36.376.002	36.751.987	37.176.875	37.707.868
ohne Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit	3.789.076	3.806.539	3.799.993	3.872.554	3.970.915	4.078.148
beschränkt Steuerpflichtige*	236.535	293.071	324.102	357.134	302.343	305.870
davon:						
mit Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0	202.338	258.291	295.124	330.085	276.507	280.975
mit Gesamtbetrag der Einkünfte < 0	34.197	34.780	28.978	24.049	25.836	24.895

*) Zusammen veranlagte Paare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

Quelle:
Statistisches Bundesamt; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2012–2017.

2.7.3 Zahl der einkommensteuerbelasteten bzw. -unbelasteten Steuerpflichtigen nach Grund-/ Splittingtabelle und Veranlagungsart				
Unbeschränkt Steuerpflichtige				
Berichtsjahr	Grund- /Splittingtabelle	Art der Veranlagung	Anzahl der Steuerpflichtigen insgesamt	Anzahl der steuerbelasteten Steuerpflichtigen
2013	Steuerpflichtige insgesamt		39.780.671	29.726.791
	Grundtabelle		24.154.450	17.421.421
		davon		
		ohne Veranlagung	9.755.010	5.679.368
		getrennte Veranlagung	664.741	611.633
		übrige Veranlagung	13.734.699	11.130.420
		besondere Veranlagung	-	-
		Splittingtabelle		15.626.221	12.305.370
	davon			
	ohne Veranlagung	3.045.519	1.464.052	
	Zusammenveranlagung	12.475.670	10.788.845	
	Verwitwetenssplitting	105.032	52.473	
2014	Steuerpflichtige insgesamt		40.175.995	30.292.331
	Grundtabelle		24.543.050	17.910.549
		davon		
		ohne Veranlagung	9.933.099	5.938.382
		Einzelveranlagung von Ehegatten	869.925	800.613
		übrige Veranlagung	13.740.026	11.171.554
		besondere Veranlagung	-	-
		Splittingtabelle		15.632.945	12.381.782
	davon			
	ohne Veranlagung	3.023.217	1.484.478	
	Zusammenveranlagung	12.503.571	10.843.725	
	Verwitwetenssplitting	106.157	53.579	
2015	Steuerpflichtige insgesamt		40.624.541	31.079.832
	Grundtabelle		24.986.509	18.576.919
		davon		
		ohne Veranlagung	10.046.518	6.269.373
		Einzelveranlagung von Ehegatten	900.536	829.886
		übrige Veranlagung	14.039.455	11.477.660
		besondere Veranlagung	-	-
		Splittingtabelle		15.638.032	12.502.913
	davon			
	ohne Veranlagung	2.893.402	1.430.431	
	Zusammenveranlagung	12.638.039	11.018.142	
	Verwitwetenssplitting	106.591	54.340	

Fortsetzung: Tabelle 2.7.3				
Unbeschränkt Steuerpflichtige				
Berichtsjahr	Grund- /Splittingtabelle	Art der Veranlagung	Anzahl der Steuerpflichtigen insgesamt	Anzahl der steuerbelasteten Steuerpflichtigen
2016	Steuerpflichtige insgesamt		41.147.790	31.765.887
	Grundtabelle		25.443.996	19.115.031
	davon	ohne Veranlagung	10.211.657	6.464.668
		getrennte Veranlagung	934.955	863.074
		übrige Veranlagung	14.297.384	11.787.289
		besondere Veranlagung	-	-
	Splittingtabelle		15.703.794	12.650.856
	davon	ohne Veranlagung	2.828.732	1.416.208
		Zusammenveranlagung	12.759.965	11.176.442
	Verwitwetensplitting	115.097	58.206	
2017	Steuerpflichtige insgesamt		41.786.016	32.652.542
	Grundtabelle		26.030.893	19.807.345
	davon	ohne Veranlagung	10.387.161	6.699.860
		getrennte Veranlagung	996.020	919.861
		übrige Veranlagung	14.647.712	12.187.624
		besondere Veranlagung	-	-
	Splittingtabelle		15.755.123	12.845.197
	davon	ohne Veranlagung	2.744.076	1.394.083
		Zusammenveranlagung	12.894.278	11.391.134
	Verwitwetensplitting	116.769	59.980	

Fortsetzung: Tabelle 2.7.3			
Beschränkt Steuerpflichtige			
Berichtsjahr	Grund- /Splittingtabelle	Art der Veranlagung	Anzahl der Steuerpflichtigen insgesamt
2013	Grundtabelle	getrennte Veranlagung	24
		übrige Veranlagung	289.932
	Splittingtabelle	Zusammenveranlagung	3.101
		Verwitwetensplitting	14
2014	Grundtabelle	getrennte Veranlagung	127
		übrige Veranlagung	321.349
	Splittingtabelle	Zusammenveranlagung	2.615
		Verwitwetensplitting	11
2015	Grundtabelle	getrennte Veranlagung	167
		übrige Veranlagung	354.641
	Splittingtabelle	Zusammenveranlagung	2.313
		Verwitwetensplitting	13
2016	Grundtabelle	getrennte Veranlagung	160
		übrige Veranlagung	300.334
	Splittingtabelle	Zusammenveranlagung	1.842
		Verwitwetensplitting	7
2017	Grundtabelle	getrennte Veranlagung	69
		übrige Veranlagung	305.372
	Splittingtabelle	Zusammenveranlagung	424
		Verwitwetensplitting	5

Quelle:
Statistisches Bundesamt; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2013–2017.

2.7.4 Renteneinkünfte								
Steuerpflichtige mit Renteneinkünften insgesamt								
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Steuerpflichtige mit Renteneinkünften insgesamt	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
davon								
Steuerpflichtige mit Renteneinkünften ohne Steuererklärung ²	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
entspricht	%							
Steuerpflichtige mit Renteneinkünften und Steuererklärung	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
entspricht	%							
Steuerpflichtige mit Renteneinkünften und Steuererklärung³								
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Steuerpflichtige mit Renteneinkünften	Anzahl	3.759.144	4.069.430	4.174.683	4.529.776	4.615.938	4.817.560	5.160.227
darunter steuerbelastet	Anzahl	1.854.917	2.320.566	2.439.762	2.734.389	2.898.237	3.112.599	3.301.355
entspricht	%	49	57	58	60	63	65	64
tarifliche Einkommensteuer ⁴	Tsd. €	13.470.350	15.553.153	17.332.194	20.634.950	22.561.661	19.748.016	20.960.320
durchschnittliche Einkommensteuer	€	3.583	3.822	4.152	4.555	4.888	4.099	4.062
davon								
Steuerpflichtige mit ausschließlich Renteneinkünften	Anzahl	257.121	425.386	393.360	333.560	326.988	360.919	454.760
darunter steuerbelastet	Anzahl	7.846	74.866	74.857	63.624	68.613	90.113	126.776
entspricht	%	3	18	19	19	21	25	28
tarifliche Einkommensteuer ⁴	Tsd. €	1.691	16.194	16.083	13.323	15.193	29.404	32.668
durchschnittliche Einkommensteuer	€	7	38	41	40	46	81	72
Steuerpflichtige mit überwiegend Renteneinkünften⁵	Anzahl	808.678	1.255.047	1.296.430	1.498.321	1.495.665	1.507.552	1.613.516
darunter steuerbelastet	Anzahl	57.328	360.120	386.846	478.637	517.651	562.254	597.213
entspricht	%	7	29	30	32	35	37	37
tarifliche Einkommensteuer ⁴	Tsd. €	39.906	256.332	281.630	346.617	387.688	421.016	417.927
durchschnittliche Einkommensteuer	€	49	204	217	231	259	279	259
Steuerpflichtige mit überwiegend anderen Einkünften	Anzahl	2.693.345	2.388.997	2.484.893	2.697.895	2.793.285	2.949.089	3.091.951
darunter steuerbelastet	Anzahl	1.789.743	1.885.580	1.978.059	2.192.128	2.311.973	2.460.232	2.577.366
entspricht	%	66	79	80	81	83	83	83
tarifliche Einkommensteuer ⁴	Tsd. €	13.428.752	15.280.627	17.034.481	20.275.010	22.158.780	19.297.597	20.509.725
durchschnittliche Einkommensteuer	€	4.986	6.396	6.855	7.515	7.933	6.544	6.633

1 Renteneinkünfte gemäß § 22 Nrn.1 und 5 EStG (ohne § 52 Abs. 34c EStG).
2 Die Informationen stammen aus der Verknüpfung der Statistik der Rentenbezugsmitteilungen mit der Lohn- und Einkommensteuerstatistik. Die Verknüpfung erfolgte über die in beiden Statistiken verfügbaren Steueridentifikationsnummern (Verknüpfungsmerkmal). Nicht-verknüpfte Datensätze aus den Rentenbezugsmitteilungen wurden bei Vorliegen der Verknüpfungsmerkmale „Steueridentifikationsnummer des Rentenbeziehenden“ und „Steueridentifikationsnummer des Ehepartners“ zu Ehepaaren, d.h. einem Steuerpflichtigen zusammengeführt.
3 Bis einschl. Veranlagungsjahr 2010 ohne Daten für Niedersachsen.
4 Bezieht sich auf alle Einkunftsarten, nicht nur auf die Renteneinkünfte.
5 Beinhaltet keine Fälle mit ausschließlich Renteneinkünften.

Quelle:
Statistisches Bundesamt; Geschäftsstatistik zur Einkommensteuer 2004 bis 2011; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2012 -2017 mit Rentenbezugsmitteilungen 2015 - 2017.

Fortsetzung: Tabelle 2.7.4

Steuerpflichtige mit Renteneinkünften insgesamt								
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Steuerpflichtige mit Renteneinkünften insgesamt	Anzahl	-	-	-	-	17.056.661	17.079.934	17.119.164
davon								
Steuerpflichtige mit Renteneinkünften ohne Steuererklärung ²	Anzahl	-	-	-	-	10.533.203	10.243.567	10.002.698
entspricht	%					62	60	58
Steuerpflichtige mit Renteneinkünften und Steuererklärung	Anzahl	-	-	-	-	6.523.458	6.836.367	7.116.466
entspricht	%					38	40	42
Steuerpflichtige mit Renteneinkünften und Steuererklärung ³								
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Steuerpflichtige mit Renteneinkünften	Anzahl	5.816.095	5.940.178	6.062.842	6.228.952	6.523.458	6.836.367	7.116.466
darunter steuerbelastet	Anzahl	3.835.322	4.110.285	4.259.910	4.447.581	4.765.214	5.128.228	5.510.701
entspricht	%	66	69	70	71	73	75	77
tarifliche Einkommensteuer ⁴	Tsd. €	25.048.918	27.128.798	29.153.721	31.436.084	34.647.623	37.562.837	40.706.480
durchschnittliche Einkommensteuer	€	4.307	4.567	4.809	5.047	5.311	5.495	5.720
davon								
Steuerpflichtige mit ausschließlich Renteneinkünften	Anzahl	508.978	484.378	531.664	597.335	715.523	864.590	992.348
darunter steuerbelastet	Anzahl	152.126	171.265	206.556	256.059	338.266	466.603	601.038
entspricht	%	30	35	39	43	47	54	61
tarifliche Einkommensteuer ⁴	Tsd. €	40.308	52.060	67.495	89.869	132.296	208.987	311.682
durchschnittliche Einkommensteuer	€	79	107	127	150	185	242	314
Steuerpflichtige mit überwiegend Renteneinkünften⁵	Anzahl	1.771.023	1.818.587	1.843.697	1.877.047	1.982.941	2.077.042	2.194.489
darunter steuerbelastet	Anzahl	683.464	783.258	821.948	870.052	997.584	1.141.675	1.323.100
entspricht	%	39	43	45	46	50	55	60
tarifliche Einkommensteuer ⁴	Tsd. €	507.090	631.704	706.561	795.698	1.007.097	1.256.073	1.610.863
durchschnittliche Einkommensteuer	€	286	347	383	424	508	605	734
Steuerpflichtige mit überwiegend anderen Einkünften	Anzahl	3.536.094	3.637.213	3.687.481	3.754.570	3.824.994	3.894.735	3.929.629
darunter steuerbelastet	Anzahl	2.999.732	3.155.762	3.231.406	3.321.470	3.429.364	3.519.950	3.586.563
entspricht	%	85	87	88	88	90	90	91
tarifliche Einkommensteuer ⁴	Tsd. €	24.501.521	26.445.034	28.379.665	30.550.517	33.508.230	36.097.777	38.783.936
durchschnittliche Einkommensteuer	€	6.929	7.271	7.696	8.137	8.760	9.268	9.870

2.7.5 Effekte des Splittingverfahrens bei der Einkommensbesteuerung von Ehegatten und eingetragenen Lebenspartnerinnen und -partnern								
Angaben zum Splittingeffekt beziehen sich auf Einkommensteuer einschließlich Solidaritätszuschlag	2010	2012	2014	2016	2018	2020	2021	2022
Gesamtwirkung:								
Splittingeffekt ¹	19.350	20.510	20.750	21.170	22.045	23.620	23.085	22.805
davon:								
Grundfreibetragswirkung ^{1,2}	8.790	9.840	10.540	10.430	10.480	11.135	10.980	10.675
in %	45	48	51	49	48	47	48	47
Progressionswirkung ¹	10.560	10.670	10.210	10.740	11.565	12.485	12.105	12.130
in %	55	52	49	51	52	53	52	53
Splittingeffekt bei Paaren mit und ohne Kinder:								
Splittingeffekt bei Eltern mit steuerlich zu berücksichtigenden Kindern ¹	11.920	12.390	12.240	12.140	12.610	13.450	13.075	12.780
in %	62	60	59	57	57	57	57	56
Splittingeffekt bei Eltern ohne steuerlich zu berücksichtigende Kinder ^{1,3}	5.570	6.090	6.380	7.220	7.550	8.140	8.010	8.020
in %	29	30	31	34	34	34	35	35
Splittingeffekt bei Steuerpflichtigen ohne Kinder ^{1,3}	1.860	2.030	2.130	1.810	1.890	2.030	2.000	2.010
in %	10	10	10	9	9	9	9	9
Splittingeffekt bei Ein- und Doppelverdienerehen:								
Splittingeffekt bei Einverdienerehen ¹	10.080	10.230	9.890	9.450	9.190	10.165	9.605	8.770
in %	52	50	48	45	42	43	42	38
Splittingeffekt bei Doppelverdienerehen ¹	9.270	10.220	10.860	11.720	12.855	13.455	13.480	14.035
in %	48	50	52	55	58	57	58	62
Nachrichtlich:								
Anzahl der steuerpflichtigen Einverdienerehen ⁴	3.710	3.510	3.220	2.970	2.730	2.950	2.805	2.470
in %	29	27	26	23	21	22	19	18
Anzahl der steuerpflichtigen Doppelverdienerehen ⁴	8.940	9.330	9.380	9.950	10.490	10.470	10.650	11.070
in %	71	73	74	77	79	78	79	82
Anzahl der steuerpflichtigen Ehepaare ⁴ (Zusammenveranlagungen)	12.650	12.840	12.600	12.920	13.220	13.420	13.455	13.540
Nachrichtlich⁴:								
Steuerpflichtige im Jahr 2022	29.635							
Zusammenveranlagungen im Jahr 2022	13.545							
Einzelveranlagungen im Jahr 2022	16.090							
<p>1 Angaben in Mio. Euro. 2 Übertragung des nicht durch eigene Einkünfte der Ehepartnerin/des Ehepartners ausgeschöpften Teils des Grundfreibetrags. 3 Nach Auswertungen des Sozio-oekonomischen Panels und des Mikrozensus ist davon auszugehen, dass es sich bei etwa 80 Prozent der Ehepaare ohne steuerlich zu berücksichtigende Kinder um Eltern handelt. 4 Angaben in Tausend.</p> <p>Abweichungen in der Summe durch Rundungen.</p> <p>Quelle: Berechnung und Fortschreibung auf der Grundlage der Steuerstatistiken durch das Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik (FIT).</p>								

2.7.6 Lohnsteuerfälle nach Geschlecht und Steuerklasse im Jahr 2017

I. Weibliche Lohnsteuerpflichtige				
Steuerklasse	Fälle	Bruttolohnsumme	Durchschnittslohn	Einbehaltene Lohnsteuer
	Anzahl	1.000 €	in €	1.000 €
I	10.244.700	238.868.368	23.316	36.033.321
II	929.205	26.540.646	28.563	3.669.522
III	2.216.179	59.442.898	26.822	6.934.510
IV	3.138.448	98.984.040	31.539	16.538.306
V	3.357.330	63.589.003	18.940	13.246.917
VI	20.214	138.174	6.836	26.126
zusammen*)	19.906.189	487.565.640	24.493	76.448.833
II. Männliche Lohnsteuerpflichtige				
Steuerklasse	Fälle	Bruttolohnsumme	Durchschnittslohn	Einbehaltene Lohnsteuer
	Anzahl	1.000 €	in €	1.000 €
I	11.747.589	345.956.175	29.449	61.424.854
II	130.572	6.284.797	48.133	1.321.811
III	8.091.332	404.092.993	49.941	67.183.911
IV	3.271.874	133.504.913	40.804	26.775.961
V	412.760	7.912.730	19.170	1.792.297
VI	21.114	243.886	11.551	54.783
zusammen*)	23.676.148	898.046.541	37.930	158.554.806
III. Weibliche und männliche Lohnsteuerpflichtige insgesamt				
Steuerklasse	Fälle	Bruttolohnsumme	Durchschnittslohn	Einbehaltene Lohnsteuer
	Anzahl	1.000 €	in €	1.000 €
I	21.992.289	584.824.543	26.592	97.458.175
II	1.059.777	32.825.443	30.974	4.991.334
III	10.307.511	463.535.891	44.971	74.118.420
IV	6.410.322	232.488.954	36.268	43.314.266
V	3.770.090	71.501.733	18.966	15.039.214
VI	41.328	382.061	9.245	80.908
zusammen*)	43.582.337	1.385.612.181	31.793	235.003.639

*) Einschl. der Lohnsteuerfälle ohne Angabe einer Steuerklasse.

Quelle:
Statistisches Bundesamt; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2017.

2.7.7 Durchschnittliche Einkünfte, Sonderausgaben und Werbungskosten						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1. Summe der Einkünfte insgesamt	37.002	37.892	39.077	39.653	40.771	41.918
- positive Einkünfte insgesamt	37.365	38.244	39.418	39.968	41.079	42.213
- negative Einkünfte insgesamt	-21.061	-19.110	-18.261	-16.969	-17.563	-17.570
2. aus Land- und Forstwirtschaft	17.169	17.954	16.010	14.436	15.631	17.158
- positive Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	20.835	21.852	19.986	18.605	20.049	21.627
- negative Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	-6.084	-6.165	-6.666	-7.400	-7.015	-6.372
3. aus Gewerbebetrieb	24.666	25.325	26.671	28.845	30.145	31.567
- positive Einkünfte Gewerbebetrieb	33.439	33.988	34.978	36.787	38.501	40.298
- negative Einkünfte Gewerbebetrieb	-8.112	-7.463	-7.321	-7.146	-7.134	-7.011
4. aus selbstständiger Arbeit	35.344	36.206	37.982	38.998	40.234	41.093
- positive Einkünfte aus selbstständiger Arbeit	41.007	41.972	43.890	45.001	46.269	47.169
- negative Einkünfte aus selbstständiger Arbeit	-3.510	-3.467	-3.446	-3.321	-3.304	-3.344
5. aus nichtselbstständiger Arbeit	32.850	33.608	34.467	34.693	35.523	36.416
- positive Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit	32.978	33.754	34.636	34.866	35.711	36.616
- negative Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit	-2.308	-2.315	-2.121	-2.081	-1.962	-1.830
6. aus Kapitalvermögen ^{*)}	4.339	4.385	5.313	5.286	5.723	5.967
- positive Einkünfte aus Kapitalvermögen	4.402	4.474	5.443	5.417	5.818	6.090
- negative Einkünfte aus Kapitalvermögen	-6.223	-9.451	-11.014	-10.237	-5.319	-7.040
7. aus Vermietung und Verpachtung	3.993	4.415	5.007	5.499	6.095	6.625
- positive Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	8.789	8.994	9.323	9.612	9.971	10.300
- negative Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	-5.320	-5.233	-5.211	-5.217	-5.216	-5.220
8. aus sonstigen Einkünfte	8.622	8.893	9.307	9.989	10.727	11.545
- positive Einkünfte aus sonstigen Einkünfte	8.850	9.113	9.520	10.199	10.965	11.789
- negative Einkünfte aus sonstigen Einkünfte	-665	-635	-626	-600	-623	-665
9. Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen	32.475	33.271	34.245	35.210	36.123	37.090
10. Sonderausgaben der Einkommensteuerveranlagten	4.851	4.849	4.937	4.996	5.135	5.298
- Vorsorgeaufwendungen	4.431	4.402	4.464	4.547	4.698	4.853
- übrige Sonderausgaben	554	567	579	585	575	588
11. Werbungskosten der Lohnsteuerpflichtigen mit erhöhten Werbungskosten	3.070	3.065	3.127	3.126	3.130	3.118

^{*)} Einführung der Abgeltungsteuer ab dem Veranlagungszeitraum 2009; daher nur erklärte Kapitaleinkünfte enthalten.

Quelle:
Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2012 - 2017.

2.7.8 Schichtung der Steuerpflichtigen nach Größenklassen des zu versteuernden Einkommens im Jahre 2017

Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer			
	Steuerpflichtige		Einkommensteuer	
	Anzahl	Anteil	Volumen	Anteil
		%	Tsd. €	%
Grundtabelle	19.604.853	60,5	123.288.407	40,7
Splittingtabelle	12.816.275	39,5	179.868.909	59,3
Grund- und Splittingtabelle insgesamt	32.421.128	100,0	303.157.316	100,0

- Grundtabelle

Zu versteuerndes Einkommen von ... bis unter ... €	Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer						
	Steuerpflichtige Grundtabelle			Festgesetzte Einkommensteuer			
	Anzahl	Anteil		Volumen	Anteil		Kumulativ %
		%	Kumulativ %		Tsd. €	%	
1 - 8.821 ^{*)}	1.551.250	7,9	7,9	597.503	0,5	0,5	
8.821 - 10.000	588.344	3,0	10,9	173.248	0,1	0,6	
10.000 - 13.770 ^{*)}	2.454.116	12,5	23,4	1.458.695	1,2	1,8	
13.770 - 20.000	3.414.570	17,4	40,8	5.728.222	4,6	6,5	
20.000 - 25.000	2.516.168	12,8	53,7	7.655.611	6,2	12,7	
25.000 - 30.000	2.339.976	11,9	65,6	10.506.794	8,5	21,2	
30.000 - 35.000	1.884.694	9,6	75,2	11.249.100	9,1	30,3	
35.000 - 40.000	1.272.625	6,5	81,7	9.532.159	7,7	38,0	
40.000 - 45.000	887.230	4,5	86,2	8.157.124	6,6	44,7	
45.000 - 54.058 ^{*)}	1.014.322	5,2	91,4	11.819.569	9,6	54,2	
54.058 - 60.000	399.580	2,0	93,5	5.888.013	4,8	59,0	
60.000 - 70.000	413.117	2,1	95,6	7.402.474	6,0	65,0	
70.000 - 80.000	244.092	1,2	96,8	5.404.940	4,4	69,4	
80.000 - 100.000	255.242	1,3	98,1	7.150.462	5,8	75,2	
100.000 - 150.000	212.260	1,1	99,2	8.629.364	7,0	82,2	
150.000 - 256.304 ^{*)}	103.401	0,5	99,7	7.193.305	5,8	88,0	
256.304 - 500.000	37.092	0,2	99,9	4.870.831	4,0	92,0	
500.000 oder mehr	16.774	0,1	100,0	9.870.993	8,0	100,0	
Insgesamt	19.604.853	100,0		123.288.407	100,0		
1 - 8.821	1.551.250	7,9	7,9	597.503	0,5	0,5	
8.821 - 13.770	3.042.460	15,5	23,4	1.631.942	1,3	1,8	
13.770 - 54.058	13.329.585	68,0	91,4	64.648.578	52,4	54,2	
54.058 - 256.304	1.627.692	8,3	99,7	41.668.559	33,8	88,0	
256.304 oder mehr	53.866	0,3	100,0	14.741.824	12,0	100,0	

^{*)} Entspricht den Eckwerten des Einkommensteuertarifes 2017 (siehe Tabelle 2.5.1)

Fortsetzung: Tabelle 2.7.8

- Splittingtabelle

Zu versteuerndes Einkommen von ... bis unter ... €			Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer						
			Steuerpflichtige Splittingtabelle				Festgesetzte Einkommensteuer		
			Anzahl	Anteil		Volumen Tsd. €	Anteil		
				%	Kumulativ %		%	Kumulativ %	
1	-	17.642	626.023	4,9	4,9	542.627	0,3	0,3	
17.642	-	20.000	454.647	3,5	8,4	270.371	0,2	0,5	
20.000	-	27.540	1.651.198	12,9	21,3	2.250.538	1,3	1,7	
27.540	-	40.000	2.637.201	20,6	41,9	9.545.530	5,3	7,0	
40.000	-	50.000	1.784.624	13,9	55,8	11.543.063	6,4	13,4	
50.000	-	60.000	1.645.845	12,8	68,7	16.283.243	9,1	22,5	
60.000	-	70.000	1.260.408	9,8	78,5	16.981.774	9,4	31,9	
70.000	-	80.000	645.731	5,0	83,5	11.189.718	6,2	38,1	
80.000	-	90.000	465.185	3,6	87,2	9.713.144	5,4	43,5	
90.000	-	108.116	541.112	4,2	91,4	14.078.396	7,8	51,4	
108.116	-	120.000	222.325	1,7	93,1	7.172.545	4,0	55,4	
120.000	-	140.000	242.493	1,9	95,0	9.370.321	5,2	60,6	
140.000	-	160.000	149.812	1,2	96,2	7.039.123	3,9	64,5	
160.000	-	200.000	172.171	1,3	97,5	10.125.563	5,6	70,1	
200.000	-	300.000	170.255	1,3	98,9	14.353.485	8,0	78,1	
300.000	-	512.608	93.324	0,7	99,6	13.187.614	7,3	85,4	
512.608	-	1.000.000	37.308	0,3	99,9	9.793.417	5,4	90,9	
1.000.000		oder mehr	16.613	0,1	100,0	16.428.436	9,1	100,0	
Ingesamt			12.816.275	100,0		179.868.909	100,0		
1	-	17.642	626.023	4,9	4,9	542.627	0,3	0,3	
17.642	-	27.540	2.105.845	16,4	21,3	2.520.910	1,4	1,7	
27.540	-	108.116	8.980.106	70,1	91,4	89.334.869	49,7	51,4	
108.116	-	512.608	1.050.380	8,2	99,6	61.248.651	34,1	85,4	
512.608		oder mehr	53.921	0,4	100,0	26.221.853	14,6	100,0	

Quelle:
Statistisches Bundesamt; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2017.

2.7.9 Lohnsteuerfälle 2017 mit einbehaltener Lohnsteuer nach Geschlecht und Größenklasse des individuellen Bruttolohnes (Individualnachweis)

Bruttolohn von ... bis unter ... €		Einbehaltene Lohnsteuer			
		weibliche Lohnsteuerpflichtige		männliche Lohnsteuerpflichtige	
		Fälle in Tsd.	1.000 €	Fälle in Tsd.	1.000 €
unter	1	1	8.859	3	50.499
1 -	5.000	1.071	192.514	940	157.645
5.000 -	10.000	1.115	654.636	794	391.345
10.000 -	15.000	1.665	1.465.614	974	689.059
15.000 -	20.000	2.125	3.328.900	1.144	1.479.384
20.000 -	25.000	2.014	5.145.250	1.572	3.081.959
25.000 -	30.000	1.716	6.056.341	1.918	5.072.025
30.000 -	35.000	1.527	7.136.700	2.022	7.323.053
35.000 -	40.000	1.344	7.907.330	1.880	8.907.082
40.000 -	45.000	992	7.171.021	1.621	9.562.830
45.000 -	50.000	713	6.196.510	1.322	9.505.598
50.000 -	60.000	877	9.657.877	1.896	17.573.172
60.000 -	70.000	439	6.381.455	1.205	14.872.361
70.000 -	80.000	210	3.840.997	757	11.820.393
80.000 -	90.000	114	2.527.345	504	9.610.086
90.000 -	100.000	65	1.709.953	337	7.650.365
100.000 -	125.000	79	2.567.068	464	13.321.769
125.000 -	150.000	31	1.333.537	202	7.873.188
150.000 -	175.000	15	780.574	105	5.169.034
175.000 -	200.000	8	504.446	62	3.693.106
200.000 -	225.000	5	354.938	40	2.814.996
225.000 -	250.000	3	251.547	28	2.230.133
250.000 -	375.000	6	610.692	57	6.048.949
375.000 -	500.000	1	229.502	17	2.682.164
500.000 -	1.000.000	1	278.041	13	3.438.209
1.000.000	oder mehr	0	157.188	4	3.536.403
Insgesamt		16.135	76.448.833	19.879	158.554.806

Quelle:
Statistisches Bundesamt; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2017.

2.7.10 Einkommensteuerpflichtige nach Ländern 2017		
Bundesland	Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige	
	Anzahl Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte in Mio. €
Schleswig-Holstein	1.443.914	57.865
Hamburg	1.002.505	44.132
Niedersachsen	3.993.360	155.081
Bremen	332.243	11.913
Nordrhein-Westfalen	8.834.398	358.801
Hessen	3.196.276	136.280
Rheinland-Pfalz	2.035.250	79.998
Baden-Württemberg	5.752.649	255.822
Bayern	6.953.388	309.543
Saarland	479.273	17.611
Berlin	1.838.485	66.372
Brandenburg	1.195.018	42.671
Mecklenburg-Vorpommern	740.733	24.073
Sachsen	1.943.958	63.411
Sachsen-Anhalt	1.025.870	33.074
Thüringen	1.018.696	33.252
Deutschland	41.786.016	1.689.899
Quelle: Statistisches Bundesamt; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2017.		

2.7.11 Steuerpflichtige, die mit dem Höchstsatz besteuert wurden					
	2010^{*)}	2012	2014	2016	2017
Anzahl der Steuerpflichtigen					
- nach der Grundtabelle besteuert (zvE ab 52.882 €)	948.682	1.131.315	1.400.614	1.578.635	1.681.736
darunter:					
mit Reichensteuersatz (zvE ab 250.731 €)	31.194	36.045	43.213	51.013	53.881
- nach der Splittingtabelle besteuert (zvE ab 105.764 €)	668.730	809.258	935.554	1.053.318	1.104.355
darunter:					
mit Reichensteuersatz (zvE ab 501.462 €)	32.315	37.696	43.808	50.765	53.931
- zusammen	1.617.412	1.940.573	2.336.168	2.631.953	2.786.091
darunter:					
mit Reichensteuersatz	63.509	73.741	87.021	101.778	107.812
Anteil an den Steuerpflichtigen insgesamt					
- nach der Grundtabelle besteuert	2,43	3,13	3,71	3,98	4,16
- nach der Splittingtabelle besteuert	1,72	2,24	2,48	2,66	2,73
- zusammen	4,15	5,37	6,20	6,64	6,90
Anteil am zu versteuernden Einkommen insgesamt					
- nach der Grundtabelle besteuert	9,31	10,15	11,28	11,97	12,26
- nach der Splittingtabelle besteuert	14,57	15,97	16,75	17,68	17,90
- zusammen	23,88	26,12	28,03	29,64	30,16
Anteil am Einkommensteueraufkommen insgesamt					
- nach der Grundtabelle besteuert	15,24	16,06	17,34	18,21	18,57
darunter:					
mit Reichensteuersatz	3,90	4,10	4,21	4,68	4,85
- nach der Splittingtabelle besteuert	24,66	26,21	27,08	28,39	28,80
darunter:					
mit Reichensteuersatz	7,19	7,37	7,61	8,28	8,63
- zusammen	39,90	42,27	44,43	46,60	47,37
darunter:					
mit Reichensteuersatz	11,09	11,47	11,83	12,96	13,49
^{*)} Ohne Nichtveranlagungsfälle (ca. 12,5 Mio. Fälle gemäß amtlicher Statistik 2010). Quelle: Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2010, 2012, 2014, 2016 und 2017.					

2.7.12 Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von mindestens 1 Mio. Euro oder mehr*)							
Jahr	Anzahl	Gesamtbetrag der Einkünfte in Mrd. €	Durchschnittliche Einkünfte in Mio. €	Anteil in %			
				an den Steuerpflichtigen insgesamt	an den Einkünften insgesamt	am Einkommensteueraufkommen insgesamt	
2002	9.462	25,86	2,73	0,03	2,74	5,67	
2004	9.524	25,86	2,72	0,04	2,74	5,48	
2006	14.845	43,82	2,95	0,06	4,35	8,29	
2008	18.598	54,20	2,91	0,07	4,96	8,76	
2010	14.569	41,05	2,82	0,05	3,74	7,04	
2012	16.547	45,24	2,73	0,04	3,35	6,58	
2013	17.429	46,94	2,69	0,04	3,33	6,49	
2014	18.999	50,72	2,67	0,05	3,44	6,63	
2015	21.175	57,16	2,70	0,05	3,70	7,27	
2016	22.865	61,63	2,70	0,06	3,82	7,47	
2017	24.743	67,16	2,71	0,06	3,97	7,95	

*) Bis 2010 ohne Nichtveranlagungsfälle (ca. 12,5 Mio. Fälle gemäß amtlicher Statistik 2010).

Quelle:
Statistisches Bundesamt; Geschäftsstatistiken zur Einkommensteuer 2002 bis 2010.
Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2012-2017.

2.7.13 Steuerpflichtige mit überwiegender Einkünften aus den einzelnen Einkunftsarten 2017

Steuerpflichtige mit überwiegender Einkünften aus: ¹	Gesamtbetrag der positiven Einkünfte		Gesamtbetrag der negativen Einkünfte		Gesamtbetrag der Einkünfte			
	Stpfl. in Tsd.	in Mio. €	Stpfl. in Tsd.	in Mio. €	Stpfl. in Tsd.	Anteil in %	in Mio. €	Anteil in %
Land- und Forstwirtschaft	148	10.980	4	-104	153	0,38	10.876	0,64
Gewerbebetrieb	1.795	169.853	88	-2.620	1.883	4,65	167.232	9,90
selbstständiger Arbeit	838	90.752	18	-162	856	2,11	90.590	5,36
nichtselbstständiger Arbeit	33.503	1.325.826	83	-278	33.587	83,02	1.325.548	78,44
Kapitalvermögen	146	4.541	0	-28	147	0,36	4.513	0,27
Vermietung und Verpachtung	492	26.183	19	-354	511	1,26	25.829	1,53
sonstigen Einkünften	3.319	65.315	2	-4	3.321	8,21	65.311	3,86
Insgesamt²	40.242	1.693.450	215	-3.550	40.456	100,00	1.689.899	100,00
nachrichtlich:								
Steuerpflichtige	35.856	1.379.355	107	-1.671	35.963	88,89	1.377.684	89,16
- mit Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit								
- ohne Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit	4.386	169.510	108	-2.038	4.493	11,11	167.472	10,84
Insgesamt²	40.242	1.548.864	215	-3.708	40.456	100,00	1.545.156	100,00

1 Überwiegende Einkunftsart wurde nach dem Absolutbetrag (betragsmäßig höchste Einkunftsart) bestimmt.

2 Abweichungen in der Summe durch Rundungen.

Quelle:

Statistisches Bundesamt; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2017.

Steuerpflichtige mit überwiegender Einkünften aus:	Anzahl der steuerbelasteten Steuerpflichtigen	festgesetzte Einkommensteuer	Anteil am Steueraufkommen
	in Tsd.	in Mio. €	in %
Land und Forstwirtschaft	121	2.233	1,3
Gewerbebetrieb	1.394	37.852	22,3
selbstständiger Arbeit	694	25.517	15,1
nichtselbstständiger Arbeit	28.114	227.142	134,0
Kapitalvermögen	77	936	0,6
Vermietung und Verpachtung	379	6.655	3,9
sonstigen Einkünften	1.875	3.393	2,0
Unbeschränkt Steuerpflichtige insgesamt	32.653	303.727	179,2

Quelle:

Statistisches Bundesamt; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2017.

2.7.14 Steuerpflichtige mit Einkünften aus freiberuflicher Tätigkeit 2017^{*)}

	Anzahl der Steuerfälle	Durchschnittl. Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit €
zusammen	2.121.363	40.352
Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte und Notarinnen/Notare, einschließlich Patentanwältinnen/Patentanwälte	90.924	86.952
- Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte (ohne Notariat)	77.430	72.793
- Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte (mit Notariat)	8.599	106.535
- Notarinnen/Notare	2.456	369.311
- Patentanwältinnen/Patentanwälte	2.439	183.075
Wirtschaftsprüferinnen/Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüferinnen/Buchprüfer, sowie freiberufliche Tätigkeit im Bereich sonstiger Rechtsberatung	14.563	60.124
Steuerberaterinnen/Steuerberater und Steuerbevollmächtigte	48.941	85.761
Sonstige Wirtschaftsberaterinnen/Wirtschaftsberater	81.590	42.882
Ärztinnen/Ärzte	156.379	135.135
Zahnärztinnen/Zahnärzte einschl. Dentistinnen/Dentisten (aber ohne Zahntechnikerinnen/Zahntechniker)	49.563	163.996
Tierärztinnen/Tierärzte	11.855	60.065
Heilpraktikerinnen/Heilpraktiker	46.086	14.453
Sonstige Heilberufe	215.750	35.888
Architektinnen/Architekten, Vermessungs- und Bauingenieurinnen/-ingenieure	126.861	51.110
Sonstige Ingenieurinnen/Ingenieure und Technikerinnen/Techniker	33.632	50.517
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	972	53.107
Künstlerische Berufe	234.852	14.438
Sonstige freie Berufe	1.009.395	18.938

^{*)} Nachgewiesen werden ausschließlich die Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit. Für abhängig Beschäftigte mit Nebeneinkünften aus freiberuflicher Tätigkeit werden in dieser Tabelle nur diese Nebeneinkünfte dargestellt.

Quelle:
Statistisches Bundesamt; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2017.

2.7.15 Daten zu beschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen^{*)}

Jahr	Anzahl der Steuerpflichtigen		Gesamtbetrag der Einkünfte	Festgesetzte Einkommensteuer	
	insgesamt	darunter mit sonstigen Einkünften im Sinne des § 22 EStG	in Tsd. €	Anzahl der Steuerpflichtigen	in Tsd. €
2012	236.535	105.038	2.419.507	176.996	773.933
2013	293.071	153.240	2.790.982	231.566	847.931
2014	324.102	186.786	2.969.484	270.572	936.165
2015	357.134	216.616	3.366.942	304.456	1.035.527
2016	302.343	159.678	3.371.470	250.789	1.042.425
2017	305.870	163.488	3.726.793	256.447	1.137.143

^{*)} Zusammen veranlagte Ehegatten und Lebenspartnerinnen/-partner werden als ein Steuerpflichtiger gezählt

Quelle:
Statistisches Bundesamt; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2012 -2017.

2.8 Familien und Kinder											
2.8.1 Daten zum Familienleistungsausgleich											
Kindergeldkinder¹	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Tsd.										
erste Kinder	10.826	11.227	10.563	10.498	10.593	10.621	10.681	10.596	10.584	10.564	10.547
zweite Kinder	5.563	5.568	5.158	5.120	5.172	5.214	5.274	5.223	5.217	5.207	5.199
dritte Kinder	1.478	1.409	1.300	1.297	1.317	1.348	1.376	1.372	1.370	1.367	1.365
vierte und weitere Kinder	497	478	443	430	439	462	479	483	482	481	480
Kinder insgesamt	18.364	18.682	17.464	17.344	17.521	17.644	17.810	17.673	17.653	17.620	17.591
	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Mio. €										
Familienleistungsausgleich	32.829	36.600	41.020	42.550	43.465	44.455	45.415	46.285	51.515	51.460	49.455
davon:											
- Kindergeld ¹	30.939	34.700	38.820	39.385	40.205	40.925	41.740	42.485	48.940	49.305	46.505
- Zusatzentlastung durch Kinderfreibetrag ¹	1.890	1.900	2.200	3.165	3.260	3.530	3.675	3.800	2.575	2.155	2.950
davon:											
- Freistellung des Existenzminimums ²	20.100	19.310	21.860	24.050	24.655	25.780	26.670	27.445	26.935	27.750	28.700
- Förderanteil	12.729	17.290	19.160	18.500	18.810	18.675	18.745	18.840	24.580	23.710	20.755
	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€										
monatliche Kindergeldsätze											
1. Kind	138	154	184	188	190	192	194	204 ⁴	204 ⁵	219	219
2. Kind	138	154	184	188	190	192	194	204 ⁴	204 ⁵	219	219
3. Kind	153	154	190	194	196	198	200	210 ⁴	210 ⁵	225	225
4. Kind	179	179	215	219	221	223	225	235 ⁴	235 ⁵	250	250
jährliche Kinderfreibeträge											
- Kinderfreibetrag	3.534	3.648	4.368	4.512	4.608	4.716	4.788	4.980	5.172	5.460	5.460
- Freibetrag für Betreuung und Erziehung oder Ausbildung	1.546 ³	2.160	2.640	2.640	2.640	2.640	2.640	2.640	2.640	2.928	2.928
Insgesamt	5.080³	5.808	7.008	7.152	7.248	7.356	7.428	7.620	7.812	8.388	8.388

1 Schätzungen des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik (FIT).
2 Mit Berücksichtigung des verminderten Kinderfreibetrags für Kinder über 16 Jahre in 2000.
3 Für Kinder unter 16 Jahren.
4 Abweichend ab 1.7. des Jahres.
5 Ohne den einmaligen Kinderbonus in Höhe von 300 Euro je Kind in 2020 und 150 Euro in 2021.

2.8.2 Entlastungswirkung durch Kindergeld und Freibeträge für Kinder 2022

Beträge in €

Jahres- bruttolohn ²	Alleinerziehende ¹							
	1 Kind				2 Kinder			
	Kindergeld	Freibetrags- wirkung beim Solidaritäts- zuschlag	Zusatzentlastung durch den Freibetrag für Kinder ³	Insgesamt	Kindergeld	Freibetrags- wirkung beim Solidaritäts- zuschlag	Zusatzentlastung durch die Freibeträge für Kinder ³	Insgesamt
10.000	2.628	0	0	2.628	5.256	0	0	5.256
15.000	2.628	0	0	2.628	5.256	0	0	5.256
20.000	2.628	0	0	2.628	5.256	0	0	5.256
25.000	2.628	0	0	2.628	5.256	0	0	5.256
30.000	2.628	0	0	2.628	5.256	0	0	5.256
35.000	2.628	0	0	2.628	5.256	0	0	5.256
40.000	2.628	0	0	2.628	5.256	0	0	5.256
45.000	2.628	0	0	2.628	5.256	0	0	5.256
50.000	2.628	0	0	2.628	5.256	0	0	5.256
55.000	2.628	0	120	2.770	5.256	0	112	5.368
60.000	2.628	0	269	2.922	5.256	0	261	5.517
65.000	2.628	0	429	3.084	5.256	0	549	5.805
70.000	2.628	0	588	3.245	5.256	0	868	6.124
75.000	2.628	0	747	3.405	5.256	0	1.186	6.442
80.000	2.628	33	864	3.569	5.256	21	1.467	6.744
85.000	2.628	264	895	3.816	5.256	252	1.661	7.169
90.000	2.628	419	895	3.942	5.256	502	1.773	7.531
95.000	2.628	419	895	3.942	5.256	752	1.790	7.798
100.000	2.628	419	895	3.942	5.256	839	1.790	7.885
110.000	2.628	419	895	3.942	5.256	839	1.790	7.885
120.000	2.628	269	895	3.777	5.256	695	1.790	7.741
130.000	2.628	194	895	3.717	5.256	426	1.790	7.472
140.000	2.628	194	895	3.717	5.256	388	1.790	7.434
150.000	2.628	194	895	3.717	5.256	388	1.790	7.434

Fortsetzung: Tabelle 2.8.2

Beträge in €

Jahresbruttolohn ²	Ehegatten (ein Alleinverdiener) ⁴							
	1 Kind				2 Kinder			
	Kindergeld	Freibetragswirkung beim Solidaritätszuschlag	Zusentlastung durch den Freibetrag für Kinder ³	Insgesamt	Kindergeld	Freibetragswirkung beim Solidaritätszuschlag	Zusentlastung durch die Freibeträge für Kinder ³	Insgesamt
10.000	2.628	0	0	2.628	5.256	0	0	5.256
15.000	2.628	0	0	2.628	5.256	0	0	5.256
20.000	2.628	0	0	2.628	5.256	0	0	5.256
25.000	2.628	0	0	2.628	5.256	0	0	5.256
30.000	2.628	0	0	2.628	5.256	0	0	5.256
35.000	2.628	0	0	2.628	5.256	0	0	5.256
40.000	2.628	0	0	2.628	5.256	0	0	5.256
45.000	2.628	0	0	2.628	5.256	0	0	5.256
50.000	2.628	0	0	2.628	5.256	0	0	5.256
55.000	2.628	0	0	2.628	5.256	0	0	5.256
60.000	2.628	0	0	2.628	5.256	0	0	5.256
65.000	2.628	0	0	2.628	5.256	0	0	5.256
70.000	2.628	0	0	2.628	5.256	0	0	5.256
75.000	2.628	0	0	2.628	5.256	0	0	5.256
80.000	2.628	0	0	2.628	5.256	0	0	5.256
85.000	2.628	0	34	2.662	5.256	0	34	5.290
90.000	2.628	0	120	2.748	5.256	0	120	5.376
95.000	2.628	0	208	2.836	5.256	0	270	5.526
100.000	2.628	0	294	2.922	5.256	0	444	5.700
110.000	2.628	0	466	3.094	5.256	0	788	6.044
120.000	2.628	0	640	3.268	5.256	0	1.134	6.390
130.000	2.628	0	812	3.440	5.256	0	1.480	6.736
140.000	2.628	90	894	3.612	5.256	90	1.734	7.080
150.000	2.628	419	894	3.941	5.256	590	1.790	7.636

1 Für die Berechnungen wurden der volle Freibetrag für Kinder (8.388 €) und das volle Kindergeld angenommen.

2 Das zu versteuernde Einkommen ergibt sich nach Abzug der absetzbaren Vorsorgeaufwendungen, ggf. des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende, des Arbeitnehmer-Pauschbetrags und des Sonderausgabenpauschbetrags vom Bruttolohn.

3 Die über das gezahlte Kindergeld hinausgehende Entlastung durch die Freibeträge für Kinder wird im Rahmen der Einkommensteuer-Veranlagung ermittelt und ausgezahlt.

4 Eingetragene Lebenspartnerschaften sind durch das „Gesetz zur Änderung des Einkommensteuergesetzes in Umsetzung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom 7. Mai 2013“ vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2397) den Ehen steuerlich gleichgestellt.

Quelle:

Berechnungen des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik (FIT).

2.8.3 Einkommensgrenzen, ab denen der Kinderfreibetrag günstiger ist als das Kindergeld

Beträge in €

Kalenderjahr	Alleinerziehende			
	1 Kind		2 Kinder	
	Bruttolohn ¹	zu versteuerndes Einkommen ²	Bruttolohn ¹	zu versteuerndes Einkommen ²
2005	37.319	32.827	43.243	38.635
2010	40.863	33.476	48.531	40.484
2015	42.846	33.621	51.315	40.773
2016	43.496	33.930	52.183	41.178
2017	43.703	33.898	52.662	41.254
2018	44.518	34.477	53.585	41.905
2019	45.352	35.135	54.687	42.755
2020	59.458	44.892	68.158	52.704
2021	55.300	40.871	64.932	49.259
2022	50.836	36.976	60.953	45.364

Kalenderjahr	Ehegatten (ein Alleinverdiener) ³			
	1 Kind		2 Kinder	
	Bruttolohn ¹	zu versteuerndes Einkommen ²	Bruttolohn ¹	zu versteuerndes Einkommen ²
2005	68.025	62.816	73.833	68.624
2010	70.957	63.486	77.965	70.494
2015	73.360	63.736	80.512	70.888
2016	74.516	64.294	81.764	71.542
2017	74.883	64.174	82.323	71.530
2018	76.391	65.296	83.927	72.724
2019	77.973	66.508	85.765	74.128
2020	98.266	85.936	106.078	93.748
2021	90.631	77.586	98.019	84.974
2022	82.983	69.804	91.504	78.192

1 Angegeben sind die Grenzen, ab denen der Kinderfreibetrag dauerhaft für alle Kinder günstiger ist als das Kindergeld.

2 Bruttolohn abzüglich der absetzbaren Vorsorgeaufwendungen, ggf. des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende, des Arbeitnehmer-Pauschbetrags und des Sonderausgabenpauschbetrags. Ab 2015 wurde bei der Ermittlung der Krankenversicherungsbeiträge der durchschnittliche Zusatzbeitragssatz der gesetzlichen Krankenversicherung berücksichtigt.

3 Eingetragene Lebenspartnerschaften sind durch das „Gesetz zur Änderung des Einkommensteuergesetzes in Umsetzung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom 7. Mai 2013“ vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2397) den Ehen steuerlich gleichgestellt.

Quelle:

Berechnungen des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik (FIT).

2.8.4 Finanzielle Auswirkungen familienpolitischer Maßnahmen seit 2015 (Steuern und Ausgaben)								
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	in Mio. €							
Steuern und Ausgaben insgesamt	67.913	69.455	72.282	75.490	77.758	85.738	86.404	85.549
- Steuern	45.483	46.514	47.750	48.848	49.825	55.515	55.535	53.690
- Ausgaben	22.430	22.941	24.532	26.642	27.933	30.223	30.869	31.859
Steuern	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kinderbetreuungskosten ¹	650	670	765	840	875	900	910	895
Kinderfreibeträge ²	3.165	3.260	3.530	3.675	3.800	2.575	2.155	2.950
Kindergeld ³	39.385	40.205	40.925	41.740	42.485	48.940	49.305	46.505
Kinderkomponente bei Eigenheimförderung ⁴	18	9	5	3	0	0	0	0
Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung (§ 33a Abs. 2 EStG)	225	215	220	235	245	245	240	230
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (§ 24b EStG) ⁵	525	550	570	560	575	960	1.010	995
Unterstützung naher Angehöriger (Unterhaltsfreibetrag) (§ 33a Abs. 1 EStG) ⁶	700	695	810	905	925	930	940	955
Pflegepauschbetrag (§ 33b Abs. 6 EStG) ^{6,9}	45	45	50	60	60	65	85	265
Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse und Dienstleistungen (ohne geringfügige Beschäftigung und Handwerkerleistungen) (§ 35a Abs. 2 EStG)	455	535	575	540	570	600	600	600
Realsplitting ^{6,7,8}	315	330	300	290	290	300	290	295
Summe Steuern:	45.483	46.514	47.750	48.848	49.825	55.515	55.535	53.690

1 § 10 Absatz 1 Nr. 5 EStG.
2 Zzgl. Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf.
3 Nach dem JStG 1996 wird ab 1996 das Kindergeld als Steuervergütung gezahlt.
4 2015 - 2020: Ist-Zahlen.
Ab 2021: Schätzung unter Verwendung der Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom November 2021.
Die Eigenheimzulage wurde zum 1.1.2006 abgeschafft.
5 Ab 2015: Nach Kinderzahl gestaffelt. Ab 2020: Alleinerziehende erhalten für das erste Kind einen Entlastungsbetrag von 4.008 Euro (zuvor: 1.908 Euro). Für jedes weitere Kind erhöht sich der Entlastungsbetrag um jeweils 240 Euro.
6 Die Quantifizierung erfolgt auf Basis der jeweils aktuellen amtlichen Lohn- und Einkommensteuerstatistik.
7 Steuerliche Berücksichtigung der Unterhaltsleistungen an den geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden unbeschränkt einkommensteuerpflichtigen Ehegatten (§ 10 Abs. 1 Nr. 1 EStG).
8 Eingetragene Lebenspartnerschaften sind durch das „Gesetz zur Änderung des Einkommensteuergesetzes in Umsetzung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom 7. Mai 2013“ vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2397) den Ehen steuerlich gleichgestellt.
9 Änderung durch das Gesetz zur Erhöhung der Behinderten-Pauschbeträge und zur Anpassung weiterer steuerlicher Regelungen vom 9. Dezember 2020 (BGBl. I S. 2770 ff.)

Fortsetzung: Tabelle 2.8.4

Ausgaben	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Soll 2021	Soll 2022
Angaben in Mio. €								
Bundeskindergeldgesetz ¹	448	488	588	601	666	1.402	1.193	1.669
Mutterschutzgesetz hier: Mutterschaftsgeld	3	3	3	3	2	3	4	4
Bundeselterngeld und Elternzeitgesetz	5.822	6.097	6.478	6.761	6.982	7.255	7.343	7.630
Unterhaltsvorschussgesetz ²	843	861	1.218	2.114	2.178	2.358	2.187	2.550
Stiftung „Mutter und Kind“	92	92	96	96	96	96	96	96
Bundesausbildungsförderungsgesetz ³	3.073	2.870	2.938	2.770	2.617	2.904	3.127	3.090
darin enthalten	2.192	2.071	2.143	2.031	1.908	2.170	2.314	2.351
- Studierende								
davon Darlehen	1.054	1.000	1.000	1.000	918	1.063	1.131	1.140
- Schülerinnen und Schüler	881	799	795	739	709	734	813	739
Beitragszahlung des Bundes für Kindererziehungszeiten	12.149	12.530	13.211	14.297	15.392	16.205	16.919	16.820
Summe Ausgaben:	22.430	22.941	24.532	26.642	27.933	30.223	30.869	31.859

1 Inkl. Kinderzuschlag nach § 6a BKGG (Ist: rd. 1.001 Mio. € in 2020) und Erstattung von Verwaltungskosten an die BA (Ist: rd. 121 Mio. € in 2020).

2 Brutto-Ausgaben Bund und Länder (Kostentragung Bundeshaushalt: 33,3 Prozent bis 30.06.2017, 40 Prozent ab 01.07. 2017).

3 Finanzierungsschlüssel Bund-Länder 65 Prozent : 35 Prozent. Ab dem 1.1.2015: Bund 100 Prozent.

2.9 Zentrale Ergebnisse zur Riester-Förderung				
Personen / Volumen	2017¹	2018²	2019³ (vorläufig)	2020³ (vorläufig)
Personen (Anzahl)				
geförderte Personen insgesamt	10.969.569	10.798.528	10.598.190	10.282.827
davon nach Förderart:				
- nur Zulagen	6.207.002	6.175.655	6.259.647	-
- nur Steuerentlastung	117.746	103.662	149.550	-
- Zulagen und Steuerentlastung	4.644.821	4.519.211	4.188.993	-
davon nach Geschlecht:				
- Männer	4.717.656	4.631.904	4.545.715	4.376.130
- Frauen	6.251.913	6.166.624	6.052.475	5.906.697
davon nach Gebiet:				
- alte Bundesländer (ohne Berlin)	8.841.280	8.758.488	8.579.414	8.379.849
- neue Bundesländer (inkl. Berlin)	2.046.489	1.968.261	1.901.802	1.840.511
- Ausland/unbekannt	81.800	71.779	116.974	62.467
darunter Form der Förderungen (Mehrfachnennung möglich):				
mit Grundzulage - insgesamt	10.851.823	10.694.866	10.448.640	10.208.465
- Männer	4.657.459	4.577.702	4.466.276	4.337.608
- Frauen	6.194.364	6.117.164	5.982.364	5.870.857
mit Berufseinsteiger-Bonus - insgesamt	106.003	105.449	95.506	80.111
- Männer	53.305	53.751	48.758	41.185
- Frauen	52.698	51.698	46.748	38.926
mit Kinderzulage - insgesamt	3.956.065	3.910.480	3.809.353	3.853.135
- Männer	717.554	710.903	680.716	687.545
- Frauen	3.238.511	3.199.577	3.128.637	3.165.590
mit Steuerentlastung - insgesamt	4.762.567	4.622.873	4.338.543	2.397.883
- Männer	2.342.803	2.279.137	2.139.129	1.191.084
- Frauen	2.419.764	2.343.736	2.199.414	1.206.799
Volumen in Mio. €				
Gesamtförderung	3.899,0	3.949,7	3.892,4	-
davon nach Form der Förderungen:				
Zulagen insgesamt	2.702,1	2.885,0	2.795,8	2.780,1
- Grundzulage	1.296,9	1.447,2	1.407,0	1.367,2
- Berufseinsteiger-Bonus	18,8	18,1	17,0	13,9
- Kinderzulage	1.386,3	1.419,6	1.371,8	1.399,0
Steuerentlastung	1.196,9	1.064,7	1.096,6	-
nachrichtlich:				
- Eigenbeiträge bzw. Tilgungen	8.931,7	8.961,1	9.248,4	9.142,1
- Gesamtbeiträge (Zulagen und Eigenbeiträge bzw. Tilgungen)	11.633,8	11.846,1	12.044,2	11.922,2
Anteil der Beträge nach Form der Förderung an den Gesamtbeiträgen in %				
- Zulagen / Gesamtbeiträge	23,2	24,2	23,2	23,3
- Steuerentlastung / Gesamtbeiträge	10,3	9,6	9,1	-
- Gesamtförderung / Gesamtbeiträge	33,5	33,8	32,3	-

Diese Tabelle enthält zentrale Ergebnisse zu den geförderten Personen zum Auswertungstichtag 15. Oktober 2021, differenziert nach Förderart, Geschlecht, Gebiet und Form der Förderungen. Darüber hinaus werden die Fördervolumina differenziert nach Form der Förderungen und die Eigen- bzw. Gesamtbeiträge je Beitragsjahr dargestellt. Der Begriff „Steuerentlastung“ beschreibt die über den Zulageanspruch hinausgehende Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug.

1 Für das Jahr 2017 wurden die Ergebnisse zum Auswertungstichtag 15. Oktober 2021 aktualisiert.

2 Für das Beitragsjahr 2018 sind Personen mit geförderten Zulagenkonten nahezu vollständig erfasst, da das Ende der Antragsfrist am 31. Dezember 2020 lag. Personen mit steuerlichen Förderungen sind nicht vollständig erfasst, da wegen des Zeitraums der Festsetzungsverjährung von 4 Jahren noch nicht alle Meldungen vorliegen.

3 Für die Jahre 2019 und 2020 sind Personen mit geförderten Zulagenkonten nur teilweise erfasst, da das Ende der Antragsfrist am 31. Dezember 2021 bzw. 31. Dezember 2022 - also nach dem Auswertungstichtag - liegt. Personen mit steuerlichen Förderungen sind für diese Jahre untererfasst (2019) bzw. erheblich untererfasst (2020).

Quelle:

Sonderauswertung Deutsche Rentenversicherung Bund.

Für weiterführende Informationen siehe https://bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Steuern/Steuerliche_Themengebiete/Altersvorsorge/2022-01-03-Statistische-Auswertungen-Riester-Foerderung-bis-2020.html

2.10 Übersicht über die Beträge ausgewählter Tatbestände im Einkommensteuerrecht								
Bezeichnung	Vorschrift im EStG ¹	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
		Beträge in € ²						
steuerfreie Einnahmen (bis...)								
<i>sog. Übungsleiterfreibetrag</i>	§ 3 Nr. 26	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	3.000	3.000
<i>allgemeiner Freibetrag für sonstige Einnahmen aus ehrenamtlicher Tätigkeit</i>	§ 3 Nr. 26a	720	720	720	720	720	840	840
Geschenke	§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1	35	35	35	35	35	35	35
Verpflegungsmehraufwendungen bei Dienst-/Geschäftsreisen	§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 5							
<i>Abwesenheit 24 Stunden</i>		24	24	24	24	28	28	28
<i>An- und Abreisetag</i>		12	12	12	12	14	14	14
<i>Abwesenheit 8 - 24 Stunden</i>		12	12	12	12	14	14	14
Häusliches Arbeitszimmer und Kosten der Ausstattung	§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 6b	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
Grundstücksteile von untergeordnetem Wert	§ 8 EStDV	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
Geringwertige Wirtschaftsgüter	§ 6 Abs. 2	410	410	410	800	800	1.000	1.000
Sammelposten	§ 6 Abs. 2a ³	150 - 1.000	150 - 1.000	150 - 1.000	151 - 1.000	250 - 1.000	250 - 1.000	250 - 1.000
Investitionsabzugsbetrag	§ 7g							
<i>L+F-Betriebe: Wirtschaftswert / Ersatzwirtschaftswert</i>		125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
<i>Gewinnermittlung § 4 Abs. 1 / § 5 EStG: Betriebsvermögen</i>		235.000	235.000	235.000	235.000	235.000	235.000	235.000
<i>Gewinnermittlung § 4 Abs. 3 EStG: Gewinn</i>		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
<i>Höchstbetrag je Betrieb</i>	§ 7g Abs. 1	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Fahrten/Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte	§ 9 Abs. 1 Satz 3 Nr. 4							
<i>Entfernungspauschale</i>		0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
<i>über 20 km einfache Entfernung</i>							0,35	0,35
<i>Höchstbetrag ohne Nachweis einer Kfz-Nutzung</i>		4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
Werbungskosten								
<i>Geringwertige Wirtschaftsgüter</i>	§ 9 Abs. 1 Nr. 7	410	410	410	800	800	1.000	1.000
Kinderbetreuungskosten	§ 10 Abs. 1 Nr. 5							
<i>2/3 der Aufwendungen, höchstens</i>		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
<i>Altersgrenze für erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten</i>		14	14	14	14	14	14	14
Pauschbeträge für Werbungskosten	§ 9a							
<i>bei Arbeitslohn (Arbeitnehmerpauschbetrag)</i>		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<i>bei Versorgungsbezügen (§ 19 Abs. 2 EStG)</i>		102	102	102	102	102	102	102
<i>bei Einnahmen i.S.d. § 22 Nr. 1, 1a, 1b, 1c und 5 EStG</i>		102	102	102	102	102	102	102
Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung	§ 10 Abs. 1 Nr. 7	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Vorsorgeaufwendungen ab 2005								

Fortsetzung: Tabelle 2.10								
Bezeichnung	Vorschrift im EStG ¹	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
		Beträge in € ²						
Altersvorsorgeaufwendungen	§ 10 Abs. 1 Nr. 2							
<i>abziehbarer Prozentsatz</i>	§ 10 Abs. 3	82%	84%	86%	88%	90%	92%	94%
<i>Höchstbetrag</i>	§ 10 Abs. 3							
<i>zusammenveranlagte Ehegatten</i>		45.534	46.724	47.424	48.610	50.092	51.574	51.278
<i>andere Personen</i>		22.767	23.362	23.712	24.305	25.046	25.787	25.639
Max. Kürzungsbetrag	§ 10 Abs. 3 Satz 3	12.118	12.791	12.946	13.727	14.397	14.955	15.066
Sonstige Vorsorgeaufwendungen ⁴	§ 10 Abs. 1 Nr. 3, 3a							
<i>Höchstbetrag</i>	§ 10 Abs. 4 Satz 1	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
<i>Höchstbetrag</i>	§ 10 Abs. 4 Satz 2	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
Veräußerungsfreibetrag	§ 16 Abs. 4	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
<i>Kappungsgrenze</i>	§ 16 Abs. 4 Satz 3	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000
Versorgungsfreibetrag	§ 19 Abs. 2							
<i>Prozentsatz der Versorgungsbezüge</i>		22,4%	20,8%	19,2%	17,6%	16,0%	15,2%	14,4%
<i>Höchstbetrag</i>		1.680	1.560	1.440	1.320	1.200	1.140	1.080
<i>Zuschlag</i>		504	468	432	396	360	342	324
Sparer-Pauschbetrag	§ 20 Abs. 9							
<i>zusammenveranlagte Ehegatten</i>		1.602	1.602	1.602	1.602	1.602	1.602	1.602
<i>andere Personen</i>		801	801	801	801	801	801	801
Freigrenze für sonstige Leistungseinkünfte	§ 22 Nr. 3	256	256	256	256	256	256	256
Freigrenze für private Veräußerungsgewinne	§ 23 Abs. 3	600	600	600	600	600	600	600
Altersentlastungsbetrag	§ 24a							
<i>Prozentsatz der Einkünfte</i>		22,4%	20,8%	19,2%	17,6%	16,0%	15,2%	14,4%
<i>Höchstbetrag</i>		1.064	988	912	836	760	722	684
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende ⁵	§ 24b	1.908	1.908	1.908	1.908	4.008	4.008	4.008
Kinderfreibetrag (siehe auch Tabelle 2.8.1)	§ 32 Abs. 6							
<i>in bestimmten Fällen doppelter Betrag</i>		2.304	2.358	2.394	2.490	2.586	2.730	2.730
Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf	§ 32 Abs. 6							
<i>in bestimmten Fällen doppelter Betrag</i>		1.320	1.320	1.320	1.320	1.320	1.464	1.464
Grundfreibetrag	§ 32a							
<i>Grundtarif</i>		8.652	8.820	9.000	9.168	9.408	9.744	9.984
Unterhaltsaufwendungen	§ 33a Abs. 1							
<i>Höchstbetrag bei gesetzlicher Unterhaltsverpflichtung und in bestimmten Fällen⁶</i>		8.652	8.820	9.000	9.168	9.408	9.744	9.984
<i>anrechnungsfreier Betrag</i>		624	624	624	624	624	624	624
Freibetrag für ein auswärtig untergebrachtes Kind über 18 Jahre in Berufsausbildung	§ 33a Abs. 2							
<i>Höchstbetrag</i>		924	924	924	924	924	924	924
Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse	§ 35a Abs. 1							
<i>bei geringfügiger Beschäftigung</i>		20%	20%	20%	20%	20%	20%	20%
<i>Abzug in Höhe von ... der Aufwendungen</i>								
<i>Höchstbetrag</i>		510	510	510	510	510	510	510

Fortsetzung: Tabelle 2.10

Bezeichnung	Vorschrift im EStG ¹	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
		Beträge in € ²						
Andere haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse sowie Dienstleistungen	§ 35a Abs. 2							
<i>bei nicht geringfügigen haushaltsnahen Beschäftigungsverhältnissen und bei Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen</i>		20%	20%	20%	20%	20%	20%	20%
<i>Abzug in Höhe von ... der Aufwendungen</i>								
<i>Höchstbetrag</i>		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Handwerkerleistungen	§ 35a Abs. 3							
<i>Abzug in Höhe von ... der Aufwendungen</i>		20%	20%	20%	20%	20%	20%	20%
<i>Höchstbetrag</i>		1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
monatliches Kindergeld (siehe auch Tabelle 2.8.1)	§ 66 Abs. 1							
<i>für das erste und zweite Kind jeweils</i>		190	192	194	194/204 ⁷	204	219	219
<i>für das dritte Kind</i>		196	198	200	200/210	210	225	225
<i>für das vierte und jedes weitere Kind jeweils</i>		221	223	225	225/235	235	250	250

1 Wenn keine andere Vorschrift genannt ist.

2 Wenn nichts anderes genannt ist.

3 Bei der Bildung von Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG können nur Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 250 € nicht übersteigen, in voller Höhe als Betriebsausgaben abgezogen werden.

4 Ab 2010 sind Beträge für eine Basiskrankenversicherung und Pflegepflichtversicherung voll abziehbar (§ 10 Abs. 4 Satz 4 EStG ist bei der Günstigerprüfung zu beachten).

5 Für jedes weitere Kind im Sinne dieser Vorschrift erhöht sich der Betrag um jeweils 240 Euro.

6 Der Höchstbetrag erhöht sich ab Veranlagungszeitraum 2010 um den Betrag der im jeweiligen VZ nach § 10 Abs. 1 Nr. 3 EStG für die Absicherung der unterhaltsberechtigten Person aufgewandten Beiträge; dies gilt nicht für Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, die bereits nach § 10 Abs. 1 Nr. 3 Satz 1 EStG anzusetzen sind.

7 Ab 1.7.2019.

3. Besteuerung der Unternehmen

3.1 Unternehmen

3.1.1 Unternehmen nach Umsatzgrößenklassen 2019

Größenklassen der Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	
	Anzahl	%
von ... bis unter ... €		
17.500 – 50.000	836.543	25,44
50.000 – 100.000	628.781	19,12
100.000 – 250.000	731.932	22,26
250.000 – 500.000	399.734	12,16
500.000 – 1 Mio.	278.616	8,47
Summe I (Kleine Unternehmen)	2.875.606	87,45
1 Mio. – 2 Mio.	176.741	5,37
2 Mio. – 5 Mio.	128.310	3,90
5 Mio. – 10 Mio.	50.171	1,53
10 Mio. – 25 Mio.	32.394	0,99
25 Mio. – 50 Mio.	11.688	0,36
Summe II (Mittlere Unternehmen)	399.304	12,14
50 Mio. – 100 Mio.	6.395	0,19
100 Mio. – 250 Mio.	4.174	0,13
250 Mio. – 500 Mio.	1.510	0,05
500 Mio. – 1 Mrd.	718	0,02
1 Mrd. und mehr	599	0,02
Summe III (Große Unternehmen)	13.396	0,41
Insgesamt	3.288.306	100,00

Abweichungen in der Summe durch Rundung.

Quelle:

Statistisches Bundesamt; Umsatzsteuerstatistik (Vorankündigungen) 2019.

Daher ohne sog. Jahreszahler und ohne Unternehmer mit einem steuerbaren Jahresumsatz von 17.500 € oder weniger.

3.1.2 Unternehmen nach der Rechtsform 2019		
Rechtsform	Steuerpflichtige¹	
	Anzahl	%
I. Personenunternehmen	2.587.684	78,7
- Einzelunternehmen	2.148.310	65,3
- Offene Handelsgesellschaften ²	276.373	8,4
- Kommanditgesellschaften ³	163.001	5,0
II. Kapitalgesellschaften	607.364	18,5
- Aktiengesellschaften ⁴	7.622	0,2
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung	599.742	18,2
III. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	5.395	0,2
IV. Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	6.091	0,2
V. Sonstige Rechtsformen	81.772	2,5
Insgesamt	3.288.306	100,0

1 Nur Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 17.500 €, die USt-Voranmeldungen abgeben.
2 Einschl. Gesellschaften des bürgerlichen Rechts u.ä..
3 Einschl. GmbH & Co. KG und AG & Co. KG.
4 Einschl. KGaA, Europäische AG und sonst. Kapitalgesellschaften.

Quelle:
Statistisches Bundesamt; Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) 2019.

3.1.3 Unternehmen / Selbstständige nach Gewerbe- und Einkommensteuerstatistik 2016					
Unternehmensgruppe	Anzahl / Anteil				
	insgesamt	Positiver Steuermessbetrag		Steuermessbetrag gleich 0	
		Tsd.	Tsd.	%	Tsd.
I. Gewerbesteuerstatistik 2016					
Kapitalgesellschaften einschl. übriger juristischer Personen	1.193,9	420,5	35,2	773,4	64,8
Personengesellschaften	439,9	187,9	42,7	252,0	57,3
Gewerbliche Einzelunternehmen	2.221,6	892,2	40,2	1.329,4	59,8
Gewerbesteuerstatistik insgesamt	3.855,4	1.500,6	38,9	2.354,7	61,1
II. Selbstständige		steuerbelastet		nicht steuerbelastet	
(Einkommensteuerstatistik 2016, Einkommensteuerpflichtige mit überwiegend Einkünften aus selbstständiger Arbeit)	868,5	698,8	80,5	169,7	19,5
III. Unternehmen / Selbstständige					
Insgesamt	4.723,9	2.199,4	46,6	2.524,4	53,4
Abweichungen in den Summen durch Rundungen.					
Quelle: Statistisches Bundesamt; Gewerbesteuerstatistik 2016; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2016.					

3.2 Körperschaftsteuer

3.2.1 Körperschaftsteuerstatistik 2016

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige ¹ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte						
Rechtsform	festgesetzte Körperschaftsteuer		verbleibende Körperschaftsteuer ²			
	positiv		positiv		negativ	
	Stpfl.	Mio. €	Stpfl.	Mio. €	Stpfl.	Mio. €
Kapitalgesellschaften	508.027	29.614	501.667	27.066	39.782	-2.714
davon:						
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung	469.802	21.777	463.819	20.795	38.230	-1.444
- übrige Kapitalgesellschaften ³	38.225	7.837	37.848	6.271	1.552	-1.270
Übrige Steuerpflichtige (§ 1 Absatz 1 Nummer 2-6 KStG) ⁴	15.578	3.660	15.014	3.201	3.787	-165
Insgesamt	523.605	33.275	516.681	30.267	43.569	-2.878
Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige ¹ mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte						
Rechtsform	festgesetzte Körperschaftsteuer		verbleibende Körperschaftsteuer ²			
	positiv		positiv		negativ	
	Stpfl.	Mio. €	Stpfl.	Mio. €	Stpfl.	Mio. €
Kapitalgesellschaften	100	12	73	7	60.755	-1.530
davon:						
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung	96	11	70	6	57.723	-691
- übrige Kapitalgesellschaften ³	4	1	3	1	3.032	-839
Übrige Steuerpflichtige (§ 1 Absatz 1 Nummer 2-6 KStG) ⁴	49	3	47	3	3.525	-291
Insgesamt	149	14	120	9	64.280	-1.820

1 Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.
2 Die verbleibende Körperschaftsteuer ist die Differenz zwischen der festgesetzten Körperschaftsteuer und den angerechneten bzw. erstatteten Steuern.
3 Zu den übrigen Kapitalgesellschaften zählen Aktiengesellschaften (auch REIT-AG), Kommanditgesellschaften auf Aktien, europäische Aktiengesellschaften, Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt) und sonstige Kapitalgesellschaften (inländischer Rechtsform).
4 Darunter fallen z. B. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

Abweichungen in den Summen durch Rundung.

Quelle:
Statistisches Bundesamt; Körperschaftsteuerstatistik 2016.

3.2.2 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Ländern in 2016¹

Länder	Gesamtbetrag der Einkünfte			Zu versteuerndes Einkommen						festgesetzte (positive) Körperschaftsteuer			verbleibende Körperschaftsteuer ²		
	Anzahl	Tsd. €	Anzahl	positiv			negativ			Anzahl	Tsd. €	Anzahl	Tsd. €	Anzahl	Tsd. €
				Anzahl	Tsd. €	Anzahl	Tsd. €	Anzahl	Tsd. €						
Baden-Württemberg	150.370	34.380.647	72.774	39.066.300	48.882	-7.384.323	71.143	5.416.411	150.370	4.425.252					
Bayern	214.826	43.263.264	98.148	46.545.707	74.305	-9.495.571	95.682	6.825.824	214.826	5.308.233					
Berlin	87.124	3.546.423	26.966	7.471.930	32.248	-5.774.139	26.258	1.113.652	87.124	936.571					
Brandenburg	31.025	3.138.125	11.926	3.510.418	10.136	-822.876	11.668	525.640	31.025	472.672					
Bremen	11.032	1.307.202	4.884	1.646.378	3.667	-471.702	4.754	244.858	11.032	198.557					
Hamburg	47.790	7.400.569	20.454	9.375.023	18.347	-4.137.082	19.892	1.380.870	47.790	1.060.376					
Hessen	95.314	22.257.918	40.474	24.639.115	34.509	-4.889.708	39.495	3.651.643	95.314	2.569.292					
Mecklenburg-Vorpommern	17.570	1.173.313	7.404	1.659.894	5.383	-695.433	7.268	248.607	17.570	212.690					
Niedersachsen	101.857	11.501.249	49.975	14.705.855	30.256	-4.477.280	48.977	2.180.705	101.857	1.628.567					
Nordrhein-Westfalen	251.306	50.574.619	119.527	58.463.858	81.049	-12.759.201	116.046	7.492.728	251.306	5.257.073					
Rheinland-Pfalz	48.788	10.426.124	22.326	11.287.689	15.661	-1.342.461	21.805	1.668.649	48.788	1.328.116					
Saarland	13.506	1.205.968	5.695	1.562.739	4.343	-492.305	5.532	231.694	13.506	179.658					
Sachsen	48.300	3.612.076	18.888	4.609.357	15.131	-1.562.513	18.408	689.815	48.300	618.195					
Sachsen-Anhalt	21.838	2.802.292	8.832	3.085.039	6.911	-744.291	8.622	460.745	21.838	376.680					
Schleswig-Holstein	40.067	5.215.431	19.579	5.577.189	12.811	-979.205	19.171	832.340	40.067	726.822					
Thüringen	22.091	1.871.838	9.210	2.169.877	6.883	-579.684	9.033	324.841	22.091	278.970					
Insgesamt	1.202.804	203.677.057	537.062	235.376.369	400.522	-56.607.775	523.754	33.289.020	1.202.804	25.577.722					

1 Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

2 Die verbleibende Körperschaftsteuer ist die Differenz zwischen der festgesetzten Körperschaftsteuer und den angerechneten bzw. erstatteten Steuern.

Abweichungen in den Summen durch Rundung.

Quelle:
Statistisches Bundesamt; Körperschaftsteuerstatistik 2016.

3.3 Gewerbesteuer

3.3.1 Gewerbesteuerstatistik 2016

	Anzahl der Steuerpflichtigen mit positivem Steuermessbetrag ¹	Mio. € ¹	Anteil am Gewinn %
Gewinn aus Gewerbebetrieb	1.496.425	346.259	100,0
davon			
- Körperschaften (insb. Kapitalgesellschaften)	416.893	172.412	49,8
- Personengesellschaften	187.353	107.438	31,0
- Einzelunternehmen	892.179	66.410	19,2
nachrichtlich:			
Anzahl der Gewerbebetriebe mit Verlust	4.202	-19.770	
davon			
- Körperschaften (insb. Kapitalgesellschaften)	3.633	-17.961	
- Personengesellschaften	549	-1.808	
- Einzelunternehmen	20	-1	
	Anzahl der Steuerpflichtigen mit positivem Steuermessbetrag ¹	Mio. € ¹	% des entsprechenden Gewinns aus Gewerbebetrieb ²
Hinzurechnungen insgesamt	190.009	19.306	5,6
Kürzungen insgesamt	392.236	30.197	8,7
Gewerbeertrag der Organgesellschaften	7.382	86.708	25,0
Verlustvortrag nach § 10a GewStG	91.028	20.534	5,9
Freibetrag für den Gewerbeertrag insgesamt	1.096.205	26.534	7,7
darunter			
- Körperschaften	16.104	81	0,0
- Personengesellschaften	187.902	4.599	4,3
- Einzelunternehmen	892.199	21.855	32,9
Steuerpflichtiger Gewerbeertrag	1.500.627	376.031	108,6
davon			
- Körperschaften (insb. Kapitalgesellschaften)	420.526	209.485	121,5
- Personengesellschaften	187.902	101.063	94,1
- Einzelunternehmen	892.199	65.483	98,6
Steuermessbetrag nach dem Gewerbeertrag	1.500.627	12.232	3,5
davon			
- Körperschaften (insb. Kapitalgesellschaften)	420.526	7.329	4,3
- Personengesellschaften	187.902	3.376	3,1
- Einzelunternehmen	892.199	1.527	2,3

1 Abweichungen in der Summe durch Rundung.

2 Im Falle der Aufgliederung der Unternehmen nach Rechtsform bezogen auf den Gewinn aus Gewerbebetrieb der jeweiligen Rechtsform.

Quelle:

Statistisches Bundesamt; Gewerbesteuerstatistik 2016.

3.3.2 Gewerbesteuerpflichtige nach Ländern in 2016 nach der Steuermessbetragsfestsetzung						
Land	Anzahl der Steuerpflichtigen	Gewinn aus Gewerbebetrieb	abgerundeter Gewerbeertrag	positiver Steuermessbetrag		
		in Mio. €		Anzahl der Steuerpflichtigen	in Mio. €	
Baden-Württemberg	468.674	56.701	55.018	213.678	2.073	
Bayern	686.925	67.270	65.773	282.413	2.502	
Berlin	208.358	5.995	5.322	61.783	339	
Brandenburg	115.299	7.289	6.101	41.093	219	
Bremen	26.392	3.845	2.961	10.180	121	
Hamburg	116.699	9.186	9.647	41.275	489	
Hessen	303.752	24.701	31.812	113.158	1.218	
Mecklenburg-Vorpommern	85.571	3.667	3.167	25.852	111	
Niedersachsen	312.570	16.910	21.986	132.948	875	
Nordrhein-Westfalen	808.678	62.312	71.054	309.562	2.746	
Rheinland-Pfalz	166.562	14.215	16.430	71.549	576	
Saarland	51.209	2.262	1.937	14.560	77	
Sachsen	187.364	7.825	7.463	64.611	262	
Sachsen-Anhalt	82.890	4.742	4.442	29.798	160	
Schleswig-Holstein	131.397	10.127	9.382	55.387	335	
Thüringen	103.017	4.184	3.906	32.780	128	
Bundesgebiet insgesamt	3.855.357	301.231	316.398	1.500.627	12.232	

Abweichungen in den Summen durch Rundung.

Quelle:
Statistisches Bundesamt; Gewerbesteuerstatistik 2016.

3.4 Ausgewählte steuerstatistische Daten zur Unternehmensbesteuerung

I. Verlustvorträge in Mrd. €

(jeweils zum 31.12. des Berichtsjahres)

A. Körperschaftsteuer¹

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Verbleibende Verlustvorträge der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen	569,9	602,6	637,1	639,0	640,2	665,4

Zusätzliche Daten zu den Verlustvorträgen zum 31.12. des Berichtsjahres

- Verbleibende Verlustvorträge bei beschränkt Steuerpflichtigen:	29,9	29,5	31,3	32,8	33,8	31,7
- Verbleibende Verlustvorträge bei allen Körperschaften (unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtige):	599,8	632,1	668,4	671,8	674,0	697,1

31.12.2011

Auf 23.536 Körperschaftsteuerpflichtige (entspricht 2,18% aller Körperschaftsteuerpflichtigen) mit den höchsten Verlustvorträgen entfallen 539,8 Mrd. € bzw. 90 % aller Verlustvorträge von Körperschaftsteuerpflichtigen.

31.12.2012

Auf 22.632 Körperschaftsteuerpflichtige (entspricht 2,05% aller Körperschaftsteuerpflichtigen) mit den höchsten Verlustvorträgen entfallen 568,9 Mrd. € bzw. 90 % aller Verlustvorträge von Körperschaftsteuerpflichtigen.

31.12.2013

Auf 21.791 Körperschaftsteuerpflichtige (entspricht 1,91% aller Körperschaftsteuerpflichtigen) mit den höchsten Verlustvorträgen entfallen 601,6 Mrd. € bzw. 90 % aller Verlustvorträge von Körperschaftsteuerpflichtigen.

31.12.2014

Auf 21.850 Körperschaftsteuerpflichtige (entspricht 1,88% aller Körperschaftsteuerpflichtigen) mit den höchsten Verlustvorträgen entfallen 604,6 Mrd. € bzw. 90 % aller Verlustvorträge von Körperschaftsteuerpflichtigen.

31.12.2015

Auf 22.268 Körperschaftsteuerpflichtige (entspricht 1,86% aller Körperschaftsteuerpflichtigen) mit den höchsten Verlustvorträgen entfallen 606,6 Mrd. € bzw. 90 % aller Verlustvorträge von Körperschaftsteuerpflichtigen.

31.12.2016

Auf 21.906 Körperschaftsteuerpflichtige (entspricht 1,79% aller Körperschaftsteuerpflichtigen) mit den höchsten Verlustvorträgen entfallen 627,4 Mrd. € bzw. 90 % aller Verlustvorträge von Körperschaftsteuerpflichtigen.

- Verbleibender Verlustvortrag von Betrieben gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts mit unbeschränkter Steuerpflicht:	59,5	67,4	71,6	76,8	77,5	66,1
---	------	------	------	------	------	------

B. Gewerbesteuer

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
- Verlustvorträge bei der Gewerbesteuer zum 31.12. des Berichtsjahres (Gewerbebetriebe insgesamt):	625,9	636,9	657,0	664,5	679,6	700,0

C. Einkommensteuer²

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- Bestand der Verlustvorträge	70,3	60,3	53,4	52,0	49,9	50,4	49,1

Fortsetzung: Tabelle 3.4

II. Steuerbelastete, Nichtsteuerbelastete³A. Körperschaftsteuer¹

Unbeschränkt Steuerpflichtige

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Steuerbelastete	448,7	458,0	470,6	488,0	508,3	523,8
	42,3%	42,1%	42,0%	42,7%	43,2%	43,5%
Nichtsteuerbelastete	611,9	629,2	650,7	656,0	667,0	679,1
	57,7%	57,9%	58,0%	57,3%	56,8%	56,5%
Steuerpflichtige insgesamt	1.060,6	1.087,2	1.121,3	1.144,0	1.175,3	1.202,8

B. Einkommensteuer⁴

Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus

Gewerbebetrieb

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Steuerbelastete	1.415,4	1.418,5	1.424,6	1.428,6	1.424,6	1.410,4	1.392,90
	64,9%	67,6%	68,7%	70,2%	71,8%	72,9%	74,00%
Nichtsteuerbelastete	766,1	679,4	647,6	606,8	559,5	523,0	490,3
	35,1%	32,4%	31,3%	29,8%	28,2%	27,1%	26,00%
Steuerpflichtige insgesamt	2.181,5	2.097,9	2.072,2	2.035,4	1.984,1	1.933,4	1.883,10

selbstständiger Arbeit

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Steuerbelastete	680,6	684,1	689,5	696,1	698,0	698,8	693,9
	76,8%	78,4%	79,1%	79,5%	79,9%	80,5%	81,10%
Nichtsteuerbelastete	205,4	188,0	182,0	179,5	175,3	169,7	161,7
	23,2%	21,6%	20,9%	20,5%	20,1%	19,5%	18,90%
Steuerpflichtige insgesamt	886,1	872,2	871,4	875,6	873,3	868,5	855,6

Land- und Forstwirtschaft

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Steuerbelastete	126,2	128,8	130,4	121,7	111,4	114,9	120,5
	72,1%	75,0%	76,2%	73,9%	71,3%	74,4%	78,70%
Nichtsteuerbelastete	48,9	43,0	40,7	43,0	44,8	39,5	32,7
	27,9%	25,0%	23,8%	26,1%	28,7%	25,6%	21,30%
Steuerpflichtige insgesamt	175,1	171,8	171,1	164,8	156,2	154,4	153,1

1 Daten ab 2011 aus der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik, sonst aus der dreijährlichen Körperschaftsteuerstatistik.

2 Jährliche Einkommensteuerstatistik 2011; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2012-2017.

3 Angaben in Tsd., wenn nichts anderes angegeben ist.

4 Jährliche Einkommensteuerstatistik 2011; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2012-2017.

Quelle:

Statistisches Bundesamt, Steuerstatistiken.

3.5 Entwicklung der Steuersätze von Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag seit 1990				
Steuerart	1990	2000	ab 2009	ab 2021
Körperschaftsteuer				
- Thesaurierungssatz	50,0	40,0		
- Ausschüttungssatz	36,0	30,0		
- einheitlicher Steuersatz	-	-	15,0	15,0
- besonderer Steuersatz bei Ausschüttungen von belastetem Altkapital im Konzern	-	45,0		
- ermäßigter Steuersatz (für nicht dem Anrechnungsverfahren unterliegende Körperschaften)	50,0	-		
Kapitalertragsteuer¹				
- bei Gewinnanteilen aus Aktien, Anteile an Gesellschaften mit beschränkter Haftung und an Genossenschaften, Beteiligung als stiller Gesellschafter	25,0	25,0	25,0	26,0
- Zinsabschlag	-	30,0	25,0 ²	25,0 ²
- Steuersatz bei Tafelgeschäften		35,0	25,0	25,0
Solidaritätszuschlag				
(Zuschlag zur Lohn-, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer)	-	5,5 ³	5,5 ³	5,5 ⁴

1 Ab 2009 einheitlicher Steuersatz von 25 Prozent (sog. Abgeltungsteuer).
2 Ab 2009 inklusive Veräußerungsgewinne.
3 Bei der Einkommensteuer wird der Solidaritätszuschlag nur erhoben, wenn die Bemessungsgrundlage die Freigrenzen (972 Euro bei Einzelveranlagung / 1.944 Euro Splittingverfahren) überschreitet. Bei Überschreiten der Freigrenzen beträgt der Solidaritätszuschlag maximal 20 Prozent des Betrags, um den die Bemessungsgrundlage die genannten Grenzen überschreitet (sog. Milderungszone).
4 Bei der Einkommensteuer wird der Solidaritätszuschlag nur erhoben, wenn die Bemessungsgrundlage die Freigrenzen (16.956 Euro bei Einzelveranlagung / 33.912 Euro Splittingverfahren) überschreitet. Bei Überschreiten der Freigrenzen beträgt der Solidaritätszuschlag maximal 11,9 Prozent des Betrags, um den die Bemessungsgrundlage die genannten Grenzen überschreitet (sog. Milderungszone).

4. Umsatzsteuer

4.1 Steuersätze				
Regelsteuersatz				
1.1.1968	-		30.6.1968	10,0 %
1.7.1968	-		31.12.1977	11,0 %
1.1.1978	-		30.6.1979	12,0 %
1.7.1979	-		30.6.1983	13,0 %
1.7.1983	-		31.12.1992	14,0 %
1.1.1993	-		31.3.1998	15,0 %
1.4.1998	-		31.12.2006	16,0 %
1.1.2007	-		30.6.2020	19,0 %
1.7.2020	-		31.12.2020	16,0 %
	ab		1.1.2021	19,0 %
Ermäßigter Steuersatz				
(nur für bestimmte Lieferungen und sonstige Leistungen)				
1.1.1968	-		30.6.1968	5,0 %
1.7.1968	-		31.12.1977	5,5 %
1.1.1978	-		30.6.1979	6,0 %
1.7.1979	-		30.6.1983	6,5 %
1.7.1983	-		30.6.2020	7,0 %
1.7.2020	-		31.12.2020	5,0 %
	ab		1.1.2021	7,0 %

4.2 Daten zu Steuerpflichtigen mit Voranmeldungen				
	insgesamt	Anzahl		
		darunter mit Dauerfristverlängerung		
		Anzahl	Anteil	
Monatszahler	2.044.113	1.491.409	73,0%	
Quartalszahler	1.244.193	926.609	74,5%	
Insgesamt	3.288.306	2.418.018	73,5%	
	insgesamt Mio. €	Lieferungen und Leistungen		
		darunter mit Dauerfristverlängerung		
		Mio. €	Anteil	
Monatszahler	6.461.621	5.493.457	85,0%	
Quartalszahler	309.204	253.662	82,0%	
Insgesamt	6.770.825	5.747.119	84,9%	
<p>Erfasst werden alle Unternehmen, die im Statistikjahr Umsatzsteuer-Voranmeldungen abgegeben haben, mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 17.500 €. Nicht erfasst sind u.a. Unternehmen, die nahezu ausschließlich steuerfreie Umsätze tätigen bzw. bei denen keine Steuerzahllast entsteht.</p> <p>Quelle: Statistisches Bundesamt; Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) 2019.</p>				

4.3 Umsatzsteueranteile der Gebietskörperschaften 2020			
Bund		52,81398351	%
Länder		45,19007254	%
Gemeinden		1,99594395	%
Die o.a. Anteile von Bund, Ländern und Gemeinden verändern sich im Jahr 2020 um die nachstehenden Beträge (§ 1 Absatz 2 i. V. m. Absatz 5 Finanzausgleichsgesetz):			
Bund	minus	21.526.717.472	€
Länder		16.851.934.915	€
Gemeinden		4.674.782.557	€
nachrichtlich:*) effektive Anteile (2020)			
Bund		43,006	%
Länder		52,868	%
Gemeinden		4,126	%
*) Umsatzsteuerverteilung im vorläufigen Vollzug gem. BMF-DVO. Abweichungen in der Summe durch Rundungen.			

4.4 Eckdaten der Umsatzsteuerstatistiken 2011 bis 2019 (Vor Anmeldungen)									
Gegenstand der Nachweisung	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl								
Steuerpflichtige¹	3.215.095	3.250.319	3.243.538	3.240.221	3.255.537	3.266.429	3.266.806	3.279.136	3.288.306
	in Mio. €								
Lieferungen und sonstige Leistungen - Umsätze^{2,3}	5.687.179	5.752.249	5.765.567	5.870.875	5.989.743	6.088.287	6.360.802	6.622.777	6.770.825
steuerpflichtig	4.448.817	4.473.661	4.482.546	4.531.722	4.585.107	4.657.093	4.545.259	4.702.362	4.791.485
darunter:									
zum vollen Steuersatz	3.722.442	3.734.137	3.685.581	3.660.243	3.696.450	3.771.326	3.897.105	4.046.541	4.117.029
zum ermäßigten Steuersatz	573.888	583.471	601.239	600.681	609.210	621.852	647.070	654.639	673.237
steuerfrei	1.238.362	1.278.588	1.283.021	1.339.153	1.404.637	1.431.194	1.524.922	1.590.856	1.633.822
darunter:									
mit Vorsteuerabzug	1.073.463	1.104.260	1.104.569	1.149.723	1.208.448	1.222.823	1.301.032	1.342.352	1.345.504
ohne Vorsteuerabzug	164.899	174.328	178.452	189.430	196.189	208.371	223.890	248.504	288.318
Inneregemeinschaftliche Erwerbe	513.263	524.684	523.320	544.937	565.634	578.480	630.842	664.733	680.692
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge	925.789	938.810	938.447	953.279	973.266	986.010	1.037.646	1.094.354	1.116.365
darunter:									
für Lieferungen und Leistungen ³	834.688	846.149	845.990	856.633	871.760	881.805	785.826	814.763	829.457
darunter:									
zum vollen Steuersatz	707.264	709.486	700.260	695.446	702.326	716.552	740.450	768.843	782.235
zum ermäßigten Steuersatz	40.172	40.843	42.087	42.048	42.645	43.530	45.295	45.825	47.127
zu anderen Steuersätzen	-91	-201	-29	26	-25	-9	-4	10	9
für Umsätze nach § 24 UStG	88	87	89	86	84	86	87	87	87
für Umsätze nach § 13b UStG	87.257	95.936	103.577	119.027	126.731	121.646	138.139	159.564	164.308
für inneregemeinschaftliche Erwerbe	91.091	92.639	92.446	96.626	100.313	102.447	111.882	118.361	120.821
darunter:									
zum vollen Steuersatz	87.838	89.205	88.820	93.014	96.536	98.524	107.686	114.161	116.436
zum ermäßigten Steuersatz	3.252	3.434	3.623	3.608	3.778	3.916	4.194	4.198	4.378
Abziehbare Vorsteuerbeträge	786.744	797.362	791.246	799.718	814.484	818.874	866.863	918.608	934.045
Umsatzsteuer Vorauszahlungen	139.566	142.437	148.698	154.989	158.783	167.136	170.783	175.747	182.320

1 Mit mehr als 17.500 € Jahresumsatz und die Voranmeldungen abgeben.

2 Ohne Umsatzsteuer.

3 Einschließlich Umsätze nach § 13b UStG.

Abweichungen in der Summe durch Rundungen.

Quelle:

Statistisches Bundesamt; Umsatzsteuerstatistiken (Voranmeldungen) 2011 bis 2019.

5. Erbschaftsteuer

5.1 Erbschaftsteuerstatistik

5.1.1 Volumen der von den Finanzverwaltungen veranlagten Vermögensübertragungen aus Erbschaften, Vermächtnissen und Schenkungen und deren Fallzahl

	Festsetzungsjahr												
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Erbschaften und Vermächtnisse^{1,2,3}													
Anzahl der Fälle	146.914	125.452	127.441	123.383	122.038	127.145	130.881	137.253	130.255	138.491	147.128	156.452	
davon													
unbeschränkt steuerpflichtig	146.300	124.955	126.810	122.797	121.427	126.679	130.358	136.818	129.937	138.362	146.970	156.279	
beschränkt steuerpflichtig	614	497	631	586	611	466	523	435	318	129	158	173	
Volumen in Mrd. €	21,52	24,77	29,7	29,72	30,54	38,8	37,83	43,66	42,68	43,52	44,20	50,42	
davon													
unbeschränkt steuerpflichtig	21,48	24,71	29,58	29,63	30,48	38,30	37,71	43,59	42,61	43,41	44,12	50,22	
beschränkt steuerpflichtig	0,04	0,06	0,12	0,08	0,05	0,49	0,11	0,07	0,07	0,11	0,07	0,2	
Schenkungen^{1,2,3}													
Anzahl der Fälle	59.634	43.299	44.045	40.575	47.059	52.894	56.626	54.585	50.599	55.527	59.262	67.821	
davon													
unbeschränkt steuerpflichtig	59.360	43.160	43.845	40.363	46.832	52.740	56.415	54.457	50.521	55.468	59.205	67.768	
beschränkt steuerpflichtig	274	139	200	212	227	154	211	128	78	59	57	53	
Volumen in Mrd. €	12,96	13,5	22,66	43,37	40,11	70,69	64,41	65,44	54,72	41,31	35,70	34,27	
davon													
unbeschränkt steuerpflichtig	12,93	13,45	22,39	43,32	39,88	70,50	64,30	65,19	54,47	41,30	35,64	34,23	
beschränkt steuerpflichtig	0,03	0,05	0,27	0,06	0,23	0,19	0,11	0,25	0,26	0,02	0,06	0,04	

1 Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > = 0 Euro.

2 Unbeschränkt und beschränkt steuerpflichtige Erwerbe: Wert der Erwerbe vor Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13d ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

3 Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle.

Quelle:

Statistisches Bundesamt; Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistiken 2009 bis 2020.

5.1.2 Anzahl der Steuerfälle mit Vergünstigung nach § 13a ErbStG (Steuerbefreiung für Betriebsvermögen, Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und Anteile an Kapitalgesellschaften) und steuerfrei gestelltes Volumen seit 2009

Festsetzungsjahr	Anzahl der Steuerfälle mit Vergünstigung nach § 13a ErbStG und steuerfrei gestelltes Volumen ^{*)}					
	Insgesamt		davon Erwerbe von Todes wegen		davon Schenkungen	
	Anzahl der Steuerfälle	Volumen im Mio. €	Anzahl der Steuerfälle	Volumen im Mio. €	Anzahl der Steuerfälle	Volumen im Mio. €
2009	15.131	3.433	4.726	927	10.405	2.506
2010	12.643	7.150	4.231	2.336	8.412	4.814
2011	12.546	20.023	5.123	4.412	7.423	15.611
2012	13.519	40.168	6.124	3.733	7.395	36.435
2013	17.200	34.083	8.061	3.713	9.139	30.370
2014	20.995	66.025	10.141	6.439	10.854	59.586
2015	24.006	56.781	11.085	4.753	12.921	52.028
2016	25.047	58.238	11.885	5.208	13.162	53.030
2017	21.319	48.943	10.747	6.881	10.572	42.062
2018	19.220	31.529	10.311	4.029	8.909	27.500
2019	21.367	23.090	11.368	3.047	9.999	20.042
2020	28.034	19.602	15.246	4.380	12.788	15.222

^{*)} Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > = 0 Euro.

Quelle:

Statistisches Bundesamt; Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistiken 2009 bis 2020.

5.1.3 Anzahl der Steuerfälle mit Vergünstigung nach § 13a ErbStG (Steuerbefreiung für Betriebsvermögen, Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und Anteile an Kapitalgesellschaften) und steuerfrei gestelltes Volumen getrennt nach Rechtsstand vor und nach dem 1.7.2016

Festsetzungsjahr	Anzahl der Steuerfälle mit Vergünstigung nach § 13a ErbStG und steuerfrei gestelltes Volumen ^{*)}					
	Insgesamt		davon Erwerbe von Todes wegen		davon Schenkungen	
	Anzahl der Steuerfälle	Volumen im Mio. €	Anzahl der Steuerfälle	Volumen im Mio. €	Anzahl der Steuerfälle	Volumen im Mio. €
2020	28.034	19.602	15.246	4.380	12.788	15.222
davon						
nach altem Recht (bis 30.6.2016)	3.128	7.022	1.118	537	2.010	6.485
nach neuem Recht (ab 1.7.2016)	24.906	12.580	14.128	3.843	10.778	8.737

^{*)} Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > = 0 Euro.

Quelle:

Statistisches Bundesamt; Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik 2020.

5.2 Vermögen der privaten Haushalte in Deutschland von 1995 bis 2020

Bestände am Jahresende; Mrd. €

	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Vermögen insgesamt	6.847,8	8.769,5	9.941,5	11.164,8	11.429,8	11.890,8	12.359,6	12.873,3	13.450,5	14.039,2	14.746,5	15.382,7	16.412,3	17.272,3
Sachvermögen	3.546,1	4.433,8	4.907,5	5.706,4	5.914,1	6.131,7	6.365,4	6.637,6	6.938,2	7.245,1	7.606,2	8.095,3	8.601,2	8.994,3
Anlagegüter ¹	2.730,2	3.022,2	3.302,1	3.945,0	4.099,1	4.257,9	4.412,3	4.554,4	4.660,1	4.791,0	4.964,6	5.205,8	5.459,6	5.586,8
Wohnbauten	2.282,7	2.642,3	2.914,1	3.498,7	3.639,4	3.786,0	3.931,3	4.064,2	4.162,1	4.288,7	4.449,1	4.674,1	4.914,6	5.037,9
Nichtwohnbauten	310,2	227,1	246,4	291,6	302,8	311,9	319,7	326,1	330,8	332,6	343,7	357,6	367,7	371,4
Sonstige Anlagegüter ²	137,3	152,8	141,6	154,7	156,9	160,0	161,3	164,1	167,2	169,7	171,8	174,1	177,3	177,5
Baulandvermögen ³	815,9	1.411,6	1.605,4	1.761,4	1.815,0	1.873,8	1.953,1	2.083,2	2.278,1	2.454,1	2.641,6	2.889,5	3.141,6	3.407,5
Geldvermögen	2.554,8	3.512,7	4.171,1	4.543,5	4.585,4	4.813,0	5.035,4	5.269,3	5.525,4	5.775,5	6.098,3	6.225,8	6.723,9	7.175,0
Gebrauchsvermögen	746,9	823,0	862,9	914,9	930,3	946,1	958,8	966,4	986,9	1.018,6	1.042,0	1.061,6	1.087,2	1.103,0
Verbindlichkeiten	1.156,2	1.514,6	1.568,8	1.535,2	1.552,8	1.569,5	1.581,1	1.604,4	1.639,0	1.687,7	1.746,5	1.790,9	1.876,2	1.961,6
Wohnungsbaukredite	697,4	947,5	1.037,3	1.045,3	1.056,8	1.076,2	1.096,4	1.121,8	1.157,3	1.199,4	1.251,0	1.290,8	1.362,6	1.452,3
Sonstige Verbindlichkeiten ⁴	458,8	567,1	531,5	489,9	496,0	493,2	484,6	482,6	481,8	488,3	495,5	500,1	513,6	509,4
Reinvermögen (inkl. Gebrauchsv.)	5.691,6	7.255,0	8.372,6	9.629,6	9.877,0	10.321,4	10.778,6	11.268,9	11.811,4	12.351,5	12.999,9	13.591,9	14.536,1	15.310,7
Reinvermögen (ohne Gebrauchsv.)	4.944,7	6.432,0	7.509,7	8.714,7	8.946,7	9.375,3	9.819,8	10.302,5	10.824,5	11.332,9	11.957,9	12.530,3	13.448,9	14.207,7

Anmerkung:

Angaben gemäß ESVG 2010. Die Angaben beziehen sich auf den Sektor private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

1 Nettoanlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen.

2 Ausrüstungen, Nutztiere und Nutzpflanzen und immaterielle Anlagegüter.

3 Wohn- und Nichtwohnbauten zugrunde liegendes Grundstücksvermögen bewertet zu Marktpreisen.

4 Im Wesentlichen für gewerbliche und konsumtive Zwecke.

Abkürzungen und Zeichen:

... Angabe fällt später an

Differenzen in den Summen durch Rundung.

Quellen:

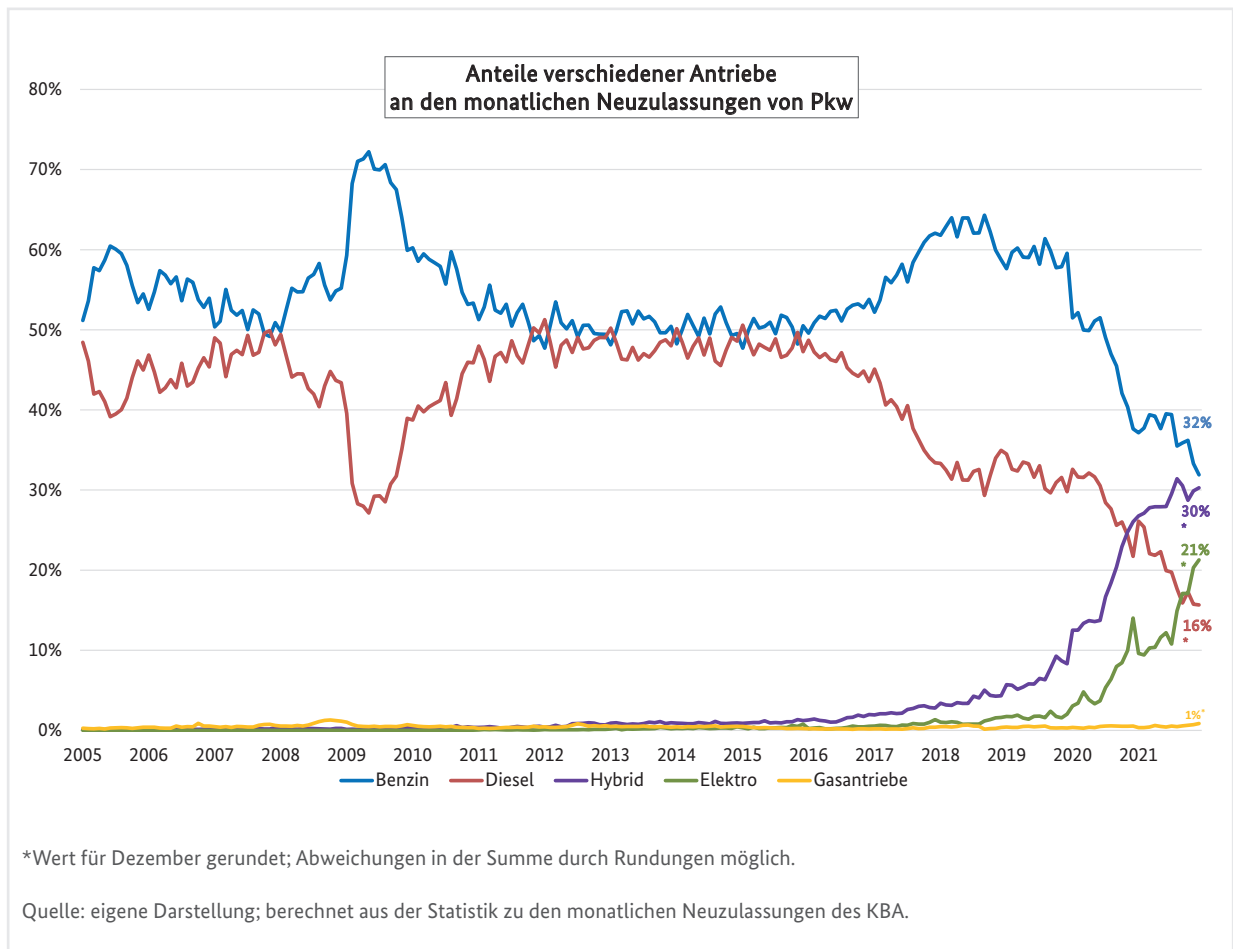
Deutsche Bundesbank und Statistisches Bundesamt.

6. Kraftfahrzeugsteuer

Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes in Mio. € ¹					
Jahr	2019	2020	2021		
Aufkommen	9.372	9.526	9.470		
Aufteilung des jährlichen Kraftfahrzeugsteueraufkommens nach Fahrzeugarten in Prozent ²					
Jahr	Fahrzeugart				
	Pkw	Nutzfahrzeuge ³	Wohnmobile	Krafträder	Anhänger
2019	81,2	9,8	1,7	1,9	3,7
2020	80,9	9,8	1,8	2,0	3,8
2021	79,4	10,8	2,0	2,0	4,0
Aufteilung des jährlichen Kraftfahrzeugsteueraufkommens von Pkw nach Motorarten in Prozent ²					
Jahr	Motorart				
	Fremdzünder	Selbstzünder	Sonstige		
	(Otto und Wankel) ⁴	(Diesel) ⁴	(darunter rein Elektro) ^{5,6}		
2019	44,3	55,6	0,1		
2020	44,8	55,2	.		
2021	46,0	54,0	.		
Pauschalierter Ausgleich je 100 cm ³ Hubraum für Diesel-Pkw aufgrund geringerer Energiesteuer auf Dieseldieselkraftstoff in €					
bei Erstzulassung ab 1. Juli 2009⁷ unabhängig von der Emissionsklasse			7,50		
bei Erstzulassung bis 30. Juni 2009⁸					
- Emissionsklasse „EURO 2“ und besser			8,69		
- bis Emissionsklasse „EURO 1“			12,22		
<p>1 Ergebnis des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom November 2021. 2 Stand jeweils zum Juli des Jahres. 3 Lkw, Zugmaschinen, Busse und Sonderfahrzeuge. 4 Jeweils unabhängig von der Art des Kraftstoffs. 5 Zum Beispiel batterieelektrisch oder aus Wasserstoff-Brennstoffzellen gespeist. 6 Elektrofahrzeuge mit befristeter Steuerbefreiung oder ermäßigter Steuer (§ 3d und § 9 Absatz 2 KraftStG). 7 Mit Ausnahmen (§ 18 Absatz 4a KraftStG). 8 Ausgenommen Pkw mit roten oder Oldtimer-Kennzeichen.</p>					

Aufteilung von Fahrzeugbeständen nach Haltergruppen zum 1. Januar 2021 in Prozent (gerundet)

	Anzahl insgesamt	Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	Wirtschaft und sonstige Haltergruppen
Pkw	47.715.977	89	11
Nutzfahrzeuge	5.935.957	44	56



7. Energie- und Stromsteuer

(Energiesteuer bis Juli 2006 Mineralölsteuer)

kassenmäßige Einnahmen	2019	2020	2021 ^{*)}	2022 ^{*)}
	Mrd. €			
Energiesteuer	40,7	37,6	37,1	38,5
darunter:				
andere Heizstoffe als Erdgas	1,2	1,4	0,9	1,1
Erdgas	2,8	2,7	3,1	2,9
sonstige Energieerzeugnisse	36,7	33,5	33,1	34,4
Stromsteuer	6,7	6,6	6,7	6,7

^{*)} Ergebnis des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom 11. November 2021.

Steuersätze Energiesteuer

	€ je	ab 1.1. ...						
		2000	2001	2002	2003	2004	2019	2020
Bleifreies Benzin	1.000 l	562,42	593,10	623,80 ¹	654,50 ²			
Diesel	1.000 l	378,36	409,03	439,70 ¹	470,40 ²			
Flüssiggas als	Heizstoff 1.000 kg	38,34	38,34	38,34	60,60			
	Kraftstoff 1.000 kg	138,50	145,72	153,40	161,00	180,32	226,06	271,79
Erdgas als	Heizstoff MWh	3,48	3,48	3,48	5,50			
	Kraftstoff MWh	10,68	11,25	11,80	12,40	13,90		
Leichtes Heizöl	1.000 l	61,35	61,35	61,35	61,35			

	€ je	ab 1.1. ...						
		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bleifreies Benzin	1.000 l							
Diesel	1.000 l							
Flüssiggas als	Heizstoff 1.000 kg							
	Kraftstoff 1.000 kg	317,53	363,94	409,00				
Erdgas als	Heizstoff MWh							
	Kraftstoff MWh				18,38	22,85	27,33	31,80
Leichtes Heizöl	1.000 l							

1 Schwefelarm.

2 Schwefelfrei.

Stromsteuer (Regelsteuersatz)

ab 1.1.2000	12,78 € / MWh
ab 1.1.2001	15,34 € / MWh
ab 1.1.2002	17,90 € / MWh
ab 1.1.2003	20,50 € / MWh

8. Kirchensteuer 2017

Land	Grundtabelle				Splittingtabelle				Grund- und Splittingtabelle insgesamt				
	Einkommensteuerpflichtige	Kirchensteuerpflichtige	festgesetzte Kirchensteuer	Einkommensteuerpflichtige	Kirchensteuerpflichtige	festgesetzte Kirchensteuer	Einkommensteuerpflichtige	Kirchensteuerpflichtige	festgesetzte Kirchensteuer	Einkommensteuerpflichtige	Kirchensteuerpflichtige	festgesetzte Kirchensteuer	in % ⁴
Baden-Württemberg	3.503.979	2.240.219	801.726	2.248.670	2.685.894	1.273.008	5.752.649	4.926.113	62,3	2.074.735			
Bayern	4.323.264	2.891.156	1.030.567	2.630.124	3.337.947	1.602.597	6.953.388	6.229.103	65,6	2.633.164			
Berlin	1.335.052	353.703	134.398	503.433	231.051	135.881	1.838.485	584.754	25,5	270.280			
Brandenburg	764.806	123.876	34.545	430.212	141.900	60.368	1.195.018	265.776	16,3	94.913			
Bremen	220.335	105.464	31.659	111.908	83.791	37.310	332.243	189.255	44,4	68.969			
Hamburg	702.261	268.812	114.392	300.244	181.219	139.877	1.002.505	450.031	35,9	254.270			
Hessen	1.955.027	1.139.291	414.056	1.241.249	1.325.652	676.455	3.196.276	2.464.943	56,4	1.090.511			
Mecklenburg-Vorpommern	475.326	76.081	19.025	265.407	82.112	30.980	740.733	158.193	15,8	50.006			
Niedersachsen	2.403.022	1.468.043	422.914	1.590.338	1.740.733	700.614	3.993.360	3.208.776	58,6	1.123.528			
Nordrhein-Westfalen	5.345.563	3.468.639	1.221.208	3.488.835	4.062.896	1.902.747	8.834.398	7.531.535	62,3	3.123.956			
Rheinland-Pfalz	1.214.347	837.142	265.744	820.903	1.054.104	433.047	2.035.250	1.891.246	67,0	698.792			
Saarland	289.424	218.764	65.165	189.849	265.196	94.654	479.273	483.960	73,3	159.818			
Sachsen	1.297.390	259.617	61.502	646.568	273.576	100.064	1.943.958	533.193	20,4	161.566			
Sachsen-Anhalt	656.940	90.594	23.065	368.930	97.524	38.712	1.025.870	188.118	13,6	61.777			
Schleswig-Holstein	885.967	467.095	125.186	557.947	505.379	204.322	1.443.914	972.474	49,8	329.508			
Thüringen	658.190	172.483	40.365	360.506	192.875	63.708	1.018.696	365.358	26,4	104.073			
Bundesgebiet insgesamt¹	26.030.893	14.180.979	4.805.519	15.755.123	16.261.849	7.494.345	41.786.016	30.442.828	53,4	12.299.864			
alte Bundesländer ²	22.178.241	13.458.328	4.627.016	13.683.500	15.473.862	7.200.514	35.861.741	28.932.190	61,0	11.827.530			
neue Bundesländer ³	3.852.652	722.651	178.503	2.071.623	787.987	293.832	5.924.275	1.510.638	19,1	472.335			

1 Abweichungen in der Summe durch Rundungen.

2 Einschließlich Berlin.

3 Ohne Berlin.

4 Anteil der Kirchensteuerpflichtigen an allen Steuerpflichtigen; bei den Kirchensteuerpflichtigen nach der Splittingtabelle wurde der prozentuale Anteil für die Steuerpflichtigen - nicht für die ausgewiesenen Steuerfälle - auf die Steuerpflichtigen insgesamt errechnet.

Quelle:

Statistisches Bundesamt; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2017.

9. Finanzielle Auswirkungen sozialpolitischer steuerlicher Regelungen

Maßnahmen		2022 in Mio. €
A. Sozialpolitisch begründete Maßnahmen		
Steuermindereinnahmen bei der Einkommensteuer:		
Steuerfreiheit des Beteiligungssparens (§ 3 Nr. 39 EStG)		370
Steuerbegünstigung der Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung (§ 10 Abs. 1 Nr. 7 EStG)		105
Steuerbefreiung der Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit (§ 3b EStG)		3.355
Pauschalierung der Lohnsteuer bei Zukunftssicherungsleistungen (§ 40b EStG) ¹		190
Steuermindereinnahmen bei anderen Steuern:		
Kfz-Steuerbefreiung für Körperbehinderte (§ 3a Kraftfahrzeugsteuergesetz - KraftStG)		105
Summe A:		4.125
B. Maßnahmen wegen geminderter steuerlicher Leistungsfähigkeit		
Steuermindereinnahmen bei der Einkommensteuer:		
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (§ 24b EStG) ²		995
Abzug von außergewöhnlichen Belastungen (§ 33 EStG)		1.290
Abzug von außergewöhnlichen Belastungen in besonderen Fällen (§ 33a EStG) (Einzelaufstellung siehe nachrichtliche Erläuterung zu B)		1.185
Pauschbeträge für behinderte Menschen (§ 33b Abs. 3 EStG) und Hinterbliebene (§ 33b Abs. 4 EStG)		1.800
Pflegepauschbetrag (§ 33b Abs. 6 EStG) ^{1,6}		265
Abzug von Kinderbetreuungskosten (§ 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG)		895
Steuerliche Berücksichtigung der Unterhaltsleistungen an den geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden unbeschränkt einkommensteuerpflichtigen Ehegatten (§ 10 Abs. 1a EStG) ^{1,3}		295
Summe B:		6.725
C. Familienleistungsausgleich (Kindergeld und Kinderfreibetragswirkung)		49.455
davon:		
Kinderfreibetragswirkung (Freistellung des Existenzminimums)		28.700
Förderanteil des Kindergeldes		20.755
D. Splitting-Verfahren für Ehegatten (Einkommensteuer)³		22.805
Summe B, C und D:		78.985

Maßnahmen	2022
	in Mio. €
Zu B: Nachrichtlich:	
Außergewöhnliche Belastungen in besonderen Fällen:	
Abzug von Aufwendungen für den Unterhalt und einer etwaigen Berufsausbildung eines nahen Angehörigen (§ 33a Abs. 1 EStG) ¹	955
Abzug des Sonderbedarfs eines sich in Berufsausbildung befindenden, auswärtig untergebrachten, volljährigen Kindes (§ 33a Abs. 2 EStG)	230
Summe	1.185
E. Steuerermäßigungen	
Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse und haushaltsnahe Dienstleistungen (ohne geringfügige Beschäftigung und Handwerkerleistungen) (§ 35a Abs. 2 EStG) ⁴	600
Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme von Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsaufwendungen (§ 35a Abs. 3 EStG) ⁵	2.060
Summe E:	2.660
Anmerkungen:	
1 Die Quantifizierung erfolgt auf Basis der fortgeschriebenen Lohn- und Einkommensteuerstatistik.	
2 Ab 2015: Nach Kinderzahl gestaffelt. Ab 2020: Alleinerziehende erhalten für das erste Kind einen Entlastungsbetrag von 4.008 Euro (zuvor: 1.908 Euro). Für jedes weitere Kind erhöht sich der Entlastungsbetrag um jeweils 240 Euro.	
3 Eingetragene Lebenspartnerschaften sind den Ehen steuerlich gleichgestellt.	
4 20 Prozent der Arbeitskosten (max. 4.000 Euro ab 2009): Gesetz zur steuerlichen Förderung von Wachstum und Beschäftigung.	
5 20 Prozent der Arbeitskosten (max. 1.200 Euro ab 2009): Gesetz zur steuerlichen Förderung von Wachstum und Beschäftigung.	
6 Änderung durch das Gesetz zur Erhöhung der Behinderten-Pauschbeträge und zur Anpassung weiterer steuerlicher Regelungen vom 9. Dezember 2020.	

10. Steuerpolitische Faustformeln

	Aufkommensänderung (Mrd. €) bei voller Jahreswirkung in 2023	
	Bund	insgesamt
Einkommensteuer		
- Anhebung des Höchstsatzes um 1 %-Punkt durch steiler verlaufende zweite Progressionszone (ab Knickstelle, einschl. Solidaritätszuschlag) ¹	+ 2,0	+ 4,4
- Anhebung des Höchstsatzes um 1 %-Punkt bei gleichbleibendem Anstieg der zweiten Progressionszone (einschl. Solidaritätszuschlag) ¹	+ 0,9	+ 1,9
- alleinige Anhebung des Reichensteuersatzes um 1%-Punkt	+ 0,3	+ 0,8
- Anhebung des Grundfreibetrages von 9.984 € um 100 € auf 10.084 € (einschl. Solidaritätszuschlag, ohne Anhebung des Eingangsteuersatzes und steileren Anstieg der ersten Progressionszone)	- 0,4	- 0,9
- Anhebung des Grundfreibetrages von 9.984 € um 100 € auf 10.084 € (einschl. Solidaritätszuschlag, bei Anhebung des Eingangsteuersatzes und gleichbleibendem Anstieg der ersten Progressionszone)	- 0,3	- 0,6
- Anhebung des Kindergeldes (1.- 4. Kind) um 10 € pro Monat	- 0,66	- 1,56
- 1. Kind (bisher 219 € / mtl.)	- 0,40	- 0,94
- 2. Kind (bisher 219 € / mtl.)	- 0,19	- 0,45
- 3. Kind (bisher 225 € / mtl.)	- 0,06	- 0,13
- 4. und alle weiteren Kinder (bisher 250 € / mtl.)	- 0,02	- 0,05
- Anhebung des Kinderfreibetrages um 100 € (Jahresbetrag) und des Kindergeldes um 3 € (Monatsbetrag)	- 0,3	- 0,6
- Anhebung der Entfernungspauschale von 0,30 € um 0,10 € auf 0,40 €, bzw. von 0,35 € auf 0,45 € in 2023 ²	-1,2	-2,6
- Anhebung des Arbeitnehmer-Pauschbetrages um 100 € auf 1.100 €	- 0,3	- 0,6
Körperschaftsteuer		
- Anhebung / Senkung des Steuersatzes um 1 %-Punkt (einschl. Solidaritätszuschlag)	+ / - 1,5	+ / - 2,9
Solidaritätszuschlag (ESt und KSt)		
- Anhebung / Senkung um 1 %-Punkt	+ / - 1,3	+ / - 1,3
Umsatzsteuer		
- Erhöhung / Absenkung des Regelsteuersatzes um 1 %-Punkt	+ / - 7,4 ^{3,4}	+ / - 13,8 ^{3,4}
- Erhöhung / Absenkung des ermäßigten Steuersatzes um 1 %-Punkt	+ / - 1,6 ^{3,4}	+ / - 3,0 ^{3,4}
Energiesteuer		
- Anhebung / Senkung um 1 ct / l bei Benzin	+ / - 0,3	+ / - 0,3
- Anhebung / Senkung um 1 ct / l bei Diesel	+ / - 0,4	+ / - 0,4

	Aufkommensänderung (Mrd. €) bei voller Jahreswirkung in 2022	
	Bund	insgesamt
Versicherungsteuer		
- Anhebung / Senkung um 1 %-Punkt	+ / - 0,7	+ / - 0,7
Stromsteuer		
- Anhebung / Senkung um 0,5 ct. / kwh	+ / -1,6	+ / -1,6
Alkoholsteuer		
- Anhebung / Senkung um 100 € / hl Alkohol - bei geschätztem Absatzrückgang bzw. Absatzzuwachs von 2,5 % -	+/- 0,1	+/- 0,1

1 Anhebung der Tarifsätze der Proportionalzonen von 42 Prozent auf 43 Prozent und von 45 Prozent auf 46 Prozent.
2 Grobe Schätzung, inkl. Auswirkungen auf den Solidaritätszuschlag.
3 Unter Annahme einer 100 Prozent-Überwälzung und ohne Berücksichtigung von Verhaltensreaktionen oder Rückwirkungen auf den Wirtschaftskreislauf.
4 Ohne Anpassung des Verteilerschlüssels laut Finanzausgleichsgesetz, der bei Steuersatzerhöhungen anzupassen ist.

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium der Finanzen
Referat L B 3 (Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerdialog)
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin
www.bundesfinanzministerium.de

Redaktion

Referat IA 6

Stand

Februar 2022

Zentraler Bestellservice

Telefon: 03018 272 2721
Telefax: 03018 10 272 2721
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Bestellung über das Gebärdentelefon: gebaerdentelefon@sip.bundesregierung.de

Diese Publikation wird von der Bundesregierung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen und Wahlwerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.

178.891	184.826	195.524	206.450	220.100	232.750	245.750	259.300
48.580	53.833	59.428	61.650	65.900	70.400	74.950	79.100
17.945	19.452	20.918	21.900	21.640	22.600	24.650	25.450
8.259	5.940	7.333	7.895	8.045	8.150	8.300	8.400
19.583	27.442	29.259	32.330	34.710	35.850	37.150	38.150
209.921	217.090	226.355	235.000	245.250	253.950	262.700	271.850
159.015	165.932	170.498	176.950	184.650	191.200	197.800	204.700
50.905	51.157	55.856	58.050	60.600	62.750	64.900	67.150
483.178	508.582	538.817	565.225	595.645	623.700	653.500	682.250
39.594	40.091	41.022	41.300	41.450	41.450	41.450	41.450
14.921	14.186	14.399	14.160	14.080	13.990	13.900	13.820
2.070	2.070	2.094	2.100	2.090	2.080	2.070	2.060
2	1	2	2	2	2	2	2
429	401	368	390	388	386	384	382
14	15	17	18	18	18	18	18
1.032	1.040	1.057	1.055	1.055	1.055	1.055	1.055
12.419	12.763	13.269	13.670	13.990	14.320	14.660	15.010
6.593	6.569	6.944	6.930	6.930	6.930	6.930	6.930
8.805	8.952	8.948	9.010	9.090	9.170	9.250	9.330
1.023	1.074	1.121	1.175	1.215	1.250	1.285	1.320
1.371	422	-7.262	0	0	0	0	0
15.930	16.855	17.953	18.750	19.850	20.800	21.800	22.750